

Austauschfassung zu Roter Nummer 1189 T

1189 T-1

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

Ergänzende Informationen zum Maßnahme- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm u.a.

Rote Nummern: 1189 M, 1189 R, 1189 Q

54. Sitzung des Hauptausschusses vom 18.09.2019
HA Nr. 21

Kapitel	Titel
---------	-------

Ansatz 2018:	€
Ansatz 2019:	€
Ansatz 2020 (Entwurf):	€
Ist 2018:	€
Verfügungsbeschränkungen 2019:	€
Aktuelles Ist (Stand:)	€

Gesamtkosten: entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss in den zukünftigen Halbjahresberichten der Taskforce Schulbau zum Maßnahme- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm (Auflage B. 61 Abs. 1 – Drucksache 18/0700 zum Haushalt 2018/2019) die Schulplatzprognose bezirksscharf und nach Schularten nicht nur für das kommende Schuljahr darzustellen, sondern auch die folgenden Schuljahre und zum Vergleich das Vorjahr mit einzubeziehen.

Frau Senatorin Scheeres sagt zu, für den aktuellen Halbjahresbericht 1189 R bei der Schulplatzprognose die Schuljahre bis 2024 darzustellen und nachzureichen.

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 01.11.2019 zu den im Bericht rote Nummer 1189 R unter Punkt 2.4 erläuterten Sofortmaßnahmen und Beschleunigungseffekte, um kurzfristig weitere Schulplätze zu schaffen, detailliert darzustellen, wie die Sofortmaßnahmen konkret und standortscharf (für die nächsten zwei Jahre) aussehen. Welche Sofortmaßnahmen, in welchem Zeitrahmen und mit welchen Kosten werden ergriffen, um das Defizit an Schulplätzen in den kommenden zwei Schuljahren auszugleichen? Es wird weiter um eine konkrete Darstellung gebeten, wie das Abstimmungsverfahren und die Entscheidungskompetenzen bei den Sofortmaßnahmen zwischen der Hauptverwaltung, den Bezirken und anderen Behörden aussehen.

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 01.11.2019 die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Wie haben sich die Ist-Klassenfrequenzen in den einzelnen Schularten bzw. -stufen in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie hoch war die Differenz zu den rechtlich möglichen Höchstbelegungen und welcher Faktor (Ermäßigungsfaktoren lmb, ndh, Inklusion; Einzugsgebietsunschärfen, sonstige) kommt hier zahlenmäßig wie stark zur Geltung?
- 2) Wie viele Schulplätze konnten aufgrund der Nicht-Berücksichtigung der WO-FIS-Datenbank im Vergleich der RN 1189 M und der RN 1189 R herausgerechnet werden?
- 3) Wie viele Schulplätze konnten im Vergleich der RN 1189 M und RN 1189 R
 - a) zusätzlich planerisch gesichert werden – und wie und wo genau?
 - b) aufgrund kapazitätserweiternder Maßnahmen zusätzlich gebaut werden?
- 4) Bitte um schulscharfe und bezirksweise Auflistung, an welchen Standorten auf Basis des 1189 M und im Abgleich mit der 1189 R Unter - bzw. Überauslastung besteht. Wie hoch ist die Überbelegung unter Beachtung der Grundschulplanungsregionen in Berlin rechnerisch insgesamt?
- 5) Es wird darum gebeten die Daten inklusive der Protokolle des Monitorings 2018 zur Verfügung zu stellen. Wann werden die Monitoringgespräche mit den Bezirken im Rahmen des Monitorings 2019 beendet sein und welche Themen sind Gegenstand dieser Gespräche?

SenBildJugFam und SenStadtWohn

werden gebeten, dem Hauptausschuss zu erläutern, worin die Ursachen lagen, dass sich in den errichteten modularen Ergänzungsbauten (MEB) von zwei Grundschulen, in Mitte (Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule, Moabit) und Pankow (Paul-Linke-Schule, Prenzlauer Berg), Schimmel gebildet hat. Es wird darum gebeten, die Ergebnisse der Prüfung dem Hauptausschuss vorzulegen. Liegt ein generelles Problem bei der Konstruktion der MEBs vor?

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 01.11.2019 die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Was gehört bei neu eröffneten Schulen zur Grundausstattung an Lern- und Lehrmitteln?
- 2) Was ist den jeweiligen Klassenstufen an Lern- und Lehrmitteln vorhanden bei neu eröffneten Schulen?

Es wird darum gebeten, anhand der Friedrich-Drake-Grundschule in Lichterfelde, wo die Lern- und Lehrmittel nicht für alle Klassenstufen ausgereicht haben sollen, darzustellen, was bei diesem Beispiel das Problem war und wie es generell nach Vorgabe der Senatsverwaltung ablaufen müsste.

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 01.11.2019 eine schulfachliche Stellungnahme der Senatsverwaltung zum Sport- und Schulstandort Osteweg aufzuliefern, insbesondere im Zusammenhang mit der Schulplatzschaffung und Schulbauoffensive.

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 01.11.2019 bezüglich der „Risiken der Umsetzung der Schulbauoffensive und Gegenmaßnahmen“ in der roten Nummer 1189 Q zu erläutern (bezogen auf die Schulbauinvestitionen, nicht auf die Bauerhaltungsmaßnahmen), wie viel Vergabeverfahren aufgrund mangelnder Bieter gescheitert sind und ab wann Angebote bei Vergabeverfahren unwirtschaftlich sind. Mit wie vielen Insolvenzen von Baufirmen hatte man bisher bei der Schulbauoffensive zu tun?

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss als erledigt anzusehen.

Zusammenfassende Gesamteinschätzung

1. Derzeitige Grundlage der Bedarfsplanung für die Schulplatzkapazitäten ist neben der jeweils aktuellen Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung und der sich aus den schulfachlich notwendigen regionalen Besonderheiten ergebende Faktoren die jeweils aktuelle Bevölkerungsprognose. Eine Fortschreibung der Bevölkerungsprognose wird im ersten Quartal 2020 erwartet. Die aktuellen Auswertungen des Amtes für Statistik aus dem Melderegister lassen einen deutlichen Abschwung der Wachstumsdynamik der Bevölkerung im laufenden Jahr erwarten. Da dieser bisher keinen Eingang in die Bevölkerungsprognose gefunden hat, bleibt es daher zunächst weiterhin unverändert bei dem dem Hauptausschuss bereits bekannten Kapazitätsdefizit von 9.505 Schulplätzen zum Schuljahresbeginn 2021/2022.
2. Dieses Defizit setzt sich zusammen aus einem gesamtstädtischen Defizit in Höhe von 3.610 Schulplätzen an Gymnasien und an ISS und regionalen Defiziten im Grundschulbereich und bei Grundstufen der Gemeinschaftsschulen von 5.895. Dem Grundschuldefizit werden Überkapazitäten von 6.160 Schulplätzen in Regionen zur Verfügung stehen, die wegen des wohnungsnahen Versorgungsanspruchs der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen nicht zur Saldierung herangezogen werden dürfen. Das Defizit beinhaltet auch den Platzbedarf für den Abbau von Belegungen, die über die gewünschten pädagogischen Standards hinausgehen.
3. Die Evaluierung der bis zum Schuljahresbeginn 2021/2022 in Betrieb zu nehmenden Neu- und Erweiterungsbauten hat dazu geführt, dass an Stelle der bisher angenommenen 18.098 Schulplätze nunmehr 19.346 Schulplätze geschaffen werden. Dadurch reduziert sich das Kapazitätsdefizit um 1.248 Schulplätze.
4. In den Abstimmungen zu möglichen temporären Maßnahmen wurde von den zuständigen Bezirken ein möglicher, zeitgerechter Schulplatzaufwuchs von weiteren rd. 3.500 Schulplätzen gemeldet.
5. Durch die Maßnahmen zu 3. und 4. kann das rechnerische Schulplatzdefizit von 9.505 auf 4.757 gesenkt werden. Diese Restgröße ergibt sich vor allem aus den kleinräumlichen Prognosen. Diese sind – viel stärker als die gesamtstädtische Prognose - von regionalen Entwicklungen abhängig, zum Beispiel vom Wohnungsneubau, aber auch von den in Folge des Wohnungsneubaus ausgelösten innerberliner Wanderungsbewegungen. Das ausgewiesene Defizit ist insoweit auch eine planerische Vorsorge für ein Szenario, das eintreten kann aber nicht oder nicht in vollem Umfang eintreten muss.
6. Bereits im abgeschlossenen Schuljahr 2018/2019 bestand ein rechnerisches Schulplatzdefizit von 6.854 Schulplätzen (entspricht knapp 4% der Grundschulplätze insgesamt), das zu höheren Belegungen der Schulen in einigen Bezirken gegenüber den gewünschten pädagogischen Standards bei den Raum-Zug-Verhältnissen geführt hat. Der Abbau dieser höheren Belegungen ist Bestandteil der ungedeckten Bedarfsprognose von 4.757.
7. Sollte das unter 5. beschriebene Szenario eintreten, werden die rechnerisch fehlenden Schulplätze durch schulorganisatorische Maßnahmen der Bezirke zur Verfügung gestellt werden. Konkret hieße das vor allem, dass der gewünschte Abbau von bereits bestehender hoher Belegung etwas längere Zeit in Anspruch nehmen wird als geplant.

Fazit:

Die Gewährleistung der Schulpflicht durch Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Schulplätzen durch die äußeren Schulträger ist gewährleistet. Die oben beschriebenen Maßnahmen sind im Haushaltsentwurf 2020/2021 vollständig finanziert.

Entwicklung bis Schuljahr 2021/22 (kurzfristig)

Der erwartete Kapazitätszuwachs an allgemeinbildenden, öffentlichen Schulen bis zum Schuljahr 2021/2022 ist von 18.098 auf 19.346 Plätze gestiegen (ein Plus von 1.248 Plätzen, siehe 3.). Dadurch reduziert sich das ermittelte Schulplatzdefizit von 9.505 Plätzen auf 8.257 Plätze. Kurzfristige Bedarfsspitzen werden in einem Umfang von rd. 3.500 Plätzen (siehe Anlage 35) durch Interimslösungen wie Klassenraumcontainer bzw. Sofortmaßnahmen wie das „Fliegende Klassenzimmer“ oder den Umbau von Tempohomes zu Klassenräumen aufgefangen. Der dann noch verbleibende Bedarf an Schulplätzen ist durch schulorganisatorische Maßnahmen der Bezirke ausgleichbar.

Entwicklung bis Schuljahr 2024/25 (mittelfristig)

Der mittelfristige zusätzliche Platzbedarf zwischen dem Schuljahr 2021/22 bis zum Schuljahresbeginn 2024/25 für rund 18.000 zusätzliche Schüler der 1. bis 10. Klassenstufe ohne Förderschulen wird bei fristgerechter Umsetzung der etatisierten Maßnahmen ebenfalls vorfristig gedeckt werden. In der Zeit vom Schuljahr 2021/22 bis zum Schuljahr 2024/25 werden gem. des vorläufigen Ergebnisses des Monitorings Stand Mai 2019 voraussichtlich bis zu 20.000 Schulplätze geschaffen.

Entwicklung ab 2024 (langfristig)

Die zeitlich weitergehenden Entwicklungen werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit Zahlen unterlegt. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die „Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung“ zurzeit große städtebauliche Entwicklungen wie zum Beispiel Tegel, Adlershof, Köpenicker Güterbahnhof, Blankenburger Süden, Europa City oder Lichtenfelde noch nicht abbildet. Ein Prognosemodell, das alle Aspekte der Schulnetzentwicklungsplanung integriert, wird zurzeit durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie entwickelt.

Die qualitative, quantitative und zeitliche Konkretisierung schulischer Bedarfe erfolgt kontinuierlich im Rahmen der integrierten Stadtentwicklungsplanung in enger Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

TEIL A

a) Frau Senatorin Scheeres sagt zu, für den aktuellen Halbjahresbericht 1189 R bei der Schulplatzprognose die Schuljahre bis 2024 darzustellen und nachzureichen.

Zu Aa)

Der 3. halbjährliche Bericht der Taskforce Schulbau zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm (Fortschrittsbericht) - Bericht zum 31. März 2019 - Rote Nr. 1189 R hat in seiner Darstellung zur Angebots- und Nachfrageentwicklung zum einen das vorläufige Ergebnis aus dem Monitoringverfahren von 2019 (ohne Berücksichtigung WOFIS) sowie zum anderen die Investitionsplanung 2018-2022 als seine Datengrundlage. Die für den Bericht verwendeten schulfachlichen Maßnahmen und Daten setzen auf dem Stand beginnend ab dem Schuljahr 2018/19 auf und generieren sich aus dem Monitoringverfahren von 2019. Die kameralen, haushalterischen Maßnahmen und Daten haben den Stichtag der Datenerhebung vom 31.12.2018 und berücksichtigen damit Maßnahmen aus dem Investitionsprogramm 2018-2022. Das Investitionsprogramm 2019-2023 ist in der Roten Nummer 1189 R demnach noch nicht berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen beschreiben die erwartete Überschuss-/Defizitentwicklung nach Schularten und Bezirken für die Schuljahre 2021/22 und 2024/25 unter Verzicht auf die erwarteten zusätzlichen Bedarfe, die sich aus dem Umfang und den Fertigstellungsterminen von Neubauwohnungen der WoFIS-Datenbank herleiten. Hinzu gerechnet wurde ein durch „regionale Besonderheiten“ entstehender Schulplatzbedarf in einer Größenordnung von 3.553 Plätzen, der proportional auf die bezirklichen Defizitregionen der Grundschulen verteilt wurde. Entsprechend erhöht sich die Differenzspalte für 2021/22 auf ein Defizit von 5.895 statt 3.780 Plätzen und in 2024/25 auf ein Defizit von 4.900 statt 3.960 Plätzen. Für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24 liegen keine Prognosedaten zur Angebots- und Nachfrageentwicklung vor, da das bisherige Monitoringverfahren unter Berücksichtigung der für Jahresintervalle vorliegenden Daten des WoFIS erfolgte.

Während für die weiterführenden Schulen die Differenz zwischen der Schülerzahlentwicklung und dem Bedarf an Schulplätzen gegen null geht, müssen im Primarbereich aufgrund der Verpflichtung zur wohnortnahen Versorgung regionale Besonderheiten bei der Bereitstellung von Schulplätzen berücksichtigt werden. Da sich die Informationen aus der WoFIS – Datenbank rückblickend als zu unkonkret für die Schulstandortplanung erwiesen haben, wird zurzeit ein den aktuellen Gegebenheiten angepasstes Prognosemodell erarbeitet. Dieses wird auf einer regional kleinteiligeren Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung aufsetzen und in Hinblick auf die Grundschulplanung gebietsbezogene Besonderheiten der Stadtentwicklung mit berücksichtigen. Das Prognosemodell soll rechtzeitig zum Monitoringverfahren 2020 fertiggestellt sein und Anwendung finden.

Bis zur Fertigstellung des Modells fließen die „regionalen Besonderheiten“ als **Schätzwert** in die Nachfrageentwicklung der Grundschulen mit ein. Es ist zu erwarten, dass die Abweichungen zwischen diesem Schätzwert und dem realen Bedarf nach Fertigstellung des Modells aufgrund der nachlassenden Dynamik in der Bevölkerungsentwicklung nachfrage-reduzierend wirken wird.

Aufgrund der Verpflichtung zur wohnortnahen Beschulung im Grundschulbereich führt die Saldierung der kapazitären Überschüsse/Defizite auf Bezirksebene zu einem realitätsferneren Bild der Schulplatzsituation. Zur Ermittlung des regionalen Schulplatzbedarfs wurden daher Einschulungsbereiche (ESB) zu etwa 100 Grundschulplanungsregionen zusammengefasst und auf dieser regionalen Ebene die Defizite ermittelt. Das sich daraus ergebende fortgeschriebene Defizit von 3.553 Schulplätzen wird als „regionale Besonderheit“ definiert.

Zur vorläufigen Berechnung der Grundschulplatzbedarfe zum Schuljahr 2021/22 wurde der ermittelte absolute Wert der regionalen Besonderheiten von 3.553 Plätzen proportional auf die defizitären Grundschulplanungsregionen verteilt. Daraus ergibt sich ein erwartetes Defizit von insgesamt 5.895 Grundschulplätzen.

Zusammenfassung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung Grundschulen und Grundstufen von Gemeinschaftsschulen
auf Planungsregionsebene (SPR) (in Plätzen) gem. Monitoring Mai 2019 - ohne Wohnungsbau

(ohne 5. und 6. Klassenstufe an Gymnasien)

Bez. Nr.	Bezirk	Statistik				Schüler 2021/22	kurzfristig					Schüler 2024/25	mittelfristig				
		Schüler Ist 2018/19	Kapazität Ist	Defizit / Überschuss Bezirk Ist	Defizit / Überschuss SPR Ist		gepl. Kap.-zuwachs 2021/22	erwartete Kapazität 2021/22	Defizit / Überschuss Bezirk	zzgl. reg. Besonderheit	Summe Defizit		gepl. Kap.-zuwachs 2024/25	erwartete Kapazität 2024/25	Defizit / Überschuss Bezirk	zzgl. reg. Besonderheit	Summe Defizit
01	Mi	16.015	16.632	617	-662	17.405	288	16.920	-485	-461	-946	20.005	2.520	19.440	-565	-435	-1.000
02	Fr-Kr	13.624	14.976	1.352	-144	15.241	1.080	16.056	815	-157	658	18.153	216	16.272	-1881	-19	-1.900
03	Pa	20.031	19.368	-663	-1.109	21.408	648	20.016	-1392	-611	-2003	22.721	3.096	23.112	391	-691	-300
04	Ch-Wi	12.394	13.176	782	-187	12.868	288	13.464	596	-93	503	13.910	1.440	14.904	994	6	1.000
05	Sp	12.389	11.304	-1.085	-1.094	12.753	648	11.952	-801	-346	-1147	13.231	1.512	13.464	233	-433	-200
06	St-Ze	13.445	14.256	811	-331	13.377	0	14.256	879	-134	745	13.138	1.008	15.264	2126	-326	1.800
07	Te-Sch	14.933	14.544	-389	-763	15.725	576	15.120	-605	-243	-848	17.282	648	15.768	-1514	514	-1.000
08	Nk	15.099	17.784	2.685	--	16.335	648	18.432	2097	--	--	17.943	432	18.864	921	-221	--
09	Tr-Kö	12.167	12.600	433	-173	13.347	1.368	13.968	621	-288	333	14.995	1.080	15.048	53	-153	-100
10	Ma-He	14.235	14.184	-51	-994	14.897	216	14.400	-497	-454	-951	15.204	1.728	16.128	924	-24	900
11	Li	13.785	12.672	-1.113	-1.339	15.239	2.952	15.624	385	-310	75	17.187	1.584	17.208	21	-421	-400
12	Rd	13.265	13.680	415	-58	13.705	792	14.472	767	-54	713	14.297	720	15.192	895	-395	500
	Summe	171.382	175.176	-3.301	-6.854*	182.300	9.504	184.680			-5.895**	198.066	15.984	200.664			-4.900***

* im System vorsorgte SchülerInnen

** Reduzierung der höheren Auslastung um ca. 1.000 Plätze

*** Reduzierung der höheren Auslastung um weitere ca. 1.000 Plätze

Zusammenfassung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Integrierten Sekundarschulen auf Bezirksebene (in Plätzen) - ohne Wohnungsbau (Klassenstufe 7 bis 10)												
Bez. Nr.	Bezirk	Statistik			Schüler 2021/22 *	kurzfristig			Schüler 2024/25*	mittelfristig		
		Schüler Ist 2018/19	Kapazität Ist	Differenz Ist		gepl. Kap.- zuwachs ** bis 2021/22	erwartete Kapazität bis 2021/22	Differenz 2021/22		gepl. Kap.- zuwachs ** bis 2024/25	erwartete Kapazität bis 2024/25	Differenz 2024/25
01	Mi	4.542	4.200	-342	4.963	0	4.200	-763	5.217	0	4.200	-1.017
02	Fr-Kr	3.851	4.600	749	4.330	0	4.600	270	4.686	50	4.650	-36
03	Pa	5.101	5.300	199	6.038	0	5.300	-738	6.518	700	6.000	-518
04	Ch-Wl	4.281	4.450	169	4.440	0	4.450	10	4.538	50	4.500	-38
05	Sp	5.168	5.050	-118	5.409	0	5.050	-359	5.586	0	5.050	-536
06	St-Ze	4.217	4.300	83	4.279	0	4.300	21	4.297	0	4.300	3
07	Te-Sch	5.940	5.600	-340	6.174	-50	5.550	-624	6.341	250	5.800	-541
08	Nk	5.634	6.200	566	5.843	250	6.450	607	6.138	0	6.450	312
09	Tr-Kö	4.182	3.850	-332	4.598	50	3.900	-698	4.981	450	4.350	-631
10	Ma-He	4.686	5.250	564	5.380	150	5.400	20	5.713	0	5.400	-313
11	Li	6.441	5.750	-691	7.310	950	6.700	-610	8.202	1.200	7.900	-302
12	Rd	5.275	5.300	25	5.363	0	5.300	-63	5.517	200	5.500	-17
	Summe	59.318	59.850	532	64.127	1.350	61.200	-2.927	67.734	2.900	64.100	-3.634

* Schulplatzprognose gemäß Monitoring 2019/ **abhängig von der konkreten Planung können Abweichungen von bis zu 10% entstehen

Zusammenfassung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Gymnasien auf Bezirksebene (in Plätzen) - ohne Wohnungsbau/ mit regionalen Besonderheiten (Klassenstufe 7 bis 10)												
Bez. Nr.	Bezirk	Statistik			Schüler 2021/22 *	kurzfristig			Schüler 2024/25*	mittelfristig		
		Schüler Ist 2018/19	Kapazität Ist	Differenz Ist		gepl. Kap.- zuwachs ** bis 2021/22	erwartete Kapazität bis 2021/22	Differenz 2021/22		gepl. Kap.- zuwachs ** bis 2024/25	erwartete Kapazität bis 2024/25	Differenz 2024/25
01	Mi	3.193	3.596	403	3.489	0	3.596	107	3.667	0	3.596	-71
02	Fr-Kr	2.854	2.784	-70	3.209	0	2.784	-425	3.473	0	2.784	-689
03	Pa	5.517	5.452	-65	6.530	0	5.452	-1.078	7.049	232	5.684	-1.365
04	Ch-Wl	4.894	5.858	964	5.076	0	5.858	782	5.187	0	5.858	671
05	Sp	2.574	2.552	-22	2.694	0	2.552	-142	2.782	116	2.668	-114
06	St-Ze	6.224	6.554	330	6.315	0	6.554	239	6.342	0	6.554	212
07	Te-Sch	4.068	4.060	-8	4.228	0	4.060	-168	4.342	0	4.060	-282
08	Nk	2.866	3.364	498	2.972	-232	3.132	160	3.122	0	3.132	10
09	Tr-Kö	3.093	3.364	271	3.401	0	3.364	-37	3.684	0	3.364	-320
10	Ma-He	2.779	2.900	121	3.191	174	3.074	-117	3.388	0	3.074	-314
11	Li	2.684	2.552	-132	3.046	0	2.552	-494	3.418	464	3.016	-402
12	Rd	4.596	5.162	566	4.672	0	5.162	490	4.806	0	5.162	356
	Summe	45.342	48.198	2.856	48.823	-58	48.140	-683	51.260	812	48.952	-2.308

* Schulplatzprognose gemäß Monitoring 2019/ **abhängig von der konkreten Planung können Abweichungen von bis zu 10% entstehen

b) SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 01.11.2019 zu den im Bericht rote Nummer 1189 R unter Punkt 2.4 erläuterten Sofortmaßnahmen und Beschleunigungseffekte, um kurzfristig weitere Schulplätze zu schaffen, detailliert darzustellen, wie die Sofortmaßnahmen konkret und standortscharf (für die nächsten zwei Jahre) aussehen. Welche Sofortmaßnahmen, in welchem Zeitrahmen und mit welchen Kosten werden ergriffen, um das Defizit an Schulplätzen in den kommenden zwei

Schuljahren auszugleichen? Es wird weiter um eine konkrete Darstellung gebeten, wie das Abstimmungsverfahren und die Entscheidungskompetenzen bei den Sofortmaßnahmen zwischen der Hauptverwaltung, den Bezirken und anderen Behörden aussehen.

Zu Ab)

Die Fragestellung betrifft Sachverhalte, die die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Daher wurden die Bezirke um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

Auf Ebene der Steuergruppe wurde eine AG Ausweichstandorte gegründet, in der bezirksübergreifend allgemeine Fragen zu Ausweich-, Zusatz- und Ersatzmaßnahmen besprochen werden. Ferner ist durch ein Rundschreiben der Senatsverwaltung für Finanzen festgelegt, wie die Finanzierung für verschiedene Zusatzmaßnahmen sichergestellt werden kann. Die Beantragung von Mitteln aus SIWANA für Interimsstandorte erfolgt bei der Senatsverwaltung für Finanzen.

Zuarbeit Mitte:

Für die nächsten zwei Schuljahre plant der Bezirk Mitte die Errichtung von temporären Schulcontainern an den Standorten der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule sowie der Gustav-Falke-Grundschule.

Bei der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule ist die Containererrichtung erforderlich, um die für den Aufbau der Grundstufe erforderlichen Räumlichkeiten (vorübergehend) zur Verfügung zu stellen, bis der Erweiterungsbau fertiggestellt ist. Die Containerstellung soll spätestens zum Schuljahr 2021/22 abgeschlossen sein; die geschätzten Kosten betragen 3 Mio. Euro.

Am Standort der Gustav-Falke-Grundschule ist die Containerstellung erforderlich, um den im Zusammenhang mit der Errichtung des MEB erforderlichen MUR-Abriss zu kompensieren und im Ergebnis (nach Fertigstellung des MEB) die räumlichen Kapazitäten um 1 Zug erhöht zu haben. Die Containerstellung soll im 1. Halbjahr 2020 abgeschlossen sein; die Kosten betragen voraussichtlich 1,8 Mio. Euro.

Zum Beginn des aktuellen Schuljahres wurden bereits temporäre Schulcontainer am Standort der City-Grundschule errichtet, damit die zusätzlich benötigten Schulplätze bis zur Fertigstellung des Schulneubaus in der Adalbertstraße bereitgestellt werden können.

Am Standort der Möwensee-Grundschule wird zum Schuljahr 2020/21 ein 12er MEB zusätzlich zur Verfügung stehen.

Die Containerstellung erfolgt in Eigenverantwortung durch den Bezirk. Bei den von der Senatsverwaltung durchgeführten Maßnahmen erfolgte die Bedarfsabstimmung im Rahmen der Monitoring-Termine. Im Rahmen der Planungs- und Ausführungsphasen beteiligt sich der Bezirk durch die vorgesehenen Formate.

Zuarbeit Friedrichshain-Kreuzberg:

1. Zweiter Bauabschnitt an neuer Grundschule Corinthstr. (zukünftig Emanuel-Lasker-GemS) hat begonnen; Fertigstellung bis 2021 geplant
2. Zweiter Bauabschnitt an neuer Grundschule Pufendorfstr. hat begonnen; Fertigstellung bis 2021 geplant. (Maßnahme in Verantwortung der SenSW)
3. Derzeit wird ein Holzmodulbau für den Standort der Hausburg-GS geplant (Erweiterung der Kapazität um ca. 1,3 Züge); Fertigstellung ist für 2020 geplant.

4. Geprüft wird derzeit die Verlagerung des SIBUZ und der Lehrgänge des Zweiten Bildungswegs, um am Standort Fraenkelufer 18 zusätzliche Kapazitäten für den Gymnasialbedarf zu schaffen (Filialbildung).
5. Alle weiteren bis 2021 neuen temporären Kapazitäten dienen allein der (teilweisen) Auslagerung von Schulen wegen anstehender Sanierungsarbeiten, es handelt sich also um Ersatzkapazitäten. Für die Errichtung temporärer Bauten, die allein der Kapazitätserweiterung vorhandener Schulen dienen, fehlen an den Schulstandorten in Friedrichshain-Kreuzberg wegen anspruchsvoller und knapper Schulfreiflächen fast überall die grundstücksseitigen Voraussetzungen. Daher werden in der Planung solche Flächen – sofern überhaupt vorhanden – überwiegend für die Auslagerung von Schulen bei Sanierungen genutzt. Derzeit läuft in Friedrichshain-Kreuzberg die Untersuchung vieler Flächen hinsichtlich der Nutzbarkeit als Drehscheibenstandorte und auch in Bezug auf Schulneubau und Kapazitätserweiterung (Flächen-Scan). Sollten Flächen allein für eine temporäre Kapazitätserweiterung von Schulen bis zum Jahresende 2019 identifiziert werden, dauert die Planung und Umsetzung dieser voraussichtlich länger als zwei Jahre.

Zuarbeit Pankow:

Vorbemerkung:

Der Bezirk Pankow hat zur Sicherung und zur Schaffung der notwendigen Schulplätze auf Grundlage der aktuellen Bevölkerungsprognosen bis 2030 im Rahmen der I-Planung insgesamt 24 Schulneubaumaßnahmen grundstücksscharf und über 40 Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Schulstandorten (z.T. schon in Umsetzung) geplant. Damit ist mittel- und langfristig der prognostizierte Bedarf an Schulplätzen gesichert. Die ersten Neubauschulen (4 Grundschulen) sollen nach Angaben von SenSW ab dem Schuljahr 2022/23 fertiggestellt werden. Für den kurzfristigen Bedarf an Schulplätzen konzentriert sich der Bezirk deshalb auf temporäre Maßnahmen, wie schulorganisatorische Maßnahmen, temporäre Schulbauten, Mitnutzung von zentral verwalteten Schulen etc. Eine Übersicht findet sich in beiliegender Tabelle (Anlage 1).

Grundsätzlich erfolgt eine enge Abstimmung in den zuständigen Gremien zwischen der Hauptverwaltung und dem Bezirksamt bezüglich der Schulplatzbedarfe im Bezirk. Der Bezirk arbeitet hierbei aktiv in der Taskforce Schulbau sowie der Steuergruppe Taskforce Schulbau mit. In den Bezirkskonferenzen sowie im jährlichen Monitoring bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie findet ebenfalls die Abstimmung der Maßnahmen statt.

1. Schulorganisatorische Maßnahmen

Gemäß § 109 Schulgesetz Abs. 2 sind die Bezirke im Rahmen ihrer schulorganisatorischen Befugnisse insbesondere für die Festsetzung der Aufnahmekapazität der von ihnen verwalteten Schulen verantwortlich. In Absprache mit den betroffenen Schulleitungen sowie der Regionalen Schulaufsicht von SenBJF werden die Zahl und Stärke der 1. und 7. bzw. 5. Klassen an den Grundschulen und weiterführenden Schulen durch das Bezirksamt festgelegt. Der kurzfristig auftretende Spitzenbedarf an Schulplätzen wird dabei insbesondere gemäß § 3 Abs. 8 der Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung durch schulorganisatorische Maßnahmen wie die zeitweise Abweichung von Orientierungswerten (beispielsweise bei der Zügigkeit, dem Raum/Zug-Verhältnis, etc.) oder die Einrichtung von Filialen aufgefangen.

2. Schulcontainer/Schulpavillons

Die Beschaffung von zusätzlichen Schulcontainern wird durch das Bezirksamt veranlasst und beauftragt. Die Finanzierung erfolgt dabei über den Bezirkshaushalt bzw. bei der Beschaffung im Rahmen von größeren Sanierungsvorhaben über die Investitionsmaßnahme.

Des Weiteren prüft die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) die Nachnutzung der sogenannten Tempohome-Container für schulische Zwecke. Das Bezirksamt Pankow hat hierzu eine erste Machbarkeitsprüfung in Auftrag gegeben und die Ergebnisse der BIM zur Verfügung gestellt. Die Frage der Finanzierung (Nachrüstung, Umsetzung, Anschluss, etc.) ist nach Kenntnis des Bezirksamtes noch nicht abschließend geklärt.

Des Weiteren hat der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf den anderen Bezirken das Angebot unterbreitet, in einem zeitlichen Rahmen von 4 bis 6 Monaten Schulpavillons zu planen, zu beschaffen und aufzustellen bzw. umzusetzen. Der Bezirk Pankow hat sein grundsätzliches Interesse an diesem Angebot erklärt und wird ggf. Standorte benennen. Damit der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sein Angebot umsetzen kann, muss- noch die Finanzierung von zusätzlichen Personalressourcen zwischen dem Bezirk und dem Senat abschließend geklärt werden.

3. Modulare Klassenräume

Die Pankower Version des „fliegenden Klassenzimmers“ in einer mehrgeschossigen Variante wird durch das Bezirksamt seit Mai 2019 geplant und gegenwärtig für das kommende Schuljahr 2020/21 an folgenden 3 Standorten umgesetzt:

- a. Grundschule am Hohen Feld
- b. Arnold-Zweig-Grundschule
- c. Elizabeth-Shaw-Grundschule

Die Finanzierung der drei Standorte erfolgt über die freigegebenen SIWANA V-Mittel für Schulcontainer in Höhe von insgesamt 8,1 Mio Euro (2,7 Mio Euro pro Standort).

Vier weitere Standorte (Platanen-Grundschule, Grundschule am Planetarium, Heinz-Brandt-Oberschule Janusz-Korczak-Oberschule) sind nach gegenwärtigem Stand vorgesehen und im bezirklichen Investitionsprogramm berücksichtigt.

4. Mitnutzung zentral verwalteter Schulen

Der Bezirk Pankow hat bei SenBJF angeregt, auch die zentral verwalteten Schulen in die Prüfung von Raum- und Flächenressourcen einzubeziehen. SenBJF hat hierzu die BIM entsprechend beauftragt. Nach Vorlage der Ergebnisse wird der Bezirk Pankow die Standorte festlegen, wo ggf. Räume bzw. Flächen für Filialstandorte in räumlicher Nähe zu bezirklichen Schulen mitgenutzt werden können. Die Festsetzung der entsprechenden Aufnahmekapazität erfolgt nach § 109 Schulgesetz (siehe oben).

5. Drehscheiben-Schulen

Die Drehscheiben-Schulen, die ggf. auch zur Schulplatzversorgung für den kurzfristigen Spitzenbedarf dienen, werden durch das Bezirksamt seit Sommer 2019 geplant. Fünf Standorte sind im bezirklichen Investitionsprogramm berücksichtigt. Der Bezirk Pankow hat im Rahmen seiner Planungen dafür 55 Grundstücke im Bezirk auf Eignung überprüft. Lediglich fünf Standorte konnten nach planungs- und baurechtlicher Prüfung durch das Bezirksamt gefunden werden.

Zuarbeit Charlottenburg-Wilmersdorf:

Schul-Nr	Schule	kurzfristige Maßnahmen	voraussichtliche Kosten	Bemerkung
04G01	Eichendorff-Grundschule	4 zusätzliche Klassenzimmer	ca. 450.000 € Bau + NK	Beauftragt
		Containerlösung		
04G05	Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule	2 zusätzliche Klassenzimmer	ca. 250.000 € Bau + NK	Erweiterungsbau
		Containerlösung		erst ab 2023
04G07	Ludwig-Cauer-Grundschule	4 zusätzliche Klassenzimmer	ca. 450.000 € Bau + NK	Beauftragt
		Containerlösung		

04G08	Mierendorff-Grundschule	Ergänzungsbau	3.500.000 €	Investitionsplanung
				ab 2020
04G09	Erwin-v.-Witzleben-Grundschule	MEB		Amtshilfeersuchen
04G11	Helmuth-James-v.-Moltke-Schule	MEB		Amtshilfeersuchen
04G17	Johann-Peter-Hebel-Grundschule	Erweiterungsbau	3.500.000 €	Investitionsplanung
				ab 2020
04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule	4 zusätzliche Klassenzimmer	ca. 450.000 € Bau + NK	Beauftragt
		Containerlösung		
04G21	Halensee-Grundschule	Ergänzungsbau	9.000.000 €	Investitionsplanung
				ab 2020
04G22	Grunewald-Grundschule	MEB		Amtshilfeersuchen
04G23	Alt-Schmargendorf-Grundschule	MEB		Amtshilfeersuchen
04G24	Carl-Orff-Grundschule	4 zusätzliche Klassenzimmer	ca. 450.000 € Bau + NK	Beauftragt
		Containerlösung und MEB		Amtshilfeersuchen
04K09	Otto-von-Guericke-Schule	4 zusätzliche Klassenzimmer	ca. 450.000 € Bau + NK	
		Containerlösung		

Zuarbeit Spandau:

Eine Auflistung/Übersicht aller geplanten bzw. angedachten Sofortmaßnahmen konkret und standortscharf (für die nächsten zwei Jahre) ist aus personellen Gründen in der vorgegebenen Zeit nicht möglich.

Zuarbeit Steglitz-Zehlendorf:

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf kann es zu einem Defizit von etwa 200 Plätzen bei der Einschulung von Erstklässlern kommen.

Es werden 2.500 Kinder erwartet, die zum 01.08.2020 einen Platz an einer staatlichen Grundschule in Anspruch nehmen wollen. Nach erster Kapazitätsabfrage stehen im kommenden Schuljahr 2.300 Plätze zur Beschulung zur Verfügung.

Im November 2019 werden die Daten aus dem Anmeldezeitraum ausgewertet und konkretisiert. Parallel dazu erfolgt eine genaue Raumanalyse, um zu eruieren, wo noch zusätzliche Kapazitäten zur Eröffnung zusätzlicher Klassen geschaffen werden können. So wird es an der 06G27 (Grundschule am Königsgraben) und an der 06G22 (Giesensdorfer Grundschule) einen leichten Zuwachs an Räumen geben, die es ermöglichen, zwei zusätzliche Klassen einzurichten.

Weiterhin werden wir an den Schulen in der Schulplanungsregion Steglitz, Lankwitz und Lankwitz-Ost die Frequenzen bis 26 oder 28 Kinder voll ausnutzen, um den Grundschülern eine wohnortnahe Beschulung zu ermöglichen. Der am Jahresanfang erfolgte Neuzuschnitt der Einschulungsbereiche hat einen lenkenden Charakter und einen Teil der SchülerInnen wird in den nicht voll ausgelasteten Schulen Aufnahme finden.

Im Bereich der Oberschulen sind die bestehenden Kapazitäten bekannt, diese werden in den nächsten zwei Jahren nicht erweitert werden können. In den letzten Jahren war es immer gelungen, den Übergang auf die Oberschule weitestgehend nach den Wünschen der Eltern und Kinder zu erfüllen.

In den 6. Klassen der Grundschulen werden aktuell 1.803 Schüler beschult. Im Bereich der Oberschulen stellt der Bezirk durchschnittlich 2.300 Plätze in der 7. Klasse bereit, davon 825 an den ISSen und 1.373 an den Gymnasien. Weiterhin werden ähnlich wie an den Grundschulen die räumlichen Kapazitäten überprüft, um Raumreserven für die Beschulung zur Verfügung zu stellen. Die berlinweiten Zahlen werden von SenBJF koordiniert, die Abstimmungen haben dazu stattgefunden.

Zuarbeit Tempelhof-Schöneberg:

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Schul-nr.	Schulname	Adresse	Maßnahmeart	Kosten in Mio €
07 K 04	Theodor-Haubach-Schule	Grimmstraße	Einrichtung eines „12er“-MEB	ca. 2,9
Neu:				
	ehem. Waldenburg-Schule (anstelle der ursprünglichen Planung zugunsten der 07 K 12, Friedenauer Gem. Schule)	Otzenstraße	Einrichtung eines „16er“-MEB	
07 K 19	Schule am Berlinickeplatz	Alt-Tempelhof	Neubau eines modularen mobilen Verfügungsgebäudes in Modulbauweise	ca. 3,4
07 DFK (Sam-meltitel)	8 Standorte: - 07G03 Werbellinsee – GS - 07G13 Neumark – GS - 07G28 Kieppert – GS - 07G36 GS am Dielingsgrund - 07G37 Ikarus – GS - 07K05 Solling – OS - 07Yß7 Eckner-Gym - 07Y09 Georg-Büchner-Gym		Einrichtung von modularen mobilen Verfügungsgebäuden (DFK 2.0)	45
07 G 19	Paul-Simmel-GS	Felixstraße	Bautranche vorziehen; dieser Schulstandort wurde aus der BSO-Tranche IV als Nachrücker in die BSO-Tranche II aufgenommen. Beginn der Baumaßnahme „Abriss und Einrichtung eines Ersatzschulgebäudes“ durch SenSW soll im Frühjahr 2021 sein.	

Zuarbeit Neukölln:

In den kommenden zwei Jahren besteht laut der Prognose der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie kein Defizit an Schulplätzen im Bezirk Neukölln.

Für das Schuljahr 2021/22 rechnet SenBJF mit folgenden Kapazitäten:

Grundschulen: zwischen +2.043 und +1.615 Plätze

Integrierte Sekundarschulen: zwischen +607 und +394 Plätze

Gymnasien: zwischen +160 und +51 Plätze (Quelle: Schreiben SenBJF, StS Stoffers, vom 20.09.2019)

Daher werden durch den Bezirk Neukölln keine Sofortmaßnahmen ergriffen, da kein Defizit ausgeglichen werden muss.

Allerdings besteht mittelfristig großer Handlungsbedarf. Laut dem zwischen SenBJF und dem Bezirk erarbeiteten, vorläufigen Monitoring zur Kapazitätsentwicklung (Stand: April 2019) werden zum Schuljahr 2030/31 sowohl im Grund- als auch im Oberschulbereich bezirksweit jeweils mehrere Züge fehlen:

Grundschulen: -421 Plätze

Integrierte Sekundarschulen: -1.729 Plätze

Gymnasien: -1.065 Plätze

Hier wird durch die Errichtung einer neuen Gemeinschaftsschule in der Oderstraße (Fertigstellung geplant zum Schuljahr 2026/27) und einer neuen Grundschule im Koppelweg (Fertigstellung geplant zum Schuljahr 2022/23) sowie durch eine Erweiterung der Kapazität der Clay-Schule gegengesteuert. Es ist allerdings jetzt bereits absehbar, dass diese Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Schulplätze nicht ausreichen werden.

Eine konkrete Darstellung wie das Abstimmungsverfahren und die Entscheidungskompetenzen bei den Sofortmaßnahmen zwischen der Hauptverwaltung, den Bezirken und anderen Behörden aussehen, kann aufgrund fehlender Sofortmaßnahmen nicht erfolgen.

Zuarbeit Treptow-Köpenick:

s. Anlage 2

Zuarbeit Marzahn-Hellersdorf:

s. Anlage 3

Zuarbeit Lichtenberg:

Antwort BA Lichtenberg, Abt. Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr, hier: Schul- und Sportamt wie folgt:

Schulnr.	Schulname	Adresse	Maßnahmeart	Kosten
11S12	Nils-Holgersson-Schule	Otto-Marquardt-Straße 14	MEB GE	Kosten senatsseitig zu erheben
11K10F	Grüner Campus Malchow (Filiale)	Doberaner Straße 53-58	MEB 22	Kosten senatsseitig zu erheben
11G10	Schule im Ostseekarree	Barther Straße 27	MEB 12	Kosten senatsseitig zu erheben
11S05	Schule am Grünen Grund	Herzbergstraße 79	MEB GE oder MEB 12	Kosten senatsseitig zu erheben
11G16	Schule an der Viktoriastadt	Nöldnerstraße 44	MEB 16	Kosten senatsseitig zu erheben
11G05	Schule auf dem lichten Berg	Atzpodienstraße 19	MEB 16	Kosten senatsseitig zu erheben
11K11	Paul-Schmidt-Schule	Malchower Weg 54	MEB 16	Kosten senatsseitig zu erheben
11Y05	Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasium	Römerweg 30/32	MEB 22	Kosten senatsseitig zu erheben
11G11	Bernhard-Grzimek-Schule	Sewanstraße 184	MEB 16	Kosten senatsseitig zu erheben
11G35	n.n.	Sewanstraße 41	Holzmodulbauschule	Kosten senats-

				seitig zu erheben
11G29	Matibi-Schule	Prendener Straße 15	6 Klassenraum-Container	ca. 1.500 T€

Zuarbeit Reinickendorf:

Für die nächsten zwei Jahre sind - bisher - keine Sofortmaßnahmen geplant.,

Die Realisierung eines bereits vor 6 Jahren angemeldeten Grundschulneubaus in Reinickendorf Ost (derzeit im Verfahren bei SenStadt unter Einbindung des LDA) hat bisher zu keiner Konkretisierung des Baustarts geführt. Die daraus dann entstehenden Verzögerungen werden Engpässe von Schulplätzen im Primarbereich in dieser Region nach sich ziehen, die dann ggf. zu Sofortmaßnahmen führen können.

Außerdem werden z.Zt. Überlegungen angestellt, wo und wie ein weiterer Standort für ein Förderzentrum GE entstehen könnte, da bereits ab dem nächsten Schuljahr mit einem - berlinweit - erhöhten Mehrbedarf an Schulplätzen gerechnet wird. Dieser Umstand könnte wegen seiner Kurzfristigkeit zu einer Sofortmaßnahme (z. B. Container auf Ausweichflächen) führen.

Ergänzend dazu hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Ende September diesen Jahres für die Fortsetzung dieses Prozesses nochmals eine Abfrage an die Bezirke gemacht mit der Bitte um Mitteilung, welche Maßnahmen die Bezirke bis zum Schuljahr 2020/21 und zum Schuljahr 2021/22 umsetzen werden, um die für diese Schuljahre zu erwartenden Schulplatzdefizite zu kompensieren.

Die Rückmeldungen aller Bezirke liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie seit Mitte November diesen Jahres vor. Außer dem Bezirk Neukölln, der wie bereits in der Zulieferung zur Roten Nr. 1189 T meldete, dass er keine Defizite in den nächsten zwei Schuljahren erwartet und damit auch keine temporären Maßnahmen ergreift, benötigen alle Bezirke temporäre Maßnahmen organisatorischer und/oder baulicher Art und planen deren Umsetzung.

Die Rückmeldungen der Bezirke zu der Möglichkeit temporäre Schulplätze zu den Schuljahren 2020/21 und 2021/22 zu schaffen, sind in der Anlage 35 dargestellt und stellen ein sehr differenziertes Bild dar. Eine vollständige Plausibilisierung angesichts der zugelieferten Mischnennung von temporären und dauerhaften baulichen Maßnahmen wie Modulare Ergänzungsbauten, die bereits Inhalt des Investitionsprogramms 2019-2023 sind, bereits umgesetzten Maßnahmen sowie unbekannten oder späteren Umsetzungsjahren nach dem Schuljahr 2021/22 war nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Nach einer vorsichtigen ersten groben überschläglichen Sichtung der Angaben wurden rund 3.500 zusätzliche temporäre Schulplätze durch schulorganisatorische Maßnahmen und temporäre Lösungen wie Container durch die Bezirke zu den nächsten beiden Schuljahren zur Umsetzung benannt. Damit wird ein weiterer signifikanter Beitrag zur Reduzierung des erwarteten Defizits an Schulplätzen bis zum Schuljahr 2021/22 erreicht.

Diese Ersteinschätzung bedarf einer weiteren Plausibilisierung und Verifizierung der Angaben der Bezirke.

TEIL B

1) Wie haben sich die Ist-Klassenfrequenzen in den einzelnen Schularten bzw. -stufen in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie hoch war die Differenz zu den rechtlich möglichen Höchstbelegungen und welcher Faktor (Ermäßigungsfaktoren lmb, ndh, Inklusion; Einzugsgebietsunschärfen, sonstige) kommt hier zahlenmäßig wie stark zur Geltung?

Zu B1)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veröffentlicht kontinuierlich die Frequenzen nach Bezirken, Schularten und Jahrgangsstufen als „Ausgewählte Eckdaten der allgemein bildenden Schulen“ unter:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungsstatistik/>

Die entsprechenden Übersichtsseiten der letzten 5 Jahre für Berlin insgesamt sind dieser Antwort nochmals beigelegt (Anlagen 4-8).

Die Schulen entscheiden im Einzelfall unter Berücksichtigung geltender Verordnungen über die Frequenzen in einzelnen Klassen. Die Schulen nutzen dabei den gewährten Spielraum in der Unterrichtsabsicherung unterfrequentierter Klassen. In den „Verwaltungsvorschriften für die Zumessung von Lehrkräften an öffentlichen Berliner Schulen“ wird speziell auf die Aufnahmekapazitäten der Schulen abgestellt:

„Die Zumessung von Lehrkräftestunden erfolgt schülerbezogen und basiert auf den geltenden gesetzlichen Regelungen und Verordnungen der Berliner Schule. Die Zumessung bildet die idealtypische Bemessungsgrundlage der Versorgung mit Lehrkräften, die in der Verantwortung der einzelnen Schule organisatorisch umgesetzt wird.

Die Festlegungen über die Aufnahmekapazität einer Schule trifft die zuständige Schulbehörde (Schulamt des Bezirks) im Benehmen mit der zuständigen Schulaufsicht. Die Zuweisung von Stunden für den Frequenzausgleich für Klassen mit Unterfrequenzen bedarf der Genehmigung durch die zuständige Schulaufsicht. Bei neu einzurichtenden Klassen ist die Schülerzahl so zu bemessen, dass auf Basis der verfügbaren personellen, räumlichen, sächlichen und fachspezifischen Ausstattung die Unterrichts- und Erziehungsarbeit gesichert ist. Es ist darauf zu achten, dass auch mittelfristig im Durchlauf der Klasse innerhalb einer Schulart keine unterfrequenten Lerngruppen entstehen.“

Die Schulen bedienen sich somit aller zur Verfügung stehenden Stunden aus der Unterrichtsversorgung, um die gewählten Frequenzen in den einzelnen Klassen zu bedienen. Eine Quantifizierung einzelner Elemente der Unterrichtsversorgung ist dabei nicht möglich und auch nicht sinnvoll.

2) Wie viele Schulplätze konnten aufgrund der Nicht-Berücksichtigung der WO-FIS-Datenbank im Vergleich der RN 1189 M und der RN 1189 R herausgerechnet werden?

Zu B2)

Da eine Saldierung im Primarstufenbereich über die Bezirke auf Grund der wohnortnahen Beschulung nicht möglich ist, ergibt sich ein erhöhtes Defizit (Addition defizitärer Bezirke ohne den Ausgleich von Bezirken mit Überkapazitäten) für das Schuljahr 2021/22 von - 10.291 Schulplätzen unter Einbeziehung von WoFIS. Ohne die Einbeziehung von WoFIS ergibt sich ein Defizit von -3.780 Schulplätzen. Im Bericht RN 1189 R erfolgte die Berücksichtigung „regionaler Besonderheiten“ aus dem sich ein Defizit von - 5.895 Schulplätzen errechnete.

Im weiterführenden Schulbereich ist ein Ausgleich über die Bezirke möglich. Im Bereich der ISS werden mit WoFIS -6.812 Schulplätze prognostiziert, ohne WoFIS -2.927. Es resultiert demnach ein Bedarf von 3.885 Schulplätzen aus dem WoFIS. Im Bereich der Gymnasien liegt das Defizit mit WoFIS bei -3.458 Schulplätzen, ohne WoFIS bei -683 Schulplätzen. Der Bedarf aus dem WoFIS liegt demnach bei 2.775 Schulplätzen.

Schulart	Schulplätze im Schuljahr 2021/22	
	mit Berücksichtigung WoFIS	Ohne Berücksichtigung WoFIS, mit Berücksichtigung regionaler Besonderheiten
Grundschulen und Grundstufen an Gemeinschaftsschulen	-10.291	-5.895
Integrierte Sekundarschulen	-6.812	-2.927
Gymnasien	-3.458	-683
Gesamt	-20.561	-9.505

3) Wie viele Schulplätze konnten im Vergleich der RN 1189 M und RN 1189 R

a) zusätzlich planerisch gesichert werden – und wie und wo genau?

Zu B3a)

Mit Bezug auf das Schuljahr 2021/22 konnten im Grundschulbereich in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick zusätzliche Schulplätze gesichert werden.

Mit Bezug auf das Schuljahr 2021/22 konnten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zusätzliche Schulplätze für Integrierte Sekundarschulen gesichert werden.

Mit Bezug auf das Schuljahr 2021/22 konnten im Bezirk Neukölln zusätzliche Gymnasialschulplätze gesichert werden.

Siehe dazu folgende Tabellen:

Grundschulen und Grundstufen von
Gemeinschaftsschulen

Bezirk	planerisch gesichert - erwartete Kapazität bis Schuljahr 2021/22 in Plätzen	
	RN 1189 M	RN 1189 R
Mitte	17.568	16.920
Friedrichshain-Kreuzberg	15.408	16.056
Pankow	20.016	20.016
Charlottenburg-Wilmersdorf	13.176	13.464
Spandau	12.744	11.952
Steglitz-Zehlendorf	14.328	14.256
Tempelhof-Schöneberg	14.976	15.120
Neukölln	18.432	18.432
Treptow-Köpenick	13.680	13.968
Marzahn-Hellersdorf	14.400	14.400
Lichtenberg	15.624	15.624
Reinickendorf	14.472	14.472
Berlin Gesamt	184.824	184.680

* Der Gesamtwert beinhaltet ausschließlich Fehlplätze, da eine wohnortnahe Versorgung sichergestellt werden muss und vorhandene Defizite in einer Planungsregion nur selten durch Überschüsse in einer anderen Planungsregion ausgeglichen werden können.

Integrierte Sekundarschulen / Gemeinschaftsschulen

Bezirk	planerisch gesichert - erwartete Kapazität bis Schuljahr 2021/22 in Plät- zen	
	RN 1189 M	RN 1189 R
Mitte	4.200	4.200
Friedrichshain-Kreuzberg	4.600	4.600
Pankow	5.300	5.300
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.250	4.450
Spandau	5.200	5.050
Steglitz-Zehlendorf	4.300	4.300
Tempelhof-Schöneberg	5.650	5.550
Neukölln	6.450	6.450
Treptow-Köpenick	3.900	3.900
Marzahn-Hellersdorf	5.400	5.400
Lichtenberg	6.800	6.700
Reinickendorf	5.300	5.300
Berlin Gesamt	61.350	61.200

Gymnasien

Bezirk	planerisch gesichert - erwartete Kapazität bis Schuljahr 2021/22 in Plät- zen	
	RN 1189 M	RN 1189 R
Mitte	3.596	3.596
Friedrichshain-Kreuzberg	2.784	2.784
Pankow	5.452	5.452
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.858	5.858
Spandau	2.552	2.552
Steglitz-Zehlendorf	6.554	6.554
Tempelhof-Schöneberg	4.060	4.060
Neukölln	3.016	3.132
Treptow-Köpenick	3.364	3.364
Marzahn-Hellersdorf	3.074	3.074
Lichtenberg	2.552	2.552
Reinickendorf	5.162	5.046
Berlin Gesamt	48.024	48.024

Endgültige Ergebnisse sind erst mit dem Vorliegen der endabgestimmten Monitoring-
ergebnisse 2019 (einschließlich der Berücksichtigung des Investitionsprogrammes 2019-
2023) und deren Abgleich mit den Ergebnissen für 2018 lieferbar.

Hinweis: Die Reduzierung planerisch gesicherter Schulplätze in einigen Bezirken resultiert hauptsächlich aus der zeitlichen Verschiebung der prognostizierten Fertigstellungstermine (ab Schuljahr 2022/23).

b) aufgrund kapazitätserweiternder Maßnahmen zusätzlich gebaut werden?

Zu B3b)

Der Bericht RN 1189 M beruht auf den abgestimmten Monitoringergebnissen mit dem Informationsstand 2. Quartal 2018. Der Bericht RN 1189 R bezieht sich auf die vorläufigen Ergebnisse des Monitorings 2. Quartal 2019. In dem Zeitraum 01.07.2018 bis 30.06.2019 wurden gegenüber den planerischen Angaben des Monitorings keine **zusätzlichen** kapazitätserweiternden Maßnahmen umgesetzt.

In diesem Zeitraum wurden folgende modulare Ergänzungsbauten (MEB) mit einer Gesamtplatzzahl von 1.182 an die Bezirke übergeben.

Neue Grundschule, 1. BA	Pufendorfstr. 12	288
Elisabeth-Shaw-Grundschule	Grunowstr. 17	216
1. BA mit Mensa/Verwaltg	Conrad-Blenklestr. 20	288
Fichtenberg-Oberschule	Rothenburger Str. 18	174
Grüner Campus	Malchower Chaussee	216

Nach diesem Zeitraum zum Schuljahr 2019/20 (Stichtag 01.08.2019) wurden zwei Schulneubauten übergeben:

- ISS-Mahlsdorf mit 400 Schulplätzen
- G Sewanstraße 43 mit 432 Schulplätzen

4) Bitte um schulscharfe und bezirksweise Auflistung, an welchen Standorten auf Basis des 1189 M und im Abgleich mit der 1189 R Unter - bzw. Überauslastung besteht. Wie hoch ist die Überbelegung unter Beachtung der Grundschulplanungsregionen in Berlin rechnerisch insgesamt?

Zu B4)

Der Bericht RN 1189 M beruht auf den abgestimmten Monitoringergebnissen 2018. Der Bericht RN 1189 R bezieht sich auf die vorläufigen Ergebnisse des Monitorings 2019. Kapazitätsverschiebungen können sich aus unterschiedlichen Gründen ergeben, wie die Einbeziehung zusätzlicher Baumaßnahmen, der Entfall von Bauvorhaben oder deren zeitliche Verschiebung o.ä. Endgültige Ergebnisse sind erst mit dem Vorliegen endabgestimmter Monitoringergebnisse 2019 und deren Abgleich mit den Ergebnissen für 2018 zu erwarten.
s. Anlagen 9-20

5) Es wird darum gebeten die Daten inklusive der Protokolle des Monitorings 2018 zur Verfügung zu stellen. Wann werden die Monitoringgespräche mit den Bezirken im Rahmen des Monitorings 2019 beendet sein und welche Themen sind Gegenstand dieser Gespräche?

Zu B5)

Die Monitoringprotokolle sind als Anlage 21-32 zur Verfügung gestellt.

Die Berechnung der Schulplatzbedarfe erfolgte im Monitoring 2018 unter der Annahme einer 100%igen Realisierung der Wohnungsbaupotenziale, die im WoFIS mit dem Stichtag 31.12.2017 geführt wurden. Mittlerweile ist jedoch festzustellen, dass die Wohnungsbaupotenziale in den prognostizierten Zeiträumen nur anteilig realisiert werden, sodass die tatsächlichen Bedarfe in einzelnen Schulplanungsregionen ggf. geringer sind.

Die Gespräche zum Monitoring 2019 wurden im April/Mai 2019 durchgeführt. Gegenstand der Gespräche waren der Abgleich von Angebots- und Nachfrageentwicklung und die Ableitung von Handlungsbedarfen und Maßnahmen. Die Protokolle werden derzeit finalisiert und sollen Ende 2019 vorliegen.

TEIL C

SenBildJugFam und SenStadtWohn

werden gebeten, dem Hauptausschuss zu erläutern, worin die Ursachen lagen, dass sich in den errichteten modularen Ergänzungsbauten (MEB) von zwei Grundschulen, in Mitte (Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule, Moabit) und Pankow (Paul-Linke-Schule, Prenzlauer Berg), Schimmel gebildet hat. Es wird darum gebeten, die Ergebnisse der Prüfung dem Hauptausschuss vorzulegen. Liegt ein generelles Problem bei der Konstruktion der MEBs vor?

Zu C)

Zurzeit ist die Untersuchung der Schadensursachen noch in Bearbeitung. Es wird mit Ergebnissen bis Ende November gerechnet.

TEIL D

a1) Was gehört bei neu eröffneten Schulen zur Grundausrüstung an Lern- und Lehrmitteln?

Zu Da1)

Die Grundausrüstung mit Lehr- und Lernmitteln wird in einer Ausstattungspauschale für neu gegründete Schulen festgelegt, die auch die Lehr- und Lernmittel umfasst. Sie beträgt zzt. für Lehr- und Lernmittel in der Primarstufe (Jahrgangsstufe 1 bis 6) 450 € je Schülerplatz und für die Sekundarstufe I und II 600 € je Schülerplatz.

Gemäß Lernmittelverordnung vom 16. Dezember 2010 § 2 gehören zu den Lernmitteln

1. Schulbücher,
2. ergänzende Lernmittel sind Druckschriften (beispielsweise Wörterbücher, Lektüren, Arbeitshefte, Atlanten, Notenblätter) und
3. andere Unterrichtsmedien (beispielsweise Lernkarteien, digitale Datenträger),

die für die Schülerinnen und Schüler bestimmt sind und von diesen selbstständig und eigenverantwortlich überwiegend im Unterricht und bei der häuslichen Vor- und Nachbereitung des Unterrichts verwendet werden, soweit es sich um im Handel zu erwerbende Verlagsprodukte handelt.

Lehrmittel werden insbesondere von den Lehrkräften für die Gestaltung des Unterrichts genutzt und verbleiben im Normalfall in der Schule. Auch Instrumente und Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht und die fachpraktische Ausbildung, von Schülerinnen und Schülern genutzte Computer und die dazugehörige Software sowie im Unterricht verwendete audiovisuelle Medien wie Kameras, Rekorder und Projektoren zählen zu den Lehrmitteln; ebenso Sportgeräte.

Die genaue Auswahl der Lehr- und Lernmittel erfolgt gemäß Berliner Schulgesetz durch die Gesamtkonferenz auf Vorschlag der Fachkonferenzen, ist also nicht einheitlich.

a2) Was ist in den jeweiligen Klassenstufen an Lern- und Lehrmitteln vorhanden bei neu eröffneten Schulen?

Zu Da2)

Bei neu gegründeten Schulen ist eine bedarfsgerechte Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in Abhängigkeit von der Schulart, der Zügigkeit der Schule und der Anzahl der Schülerinnen und Schüler entsprechend der Ausstattungspauschale finanziell abgesichert.

b) Es wird darum gebeten, anhand der Friedrich-Drake-Grundschule in Lichterfelde, wo die Lern- und Lehrmittel nicht für alle Klassenstufen ausgereicht haben sollen, darzustellen, was bei diesem Beispiel das Problem war und wie es generell nach Vorgabe der Senatsverwaltung ablaufen müsste.

Zu Db)

Zuarbeit Steglitz-Zehlendorf:

Friedrich-Drake-Grundschule:

Die Gründung der Schule erfolgte am 01.08.2014 aus bezirklichen Mitteln bzw. teilweise aus SIWA-Mitteln. Der MEB wurde gesondert finanziert.

Die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln erfolgte aus bezirklichen Mitteln. Dabei wurden für die Klassen 1 und 2 mit der damaligen Schulleitung in intensiven Gesprächen alle Bestellungen inhaltlich und mengenmäßig besprochen, bewilligt, bestellt und den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig erhielt die Schule ab dem Haushaltsjahr 2015 einen eigenen Etat basierend auf der Anzahl der Schülerinnen und Schüler der vorangegangenen IST-Statistik. Parallel dazu wurden größere Anschaffungen bei entsprechender Begründung immer aus den bezirklichen Wertausgleichsmaßnahmen bezahlt. Dazu zählen die Einrichtung des Lehrerzimmers, des Konrektorenzimmers, des Sekretariats und des Schulleitungszimmers. Der MEB war bereits bei Fertigstellung mit Möbeln ausgestattet.

2015 und 2016 wurden auf Wunsch der damaligen Verantwortlichen Tafeln beschafft, nach dem Wechsel der Schulleitung erfolgte die Umstellung auf Smartboards, die teilweise aus Sondermitteln, teilweise aus Mitteln des Verfügungsfonds, bezahlt wurden. Eine Bibliothek wurde mit Möbeln und Büchern ausgestattet. Lediglich im letzten Jahr gab es Unstimmigkeiten bezüglich der Lernmittel für den Fachunterricht für die 5. und 6. Klassen. Die Schule erwartete eine Ausstattung zu 100 Prozent aus bezirklichen Mitteln, der Bezirk erwartete den Einsatz der nach Schülerzahl zugewiesenen Mitteln, welche die Schule über das Haushaltsjahr ansparen wollte. Dabei war auch bereits der ansparbare Sockelbetrag berücksichtigt.

Fazit: -Den Schülerinnen und Schülern konnten die notwendigen Lehr- und Lernmittel bereitgestellt werden.. Aus Sicht des Bezirkes ist die 33. Grundschule im Rahmen der bezirklichen Möglichkeiten sachgerecht ausgestattet, um allen Schülern und Schülerinnen dieser Schule eine hochwertige Ausbildung zukommen zu lassen.

TEIL E

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 01.11.2019 eine schulfachliche Stellungnahme der Senatsverwaltung zum Sport- und Schulstandort Osteweg aufzuliefern, insbesondere im Zusammenhang mit der Schulplatzschaffung und Schulbauoffensive.

Zu E)

Der Senat hat am 23.07.2018 beschlossen, am Standort Osteweg eine Modulare Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) zu errichten. Der Baubeginn auf dem Grundstück Osteweg 63 war nach Informationen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen am 4. Oktober 2019. Ab diesem Zeitpunkt soll mit Rodungsarbeiten begonnen werden. Das Grundstück Osteweg 53 ist von diesen Baumaßnahmen nicht betroffen.

Die vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf benannten Alternativgrundstücke für den Bau einer MUF wurden geprüft. Die Prüfung ergab, dass alle genannten Grundstücke dafür nicht in Frage kommen. Wie bereits in der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/18425 vom 02. April 2019 über den Schul- und Sportstandort Osteweg dargestellt hat die Eigentümerin Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) für den Standort Thielallee Eigenbedarf angemeldet.

Das Grundstück Ostpreußendamm ist bereits mit temporären Flüchtlingsunterkünften bebaut, weshalb eine zeitnahe Realisierung der MUF dort nicht möglich wäre.

Der Standort Hohentwielsteig mit insgesamt ca. 25.000 qm wurde aus folgenden Gründen bislang ausgeschlossen:

a) ein Teilgrundstück von ca. 7.000 qm ist aufgrund des Grundstückszuschnitts und der Beeinträchtigung der stadträumlichen Gliederung (Grünpuffer Wohnen/FU) städtebaulich ungeeignet, die planungsrechtliche Einschätzung negativ;

b) ein Teilgrundstück von ca. 18.000 qm ist bedingt geeignet für 3 Vollgeschosse mit einem Prüfbedarf bezüglich der Schallimmissionen. Allerdings ist diese Teilfläche mit einem Containerdorf besetzt. Es besteht ein Mietvertrag bis 06/2020 mit der Option einer Verlängerung um weitere 3 Jahre, deren Nutzung das LAF aufgrund des dringenden Bedarfs an Plätzen prüft.

Im Monitoringverfahren 2019 zur Analyse der schulischen Infrastruktur im Bezirk Steglitz-Zehlendorf wurde festgestellt, dass in der betreffenden Schulplanungsregion Zehlendorf-Süd mittelfristig kein zusätzlicher Bedarf an Grundschulplätzen besteht. Die Region verfügt mittelfristig bis zum Schuljahr 2024/25 sogar über eine Überkapazität von rund drei Zügen. Für den Neubau einer weiterführenden Schule verfügt der Bezirk mit dem Potenzialstandort Ostpreußendamm 108 zudem über eine Alternative, die sich aufgrund ihrer Lage und Anbindung wesentlich besser eignet als der Osteweg 63/53.

TEIL F

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 am 01.11.2019 bezüglich der „Risiken der Umsetzung der Schulbauoffensive und Gegenmaßnahmen“ in der roten Nummer 1189 Q zu erläutern (bezogen auf die Schulbauinvestitionen, nicht auf die Bauerhaltungsmaßnahmen), wie viel Vergabeverfahren aufgrund mangelnder Bieter gescheitert sind und ab wann Angebote bei Vergabeverfahren unwirtschaftlich sind. Mit wie vielen Insolvenzen von Baufirmen hatte man bisher bei der Schulbauoffensive zu tun?

Zu F)

Bei der Umsetzung der BSO durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ist bisher kein Vergabeverfahren auf Grund mangelnder Bieter gescheitert.

Ab wann ein Angebot bei Vergabeverfahren unwirtschaftlich ist, lässt sich generell nicht beziffern, denn gemäß aktueller Rechtsprechung (BGH) ist dies eine Einzelfallentscheidung. Gemäß geltendem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (§ 3 Berl AVG)

können begründete Zweifel an der Wirtschaftlichkeit eines Angebotes insbesondere dann vorliegen, wenn der angebotene Preis mindestens 10 % unter dem nächsthöheren Angebot oder der Kostenschätzung liegt.

Im Rahmen der Umsetzung der Sporthallen und der BSO I sind keine Insolvenzen aufgetreten. Bei den Modularen Ergänzungsbauten (MEB) gab es eine Insolvenz im Gewerk Elektro-Fernmelde- und Informationstechnik. Davon betroffen waren 15 Standorte.

Ergänzend zu den oben aufgeführten Informationen zu Verfahren in Verantwortlichkeit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen betrifft die Fragestellung Sachverhalte, die die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Daher wurden die Bezirke um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

Zuarbeit Mitte:

Da es sich um Schulbauinvestitionen, nicht um Bauerhaltungsmaßnahmen handelt, wurde die Vergabestelle bisher nur in einem Verfahren (Container Gustav-Falke-GS) beteiligt. Es sind bisher keine Vergabeverfahren gescheitert; es wurden keine Insolvenzen gemeldet; die Prüfung der Wirtschaftlichkeit bei Vergabeverfahren ist in der VOB geregelt.

Zuarbeit Friedrichshain-Kreuzberg:

Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg werden aktuell ca. 80 Maßnahmen betreut. Darin sind auch sehr viele Sanierungen bzw. Komplettsanierungen von Schulgebäuden und Schulsporthallen enthalten.

Die meisten Schulsanierungen und Schulneubauten, die der Berliner Schulbauoffensive BSO zuzuordnen sind, befinden sich jedoch in der Bauvorbereitung (Planungsphase). Ein Großteil der Maßnahmen wird über Sonderfinanzierungen und Fördermittel finanziert.

Derzeit befinden sich zwei Schulmaßnahmen in der baulichen Umsetzung, die aus der Investitionsplanung finanziert werden:

- Thalia-GS, Neubau einer Schulsporthalle
- Emanuel-Lasker-Schule, Neubau Verbindungsbau und Sporthalle

Bei beiden Maßnahmen mussten Ausschreibungen aufgrund zu hoher Preise bzw. nicht eingehender Angebote aufgehoben werden.

Thalia-GS, Neubau einer Schulsporthalle:

Insgesamt mussten alle 3 Ausschreibungen aufgehoben werden.

Fazit: Es werden nun ca. 80% aller Ausschreibungsunterlagen fertiggestellt und Ende 2019 neu ausgeschrieben. Der Baubeginn soll dann erst Anfang 2020 erfolgen (nicht wie geplant noch in 2019).

Emanuel-Lasker-Schule, Neubau Verbindungsbau und Sporthalle:

Insgesamt mussten bisher 2 Ausschreibungen aufgehoben werden.

Aufgrund von höheren Angeboten verteuert sich die Baumaßnahme. Die Beantragung und Bereitstellung der Mehrmittel verursachte eine Verzögerung der Baumaßnahme.

Nach Auswertung aller Ausschreibungsergebnisse in 2019, kann eingeschätzt werden, dass ca. 5% aller Ausschreibungen aufgehoben werden müssen.

Im Regelfall werden die Aufhebungen auf Grund fehlender Angebote und zu schätzungsweise 30% auf Grund unwirtschaftlich hoher Angebote aufgehoben, was dadurch zu notwendigen Planungsänderungen und verlängerten Planungs- und Ausschreibungsprozessen führt.

Überschlägig sind ca. 50 Insolvenzverfahren (alle Gewerke, alle Bezirke, also auch Firmen die nicht durch uns beauftragt sind) innerhalb der letzten 12 Monate bekannt geworden.

Schätzungsweise haben 5 Firmen, die von uns beauftragt wurden, innerhalb der letzten 12 Monate Insolvenz angemeldet. Das hatte bzw. hat einen massiven Einfluss (Bauzeitverzögerung und Baukostenerhöhungen) auf die Maßnahmen.

Zuarbeit Pankow:

In den Jahren 2017-2019 (30.09.2019) sind bei Schulbaumaßnahmen 27 Vergabeverfahren aufgrund mangelnder Bieter gescheitert (nur Investitionen und Sondermaßnahmen). Die Frage, wann Angebote unwirtschaftlich sind, kann pauschal nicht beantwortet werden. Hier ist immer eine Einzelfallbetrachtung erforderlich.

Zuarbeit Charlottenburg-Wilmersdorf:

Bezogen auf die Schulbauinvestitionen wurden im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin 6 Vergabeverfahren gemäß § 17 VOB/A aufgehoben, weil keine Angebote von Bietern eingegangen sind.

8 Vergabeverfahren wurden trotz vorliegender Angebote rechtmäßig aufgehoben, weil die Schätzkosten für diese Verfahren erheblich überschritten wurden (die Angebote lagen hier um mindestens 52 % über den geschätzten Vergabesummen).

Entscheidungen über die Aufhebung im Vergabeverfahren sind stets einzelfallbezogen. Eine generelle Aussage, ab wann Angebote im Vergabeverfahren unwirtschaftlich sind ist deshalb nicht möglich.

Bezüglich der Nachfrage zu den Insolvenzen von Baufirmen im Zusammenhang mit der Schulbauoffensive wird Fehlanzeige gemeldet.

Zuarbeit Spandau:

Es wurden im Zeitraum 01.07.2018 - 07.10.2019 für die Kap. 2710 bzw. 9810 (7er und 8er Titel) folgende Zahlen ermittelt:

- 7 Aufhebungen aufgrund fehlender Angebote,
- 5 Aufhebungen aufgrund erheblicher Überschreitung der geschätzten Vergabesummen

Zuarbeit Steglitz-Zehlendorf:

Seit Beginn der Schulbauoffensive sind im Bezirk Steglitz-Zehlendorf sieben Vergabeverfahren aufgrund fehlender Beteiligung von Bietern (es wurde kein Angebot abgegeben) gescheitert.

Die Frage nach der Wirtschaftlichkeit / Unwirtschaftlichkeit von Angeboten lässt sich anhand des Preis-Leistungs-Verhältnisses beantworten.

In der Praxis zieht man im Allgemeinen den Marktpreis als objektives Kriterium für die Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten heran. Ein unwirtschaftliches Angebot liegt dann vor, wenn das beste Angebot in erheblichem Maß über dem Marktpreis liegt. In der Literatur und in der Rechtsprechung wird als Faustformel eine Abweichung von 20 % genannt.

Es ist jedoch auch immer erforderlich, alle Umstände des Einzelfalls zu prüfen und zu berücksichtigen.

Zuarbeit Tempelhof-Schöneberg:

Während der vergangenen 20 Monate sind bei Vergabeverfahren für investive Schulbauvorhaben in 13 Fällen keine Angebote eingegangen.

Hierbei handelte es sich überwiegend um öffentliche Ausschreibungen für Bauleistungen bei der technischen Gebäudeausrüstung sowie Tischler- und Stahlbauarbeiten.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit eines Angebotes ist stets abhängig von den spezifischen Rahmenbedingungen; bei einer Überschreitung des internen Kostenanschlages (vor Beginn der Ausschreibung) um mehr als ca. 15 % auch des günstigsten Angebotes erfolgt stets eine intensive Prüfung der Preisbildung, ggf. auch unter Berücksichtigung der

aktuellen baukonjunkturellen Situation; im Einzelfall ist dann das Vergabeverfahren förmlich aufzuheben und ein neues Verfahren einzuleiten.

Während der vergangenen 20 Monate war bei den entsprechenden Vertragsparteien des Bezirksamtes keine Insolvenz zu verzeichnen.

Zuarbeit Neukölln:

Bei 12 von 110 Ausschreibungen in 2019 gingen keine Angebote ein.

Ab wann Angebote bei Vergabeverfahren unwirtschaftlich sind kann pauschal nicht beantwortet werden, denn es hängt auch von der Qualität der Kostenermittlung ab; in 2019 wurden sieben Ausschreibungen wegen Budgetüberschreitung bzw. unwirtschaftlichen Angeboten aufgehoben.

Der Bezirk Neukölln hatte bei der Schulbauoffensive bisher mit einer Insolvenz einer Bau-firma zu tun.

Zuarbeit Treptow-Köpenick:

Im 2. Halbjahr 2018 gab es insgesamt fünf Aufhebungen von Ausschreibungen für Schulen, davon drei wegen keinen Angeboten und zwei wegen Kostenüberschreitungen.

Im 1. Halbjahr 2019 gab es insgesamt acht Aufhebungen von Ausschreibungen für Schulen, davon sieben Aufhebungen wegen keinen Angeboten und eine Aufhebung wegen Kostenüberschreitung.

Es lässt sich nicht pauschal sagen, ab wann Angebote unwirtschaftlich sind, da in jedem Fall das Preis-Leistungsverhältnis ausschlaggebend ist und noch die Kostenermittlung der geschätzten Vergabesumme überprüft werden muss. Ab einer Überschreitung der korrekt ermittelten geschätzten Vergabesumme von 20 % wird im Regelfall geprüft, ob diese Vergabe noch wirtschaftlich ist.

Angebote, die unangemessen hoch (also unwirtschaftlich) sind, kommen nicht in die enge Auswahl.

Die Vergaben für Schulbauten waren im angefragten Zeitraum nicht von Insolvenzen betroffen.

Im Anhang finden Sie die Daten der Vergabeplattform Anlage 33 für 2018 und Anlage 34 für 2019).

Zuarbeit Marzahn-Hellersdorf:

Bzgl. bisher durch das bezirkliche Baumanagement Ma-He durchgeführten Schulsanierungsmaßnahmen ist hier eine Fehlmeldung abzugeben. Vergabeverfahren konnten grundsätzlich durchgeführt werden. Eine grundsätzliche Festlegung, ab wann Angebote unwirtschaftlich sind kann es nicht geben, hier ist immer im Einzelfall zu prüfen. Bisher liegen bei beauftragten Bau-firmen keine Insolvenzmeldungen vor.

Zuarbeit Lichtenberg:

An fehlenden Angeboten sind 2017 fünf, 2018 vierzehn und 2019 bisher drei Vergabeverfahren VOB – unbeachtet der Vergaben des Straßen- und Grünflächenamts (SGA) - gescheitert.

Als unwirtschaftlich wurden bisher Angebote angesehen, die 10 % und mehr nach oben von der Kostenberechnung abgewichen sind. Vergaben konnten auf dieser Grundlage aufgehoben werden. Inzwischen geht die VOB von 20 % Abweichung aus. Aber auch dies kann nicht generalisiert werden.

Muss man davon ausgehen, dass in absehbarer Zeit kein günstigeres Angebot erzielt werden kann, und ist die Alternative ein Baustopp mit allen Folgen für bereits bestehende Aufträge, ein Verlust von Schulplätzen, gar die Notwendigkeit Ersatzunterbringungen zur

Verfügung stellen zu müssen, kann auch die Beauftragung höherer Angebote dennoch die wirtschaftlichste Lösung sein.

Zuarbeit Reinickendorf:

Bezogen auf Schulbauinvestitionen gab es bei zwei Investitionsmaßnahmen Insolvenzen derselben Firma:

- Fensterbauarbeiten in der Märkischen Grundschule
- und Fensterbauarbeiten in der Ringelnatz-Grundschule

Zu der Fragestellung der mangelnden Bieter und Angebote kann nur pauschal geantwortet werden, da auch die Vergabe eines vermeintlich unwirtschaftlichen Auftrages immer in Bezug auf die Gesamtauftragslage der Bauabläufe, der Terminketten und Gesamtkosten im jeweiligen Einzelfall zu bewerten ist.

In einzelnen Gewerken liegen derzeit Kostenangebote konjunkturell rd. 20 - 30 % über der Kalkulation.

Spezifische Mengenerhebungen und statistische Auswertungen über gescheiterte Vergabeverfahren liegen nicht vor.

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Zuarbeit Pankow zu Frage Ab) temporäre Bedarfe

Nr.	Maßnahme	Schulname	Standort (Adresse)	Kapazitätserweiterung um	Bereitstellung ab	Erwartete Kosten	Anmeldung in der I-Planung j/n
1	Schulorganisatorische Maßnahmen*	Bornholmer Grundschule	Ibsenstr. 17	zusätzliche erste Klasse	2020/2021		
	Schulorganisatorische Maßnahmen	Picasso-Grundschule	Gounodstr. 71	zusätzliche Lerngruppe	2020/2021		
	Schulorganisatorische Maßnahmen	Klecks-Grundschule	Brixener Str. 4013187 Berlin	zusätzliche erste Klasse	2020/2021		
	Schulorganisatorische Maßnahmen	Wilhelm-von-Humboldt-Schule	Erich-Weinert-Str. 70	zusätzliche erste Klasse	2020/2021		
	Schulorganisatorische Maßnahmen	Grundschule im Moselviertel	Brodenbacher Weg 31	zusätzliche erste Klasse	2020/2021		
	Schulorganisatorische Maßnahmen	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	Dunckerstr. 65-68	zusätzliche 7. Klasse	2020/2021		
	Schulorganisatorische Maßnahmen	Tesla-Schule	Rudi-Arndt-Str. 18	zusätzliche 7. Klasse	2020/2021		
	Schulorganisatorische Maßnahmen	Hagenbeck-Schule	Gustav-Adolf-Str. 60	zusätzliche 7. Klasse	2020/2021		
2	Modulare Klassenräume*	Grundschule am Hohen Feld	Bedeweg 1	1 Zug = 144 Schüler	2020/2021	2.718.000,00 €	n/ SIWANA V*
	Modulare Klassenräume	Arnold-Zweig-Grundschule	Wollankstraße 131	1 Zug = 144 Schüler	2020/2021	2.718.000,00 €	n/ SIWANA V*
	Modulare Klassenräume	Elizabeth-Shaw-Grundschule	Grunowstraße 17	1 Zug = 144 Schüler	2020/2021	2.718.000,00 €	n/ SIWANA V*
	Modulare Klassenräume	Platanen-Grundschule	Hauptstraße 20*	1 Zug = 144 Schüler	2022/2023	2.718.000,00 €	n / offen*
	Modulare Klassenräume	Grundschule am Planetarium	Ella-Kay-Straße 47*	1 Zug = 144 Schüler	2022/2023	2.718.000,00 €	n / offen*
	Modulare Klassenräume	Janusz-Korczak-Oberschule	Dolomitenstraße 94*	1 Zug = 100 Schüler	2022/2023	2.074.000,00 €	n / offen*
	Modulare Klassenräume	Heinz-Brandt-Oberschule	Langhansstraße 120*	1 Zug = 100 Schüler	2022/2023	2.074.000,00 €	n / offen*
3	Drehscheiben-Standort*		10407, Werneuchener Wiesen	800 Schüler	01.06.2023	27.500 Mio €	ja
	Drehscheiben-Standort		10405, Lilli- Hennoch- Straße	600 Schüler	01.06.2023	20.000 Mio€	ja
	Drehscheiben-Standort		13088, Neumagener Straße 22*	600 Schüler	01.06.2024	15.000 Mio€	ja
	Drehscheiben-Standort		13189, Eschengraben/ Talstraße*	600 Schüler	01.06.2023	15.000 Mio€	ja
	Drehscheiben-Standort		13125, Siverstorpstraße 17,19*	600 Schüler	01.06.2023	15.000 Mio€	ja
4	Mitnutzung zentral verwalteter Schulen*						
zusätzlich	Im Bau befindliche MEBs	Helene-Haeusler-Schule	10405, Mendelssohnstr. 10	96 Schüler	01.11.2019	6.000 Mio€	SIWANA III
	Im Bau befindliche MEBs	GNEU	Rennbahnstr.*	1 Zug = 144 Schüler	2020/2021	6.000 Mio€	SIWANA III
* "Modulare Klassenzimmer": Rückmeldung SenFIN zur Bewilligung der Kostenübernahme von 3 "modularen Klassenzimmern",							
darunter GS am Hohen Feld, Elisabeth-Shaw-GS, Arnold-Zweig-GS, Schreiben vom 02.07.2019/ Die 4 offenen Standorte werden auf Antrag durch SenFin finanziert.							
* MEB Rennbahnstraße: Bis zur Neugründung der Grundschule nach Bausabschnitt 2 (Hauptgebäude) wird der MEB ab dem SJ 2020/2021 als Filiale der Grundschule am Wasserturm geführt.							
*Schulorganisatorische Maßnahmen/Verdichtung: Abstimmungen mit den Schulleitern sowie des Schulaufsicht erfolgen im Rahmen der Clearing-Runden im Januar 2020 statt							
* Mitnutzung zentral verwalteter Schulen: Rückmeldung von SenBJF steht aus							

Sofortmaßnahmen Schulplatzschaffung 2019/2020/2021										
Grundschulplätze										
	BSN	Name	Straße	Maßnahme	~ Plätze	Stand	vsI. Fertigstellung	Bauherr	Kosten	Bemerkungen
MEB	09G03	Schule am Heidekampgraben	Hänselstraße 14, 12437 Berlin	Errichtung von MEB 24	300	lfd. Baumaßnahme	SJ 20/21	SenSW		
	09G18	Schule in der kölnischen Vorstadt	Rudower Straße 201, 12557 Berlin	Errichtung von MEB 24	150	angemeldete Maßnahme	2021	SenSW		MUR12 wird der 09K08 übertragen
	09G24	Müggelsee-Schule, Filiale	Rahnsdorfer Str. 35, 12587 Berlin	Errichtung von MEB 16	100	angemeldete Maßnahme	SJ 21/22	SenSW		
Reaktivierung	09Gnn	nn.	Keplerstraße 10,	Einrichtung von 2-3 Klassen	72	lfd. Maßnahme	SJ 20/21	Bezirk		Reaktivierung Schulgebäude, Ausbau zur 4 zügigen GS
				Einrichtung von 2-3 Klassen	72		SJ 21/22	Bezirk		Reaktivierung Schulgebäude, Ausbau zur 4 zügigen GS
	09Gnn	nn.	Stillerzeile 100,	Reaktivierung	360	Baubeginn I/2020	SJ 21/22	Bezirk		
	09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	Willi-Sänger-Straße 1	Reaktivierung	432	lfd. Baumaßnahme	SJ 20/21	Bezirk		
	09G22	Schule an der Wuhlheide	Plönzeile 7, 12459 Berlin	Reaktivierung	92	lfd. Baumaßnahme	SJ 20/21	Bezirk		GGB
temporäre Zusatzflächen	09G06	Melli-Beese-Schule	Engelhardstr. 18, 12487 Berlin	Errichtung temp. Zusatzflächen	75	Bauvorbereitung	SJ 20/21	Bezirk		
	09G16	Wendenschloss-Schule	Köpenzeile 123, 12557 Berlin	Errichtung temp. Zusatzflächen	75	Bauvorbereitung	SJ 20/22	Bezirk		
	09G26	Schule an den Püttbergen	Fürstenwalder Allee 182, 12559 Berlin	Errichtung temp. Zusatzflächen	75	Bauvorbereitung	SJ 20/23	Bezirk		
	09G27	Friedrichshagener Schule	Peter-Hille-Str. 7/18, 12587 Berlin	Errichtung temp. Zusatzflächen	75	Bauvorbereitung	SJ 20/24	Bezirk		
	09G29	Schmöckwitzer Insel-Schule	Adlergestell 776, 12527 Berlin	Errichtung temp. Zusatzflächen	75	Bauvorbereitung	SJ 20/25	Bezirk		
	09G22	Schule an der Wuhlheide	Kottmeier Str. 2, 12459 Berlin	Errichtung temp. Zusatzflächen	69	Fertig	SJ 19/20	Bezirk		GGB
	09G20	Müggelheimer Schule	Odernheimer Str. 28, 12559 Berlin	Errichtung temp. Zusatzflächen	75	Fertig	SJ 19/21	Bezirk		
sostige Maßn.	09G29	Schmöckwitzer Insel-Schule	Adlergestell 776, 12527 Berlin	Umbau Dachgeschoss	24	lfd. Baumaßnahme	IV/2019	Bezirk		
	09G05	Schule am Ginkobaum	Springbornstr. 250, 12487 Berlin	Umbau Horräume	/	Baubeginn I/2020	SJ 20/21	Bezirk		
Sekundarschuleplätze										
	09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	Am Plänterwald 17, 23, 12435 Berlin	Errichtung von MEB 12	126	lfd. Baumaßnahme	II/2020	SenSW		
				Auszug GS	150		SJ 20/21	Bezirk		nach Fertigstellung Willi-Sänger-Straße 1
	09K08	Schule an der Dahme	Glienicker Str. 24-30, 12557 Berlin	Übertragung MUR	126		2021	Bezirk		nach Fertigstellung MEB für 09G18
Sonderschulplätze										
	09S03	Albatros-Schule	Treskowallee 222, 12459 Berlin	Errichtung von MEB GE		Bauvorbereitung	SJ 20/21	SenSW		

Sofortmaßnahmen (2 Jahre) zum Ausbau der Schulkapazitäten - Marzahn-Hellersdorf								
BSN	Geplante Maßnahmen (Schulname)	Art der Maßnahme (z.B. Container, Drehscheibe, DFK, u.a.)	Kapazität / Plätze	Standort (Adresse)	Bereitstellung der Kapazität (Datum/Schuljahr)	erwartete Kosten	Anmeldung in der I-Planung j/n	Bemerkungen / Abstimmungsbedarf
10G16	Erweiterung Fuchsberg-GS	Container	12 KL/ 312 Plätze	Apfelwickler Str. 4-6; 12683 Berlin	Aug 20	4.147.000	ja	Bezirk allein
10G25	Erweiterung GS am Schleipfuhl	Container	12 KL/ 312 Plätze	Nossener Straße; 12627 Berlin	Jul 20	2.780.000	ja	Bezirk allein
10G11	Erweiterung GS an der Mühle	Container	12 KL/ 312 Plätze	Kienbergstraße 59; 12685 Berlin	in Planung		n	Bezirk allein
10G32	Erweiterung Kiekemal-Schule	Container	2 KL/ 52 Plätze	Hultschiner Damm 219; 12623 Berlin	Jul 20	Verlängerung der Standzeit in Planung		Bezirk allein (Container bestehen bereits) Ohne Verlängerung würden Kapazitäten verloren gehen
10G19	Erweiterung Bücherwurm-GS	Umbau Hortgebäude	10 KL/ 240 Plätze	Eilenburger Straße 1; 12627 Berlin	Jul 22	6.594.000	KInv	Bezirk allein
10G31	Ausbau und Sanierung Achard-Grundschule	MEB-12er	12KL/312 Plätze	Adolfstraße 25; 12621 Berlin	Jul 20		ja	Ab SJ 21/22 wird mit Sanierung des Hauptgebäudes begonnen. Dies mindert bis Fertigstellung zusätzliche Kapazität
10Y02	Ausbau Otto-Nagel Gymnasium	MEB-12er	12KL/360 Plätze	Schulstraße 11; 12683 Berlin	Jul 20		ja	
10G25	Schleipfuhl	MEB-12er	12KL/312 Plätze	Nossener Straße; 12627 Berlin	2021/22?		nein	Nach Meldung eines geeigneten und geprüften Standortes durch den Bezirk wird in Abstimmung mit Sen BJF der Standort umgesetzt
neue Schule	Elsenstraße	MEB-16er mit Mensa	12KL/312 Plätze	Elsenstraße 7-9; 12623 Berlin	2021 ?		ja	Abstimmung zwischen Sen BJF, Sen UVK, Sen SW und Bezirk zur Bebaubarkeit des Grundstücks, 1. Teil einer Schulneugründung am Standort
10S07	Erweiterung Schule am Rosenhain	GE-MEB-12er	12 KL/96 Plätze	Klingenthaler Str. 32	Okt 19			
	MUR Dankratweg	Ausweichstandort	6 KL/ 156 Plätze (frei)	Dankratweg; 12683 Berlin	Aug 19	1.000.000	SSSP 2019	
	Sebnitzer Straße	Drehscheibenstandort	Plätze entsprechend für eine 5-zügige Oberschule	Sebnitzer Straße 2,4,10; 12627 Berlin	2021/22?	15.000.000	SIWANA	
	Landsberger Straße	Drehscheibenstandort	Plätze entsprechend für eine 5-zügige Oberschule	Landsberger Str./Bisamstr.; 12623 Berlin	offen		n	
	Dingolfinger Straße	Drehscheibenstandort	Plätze entsprechend für eine 5-zügige Oberschule	Dingolfinger Str./Frankenholzer Weg ; 12683 Berlin	offen		n	

3.4 Klassen 1), Schüler und Frequenzen 2) nach Schulart und Jahrgangsstufe

Berlin insgesamt - Öffentliche Schulen

Schulart	Insge- samt	Grundstufe							Mittelstufe					Ober- stufe	Klassen mit FSP Geistige Entwicklung	
		Jahrgangsstufe						zu- sam- men	Jahrgangsstufe				zu- sam- men			
		1	2	3	4	5	6		7	8	9	10				
G 3)																
Klassen	7221	761	1448	1541	1133	1074	1264	7221	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler	161628	16964	33426	35000	25881	23802	26555	161628	-	-	-	-	-	-	-	
Ø Frequenz	x	22,3	23,1	22,7	22,8	22,2	21,0	22,4	-	-	-	-	-	-	-	
ISS																
Klassen	3114	27	69	127	47	51	117	438	592	610	641	668	2511	165	-	
Schüler	81807	573	1486	2938	1079	1108	2570	9754	13764	14546	15167	15841	59318	12735	-	
Ø Frequenz	x	21,2	21,5	23,1	23,0	21,7	22,0	22,3	23,3	23,8	23,7	23,7	23,6	x	-	
OG																
Klassen	1735	-	-	-	-	65	66	131	417	406	391	390	1604	-	-	
Schüler	69054	-	-	-	-	1875	1883	3758	12173	11570	11031	10568	45342	19954	-	
Ø Frequenz	x	-	-	-	-	28,8	28,5	28,7	29,2	28,5	28,2	27,1	28,3	x	-	
SL/SG 4)																
Klassen	454	-	-	6	6	10	9	31	5	14	12	15	46	-	377	
Schüler	3233	-	-	43	48	105	101	297	58	153	127	172	510	-	2426	
Ø Frequenz	x	-	-	7,2	8,0	10,5	11,2	9,6	11,6	10,9	10,6	11,5	11,1	-	6,4	
(übr.) S																
Klassen	496	18	64	45	44	43	53	267	42	55	38	63	198	6	25	
Schüler 4)	4201	127	598	363	373	347	418	2226	362	465	356	561	1744	86	145	
Ø Frequenz	x	7,1	9,3	8,1	8,5	8,1	7,9	8,3	8,6	8,5	9,4	8,9	8,8	x	5,8	
Insgesamt																
Klassen	13020	806	1581	1719	1230	1243	1509	8088	1056	1085	1082	1136	4359	171	402	
Schüler	319923	17664	35510	38344	27381	27237	31527	177663	26357	26734	26681	27142	106914	32775	2571	
Ø Frequenz	x	21,9	22,5	22,3	22,3	21,9	20,9	22,0	25,0	24,6	24,7	23,9	24,5	x	6,4	

1) einschließlich aller Kleinklassen; in der Oberstufe nur Einführungsphase

2) unter Einbeziehung aller Kleinklassen

3) einschließlich Integrationsklassen an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

4) ohne Integrationsklassen

3.4 Klassen 1), Schüler und Frequenzen 2) nach Schulart und Jahrgangsstufe

Berlin insgesamt - Öffentliche Schulen

Schulart	Insge- samt	Grundstufe							Mittelstufe					Ober- stufe	Klassen mit FSP Geistige Entwicklung
		Jahrgangsstufe						zu- sam- men	Jahrgangsstufe				zu- sam- men		
		1	2	3	4	5	6		7	8	9	10			
G 3)															
Klassen	7111	684	1477	1536	1126	1044	1244	7111	-	-	-	-	-	-	-
Schüler	158747	15473	33988	34861	25779	23086	25560	158747	-	-	-	-	-	-	-
Ø Frequenz	x	22,6	23,0	22,7	22,9	22,1	20,5	22,3	-	-	-	-	-	-	-
ISS															
Klassen	3104	28	67	123	46	53	114	431	606	618	628	658	2510	163	-
Schüler	80423	580	1483	2844	1032	1135	2433	9507	13558	14507	14708	15412	58185	12731	-
Ø Frequenz	x	20,7	22,1	23,1	22,4	21,4	21,3	22,1	22,4	23,5	23,4	23,4	23,2	x	-
OG															
Klassen	1720	-	-	-	-	66	65	131	422	394	382	391	1589	-	-
Schüler	68773	-	-	-	-	1905	1821	3726	12226	11344	10632	10604	44806	20241	-
Ø Frequenz	x	-	-	-	-	28,9	28,0	28,4	29,0	28,8	27,8	27,1	28,2	x	-
SL/SG 4)															
Klassen	468	-	-	5	10	7	10	32	9	14	13	22	58	-	378
Schüler	3284	-	-	35	95	70	95	295	97	145	150	243	635	-	2354
Ø Frequenz	x	-	-	7,0	9,5	10,0	9,5	9,2	10,8	10,4	11,5	11,0	10,9	-	6,2
(übr.) S															
Klassen	490	20	65	42	44	47	52	270	44	50	35	61	190	7	23
Schüler 4)	4131	154	585	363	359	373	429	2263	361	428	304	561	1654	92	122
Ø Frequenz	x	7,7	9,0	8,6	8,2	7,9	8,3	8,4	8,2	8,6	8,7	9,2	8,7	x	5,3
Insgesamt															
Klassen	12893	732	1609	1706	1226	1217	1485	7975	1081	1076	1058	1132	4347	170	401
Schüler	315358	16207	36056	38103	27265	26569	30338	174538	26242	26424	25794	26820	105280	33064	2476
Ø Frequenz	x	22,1	22,4	22,3	22,2	21,8	20,4	21,9	24,3	24,6	24,4	23,7	24,2	x	6,2

1) einschließlich aller Kleinklassen; in der Oberstufe nur Einführungsphase

2) unter Einbeziehung aller Kleinklassen

3) einschließlich Integrationsklassen an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

4) ohne Integrationsklassen

3.4 Klassen 1), Schüler und Frequenzen 2) nach Schulart und Jahrgangsstufe

Berlin insgesamt - Öffentliche Schulen

Schulart	Insge- samt	Grundstufe						Mittelstufe					Ober- stufe	Klassen mit FSP Geistige Entwicklung	
		Jahrgangsstufe					zu- sam- men	Jahrgangsstufe				zu- sam- men			
		Schulanfangs- phase	3	4	5	6		7	8	9	10				
G 3)															
Klassen	7085	2467	1249	1119	1004	1246	7085	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler	155672	56201	27562	24993	21675	25241	155672	-	-	-	-	-	-	-	
Ø Frequenz	x	22,8	22,1	22,3	21,6	20,3	22,0	-	-	-	-	-	-	-	
ISS															
Klassen	3060	125	72	44	47	107	395	613	604	612	672	2501	164	-	
Schüler	78149	2731	1654	956	960	2310	8611	13552	13670	14092	15728	57042	12496	-	
Ø Frequenz	x	21,8	23,0	21,7	20,4	21,6	21,8	22,1	22,6	23,0	23,4	22,8	x	-	
OG															
Klassen	1719	-	-	-	65	74	139	428	382	390	380	1580	-	-	
Schüler	69641	-	-	-	1821	1882	3703	12147	10873	10662	10331	44013	21925	-	
Ø Frequenz	x	-	-	-	28,0	25,4	26,6	28,4	28,5	27,3	27,2	27,9	x	-	
SL/SG 4)															
Klassen	575	-	10	16	18	24	68	29	29	27	53	138	-	369	
Schüler	4382	-	78	144	168	236	626	283	310	306	560	1459	-	2297	
Ø Frequenz	x	-	7,8	9,0	9,3	9,8	9,2	9,8	10,7	11,3	10,6	10,6	-	6,2	
(übr.) S															
Klassen	395	86	38	44	33	40	241	27	30	23	44	124	9	21	
Schüler 4)	3145	746	318	358	245	324	1991	183	218	184	345	930	112	112	
Ø Frequenz	x	8,7	8,4	8,1	7,4	8,1	8,3	6,8	7,3	8,0	7,8	7,5	x	5,3	
Insgesamt															
Klassen	12834	2678	1369	1223	1167	1491	7928	1097	1045	1052	1149	4343	173	390	
Schüler	310989	59678	29612	26451	24869	29993	170603	26165	25071	25244	26964	103444	34533	2409	
Ø Frequenz	x	22,3	21,6	21,6	21,3	20,1	21,5	23,9	24,0	24,0	23,5	23,8	x	6,2	

1) einschließlich aller Kleinklassen; in der Oberstufe nur Einführungsphase

2) unter Einbeziehung aller Kleinklassen

3) einschließlich Integrationsklassen an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

4) ohne Integrationsklassen

3.4 Klassen 1), Schüler und Frequenzen 2) nach Schulart und Jahrgangsstufe

Berlin insgesamt - Öffentliche Schulen

Schulart	Insge- samt	Grundstufe						Mittelstufe					Ober- stufe	Klassen mit FSP Geistige Entwicklung	
		Jahrgangsstufe					zu- sam- men	Jahrgangsstufe				zu- sam- men			
		Schulanfangs- phase	3	4	5	6		7	8	9	10				
G 3)															
Klassen	6713	2053	1495	1050	966	1149	6713	-	-	-	-	-	-	-	-
Schüler	149748	47138	34180	23488	20896	24046	149748	-	-	-	-	-	-	-	-
Ø Frequenz	x	23,0	22,9	22,4	21,6	20,9	22,3	-	-	-	-	-	-	-	-
ISS															
Klassen	2959	75	106	40	50	93	364	553	551	574	761	2439	156	-	-
Schüler	75679	1630	2462	856	986	1987	7921	12298	12910	13461	17231	55900	11858	-	-
Ø Frequenz	x	21,7	23,2	21,4	19,7	21,4	21,8	22,2	23,4	23,5	22,6	22,9	x	-	-
OG															
Klassen	1634	-	-	-	65	65	130	371	366	356	411	1504	-	-	-
Schüler	68709	-	-	-	1782	1842	3624	11031	10514	10083	10697	42325	22760	-	-
Ø Frequenz	x	-	-	-	27,4	28,3	27,9	29,7	28,7	28,3	26,0	28,1	x	-	-
SL/SG 4)															
Klassen	540	-	9	15	18	24	66	23	35	37	56	151	-	323	-
Schüler	4412	-	71	152	182	240	645	249	401	417	591	1658	-	2109	-
Ø Frequenz	x	-	7,9	10,1	10,1	10,0	9,8	10,8	11,5	11,3	10,6	11,0	-	6,5	-
(übr.) S															
Klassen	418	87	43	48	37	41	256	28	29	28	42	127	8	27	-
Schüler 4)	3379	793	365	393	300	318	2169	191	215	227	332	965	91	154	-
Ø Frequenz	x	9,1	8,5	8,2	8,1	7,8	8,5	6,8	7,4	8,1	7,9	7,6	x	5,7	-
Insgesamt															
Klassen	12264	2215	1653	1153	1136	1372	7529	975	981	995	1270	4221	164	350	-
Schüler	301927	49561	37078	24889	24146	28433	164107	23769	24040	24188	28851	100848	34709	2263	-
Ø Frequenz	x	22,4	22,4	21,6	21,3	20,7	21,8	24,4	24,5	24,3	22,7	23,9	x	6,5	-

1) einschließlich aller Kleinklassen; in der Oberstufe nur Einführungsphase

2) unter Einbeziehung aller Kleinklassen

3) einschließlich Integrationsklassen an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

4) ohne Integrationsklassen

3.4 Klassen 1), Schüler und Frequenzen 2) nach Schulart und Jahrgangsstufe

Berlin insgesamt - Öffentliche Schulen

Schulart	Insge- samt	Grundstufe						Mittelstufe					Ober- stufe	Klassen mit FSP Geistige Entwicklung	
		Jahrgangsstufe					zu- sam- men	Jahrgangsstufe				zu- sam- men			
		Schulanfangs- phase	3	4	5	6		7	8	9	10				
G 3)															
Klassen	6477	2028	1405	1004	952	1088	6477	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler	145157	46568	32354	22800	20516	22919	145157	-	-	-	-	-	-	-	
Ø Frequenz	x	23,0	23,0	22,7	21,6	21,1	22,4	-	-	-	-	-	-	-	
ISS															
Klassen	2934	56	99	34	41	79	309	524	531	609	825	2489	136	-	
Schüler	75586	1261	2291	734	903	1701	6890	11958	12644	14370	19209	58181	10515	-	
Ø Frequenz	x	22,5	23,1	21,6	22,0	21,5	22,3	22,8	23,8	23,6	23,3	23,4	x	-	
OG															
Klassen	1652	-	-	-	64	62	126	366	352	358	450	1526	-	-	
Schüler	68297	-	-	-	1825	1711	3536	10828	10205	10224	12364	43621	21140	-	
Ø Frequenz	x	-	-	-	28,5	27,6	28,1	29,6	29,0	28,6	27,5	28,6	x	-	
SL/SG 4)															
Klassen	566	-	10	17	16	23	66	31	43	41	66	181	-	319	
Schüler	4696	-	84	158	165	240	647	334	468	455	745	2002	-	2047	
Ø Frequenz	x	-	8,4	9,3	10,3	10,4	9,8	10,8	10,9	11,1	11,3	11,1	-	6,4	
(übr.) S															
Klassen	430	98	43	50	36	38	265	28	31	30	41	130	6	29	
Schüler 4)	3572	946	365	438	284	316	2349	187	242	225	330	984	78	161	
Ø Frequenz	x	9,7	8,5	8,8	7,9	8,3	8,9	6,7	7,8	7,5	8,0	7,6	x	5,6	
Insgesamt															
Klassen	12059	2182	1557	1105	1109	1290	7243	949	957	1038	1382	4326	142	348	
Schüler	297308	48775	35094	24130	23693	26887	158579	23307	23559	25274	32648	104788	31733	2208	
Ø Frequenz	x	22,4	22,5	21,8	21,4	20,8	21,9	24,6	24,6	24,3	23,6	24,2	x	6,3	

1) einschließlich aller Kleinklassen; in der Oberstufe nur Einführungsphase

2) unter Einbeziehung aller Kleinklassen

3) einschließlich Integrationsklassen an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

4) ohne Integrationsklassen

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
01G24	Gottfried-Röhl-G	0,0	4
01G40	Möwensee-G	-0,2	-34
01G41	Erika-Mann-G	0,2	29
01G42	Anna-Lindh-G	-1,2	-179
Parkviertel (1)		-1,3	-180
01G25	Rudolf-Wissell-G	1,3	182
01G27	Gesundbrunnen-G	0,6	90
01G29	Wilhelm-Hauff-G	0,4	62
01G32	Carl-Kraemer-G	-0,1	-9
01G36	Andersen-G	-0,3	-43
01G37	Heinrich-Seidel-G	-0,3	-39
Osloer Straße (2)		1,7	243
01G28	Brüder-Grimm-G	0,8	113
01G31	Wedding-G	0,1	12
01G43	Albert-Gutzmann-S	-0,0	-6
01G45	Leo-Lionni-G	-0,2	-26
Wedding (3)		0,6	93
01G18	Carl-Bolle-G	0,4	63
01G19	Hansa-G	-0,7	-95
01G47	Miriam-Makeba-G	0,9	134
01K04	H.-v.-Stephan GemS	0,9	126
01K10	Theodor-Heuss-Schule (GemS)	1,3	193
Moabit West (4)		2,9	421
01G11	Kurt-Tucholsky-G	0,3	49
01G15	Anne-Frank-G	-0,7	-95
01G16	Moabiter G	1,0	151
Moabit Ost (5)		0,7	105
01G05	G Neues Tor	-0,3	-41
01G35	Humboldthain-G	0,6	85
01Gn02	G Chaussee-/Boyenstr.	1,5	216
Charitéviertel (6)		1,8	260
01G01	G am Arkonaplatz	-1,1	-160
01G02	Papageno-G	-0,0	-6
01G04	Kastanienbaum-G	-0,3	-46
01G38	Gustav-Falke-G	0,4	56
01G39	Vineta-G	0,1	11
01G46	S. am Koppenplatz	-0,4	-56
Brunnenstraße (7)		-1,4	-201
01G44	Allegro-G	0,7	102
Tiergarten Süd (8)		0,7	102
01G08	G a. Brandenburger Tor	-0,9	-135
Regierungsviertel (9)		-0,9	-135
01G10	City-G	-0,2	-26
Heine-Viertel (10)		-0,2	-26
01G07	GutsMuths-G	0,0	0
Alexanderplatz (11)		0,0	0

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
01K01	Willy-Brandt-Schule	0,8	76
01K02	Ernst-Schering-Schule	0,0	4
01K03	Ernst-Reuter-Schule	1,4	139
01K04	H.-v.-Stephan-GemS	-0,2	-16
01K06	Herbert-Hoover-Schule	-0,5	-53
01K07	Hemingway-Schule	-0,3	-28
01K08	Schule am Schillerpark	-0,5	-54
01K09	Hedwig-Dohm-Schule	-0,4	-43
01K10	Theodor-Heuss-Schule (GemS)	-0,1	-11
01S01	Schule am Zille-Park	-0,4	-40
01S06	Albert-Gutzmann-Schule	-0,8	-80
	ISS	-1,1	-106
01Y02	John-Lennon-Gymnasium	-0,9	-106
01Y04	Musikgym. C.P.E. Bach	1,5	171
01Y07	Französisches Gymnasium	1,2	141
01Y08	Lessing-Gymnasium	-0,1	-6
01Y09	Diesterweg-Gymnasium	1,4	157
01Y11	Max-Planck-Gymnasium	-0,1	-14
01Y12	Gymnasium Tiergarten	0,5	62
	Gym	3,5	405

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
02G12	Kurt-Schumacher-G	0,2	29
02G14	Galilei-G	0,2	27
02G22	Jens-Nydahl-G	1,5	222
02G24	Otto-Wels-G	-0,0	-1
02G19	Fanny-Hensel	0,1	9
02G32	Clara-Grunwald-G	0,4	61
südliche Friedrichstadt (I)		2,4	347
02G13	Charlotte-Salomon	0,0	4
02G16	Lenau-G	1,0	142
02G20	Bürgermeister-Herz	0,5	73
02G21	Reinhardswald-G	-0,6	-89
02G26	Lemgo-G	1,9	275
02G31	Adolf-Glaßbrenner	0,1	11
Tempelhofer Vorstadt (II)		4,6	659
02G18	Nürtingen-G	-0,2	-25
02G29	Heinrich-Zille-G	-0,1	-11
nördliche Luisenstadt (III)		-0,3	-36
02G23	Fichtelgebirge-G	0,0	3
02G27	Hunsrück-G	0,4	62
02G35	Rosa-Parks-G	0,6	86
südliche Luisenstadt (IV)		1,0	151
02G01	Spartacus-G	-1,0	-138
Karl-Marx-Allee Nord (V)		-1,0	-138
02G02	Hausburg-G	0,1	20
02G03	Justus-von-Liebig-G	-0,6	-92
02G04	Pettenkofer-G	-0,3	-37
Frankfurter Allee Nord (VI)		-0,8	-109
02G07	Ludwig-Hoffmann-G	0,0	2
02G36	Blumen-G	1,0	148
02S01	Temple-Grandin	0,1	17
Karl-Marx-Allee Süd (VII)		1,2	167
02G08	G am Traveplatz	-0,7	-98
02G09	Zille-G	1,2	175
02G10	Modersohn-G	-0,3	-42
02G11	Thalia-G	0,4	56
02G34	Jane-Goodall	-0,0	-2
02Gn03	G Corinthstr.	2,0	288
Frankfurter Allee Süd (VIII)		2,6	377

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
02K01	Ellen-Key-Schule	0,8	77
02K02	Carl-von-Ossietzky-GemS	-0,4	-41
02K03	Hector-Peterson-Schule	2,0	195
02K04	Lina-Morgenstern GemS	1,5	145
02K05	Schule am Königstor	0,7	67
02K06	Emanuel-Lasker-Schule	0,0	4
02K07	Georg-Weerth-Schule	0,7	65
02K08	Refik-Veseli-Schule	0,7	72
02K09	Albrecht-von-Graefe-Schule	1,5	148
02K10	Ferdinand-Freiligrath-Schule	1,4	139
	ISS	8,7	871
02Y01	Andreas-Oberschule	-1,1	-129
02Y03	Heinrich-Hertz-Oberschule	-0,0	-2
02Y04	G.-F.-Händel-Gymnasium	-0,0	-3
02Y05	Dathe-Oberschule	-0,1	-12
02Y06	Leibniz-Gymnasium	-0,4	-49
02Y07	Robert-Koch-Gymnasium	-0,0	-2
02Y08	Hermann-Hesse-Gymnasium	0,4	47
	Gym	-1,3	-150

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
03G02	Heinrich-Roller-G	-0,1	-21
03G03	G am Kollwitzplatz	-0,9	-131
03G04	G an der Marie	-0,3	-47
03G15	S am Senefelderplatz	1,6	235
03G16	G am Teuteburger Platz	-0,4	-58
03G45	G im Hofgarten	0,5	70
Prenzlauer Berg Süd (1)		0,3	48
03G05	Homer-G	-0,2	-28
03G06	Bötzow-G	-0,2	-22
03K07	Tesla GemS		
Prenzlauer Berg Ost (2)		1,7	242
03G08	G am Planetarium	-0,2	-33
03G09	Thomas-Mann-G	0,6	86
03G11	S am Falkplatz	-0,0	-5
03G25	Carl-Humann-G	-0,2	-34
03G46	G am Eliashof	-0,4	-59
03K11	Wilhelm-v.-Humboldt_GemS	-0,3	-38
03B08	staatliche Ballettschule	0,0	3
Prenzlauer Berg West (3)		-0,6	-80
03G12	Paul-Lincke-G	1,0	150
03G38	G im Blumenviertel	-0,2	-30
Prenzlauer Berg Nord (4)		0,8	120
03G01	G am Hamburger Platz	-0,6	-83
03G17	G am Weißen See	-0,3	-47
03G18	Picasso-G	0,2	23
03G20	G im Moselviertel	-0,4	-60
03G22	G am Wasserturm	0,3	42
03G44	Georg-Zacharias-G	0,0	4
Weißensee/Heinersdorf (5)		-0,8	-121
03G14	Bornholmer-G	-0,1	-16
03G37	Klecks-G	0,5	73
03G39	G Wolkenstein	0,0	1
03G41	Trelleborg-G	0,2	34
Pankow Süd (6)		0,6	92
03G26	Arnold-Zweig-G	-1,1	-154
03G27	Elisabeth-Shaw-G	-0,7	-95
03G34	Mendel-G	-0,4	-60
03G47	S an der Strauchwiese	0,7	94
Pankow (7)		-1,5	-215
03G13	Rudolf-Dörrier-G	0,3	49
03G28	G im Hasengrund	-1,2	-174
03G32	G an den Buchen	-0,5	-76
03G36	Elisabeth-Christinen-G	0,5	75
03G43	G Wilhelmsruh	0,4	52
Niederschönhausen (8)		-0,5	-74
03G21	G unter den Bäumen	-1,0	-141
03G33	Jeanne-Barez-Schule	-0,7	-99
03G35	Platanen-G	0,0	0
03G40	Schule am Birkenhof	-0,8	-110
Blankenb./Franz. Buchholz/Blankenf. (9)		-2,4	-350
03G10	S am Hohen Feld	-0,7	-104
03G23	G Alt Karow	0,0	5
03G24	G am Panketal	-0,2	-29
03G29	G am Sandhaus	0,4	52
Karow/Buch (10)		-0,5	-76

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
03B08	Ballettschule/Schule f. Artistik	0,5	47
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	0,3	31
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule	0,2	17
03K03	Konrad-Duden-Schule	1,3	133
03K04	Gustave-Eiffel-Schule	1,9	188
03K05	Heinz-Brandt-Schule	-0,4	-37
03K06	Reinhold-Burger-Schule	-0,5	-49
03K07	Tesla-GemS	-0,3	-29
03K08	Hagenbeck-Schule	0,3	27
03K09	Janusz-Korczak-Schule	-0,7	-71
03K10	Hufeland-Schule	1,4	144
03K11	Wilh.-v.-Humboldt-GemS	-0,1	-7
	ISS	3,9	394
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	-0,3	-29
03Y04	Heinrich-Schliemann-	-0,2	-25
03Y08	Carl-von-Ossietzky -	-0,2	-20
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	-0,1	-8
03Y13	F.-M.-Bartholdy-Gymnasium	1,7	199
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	-0,6	-75
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	0,4	48
03Y16	Robert-Havemann-Schule	0,6	74
03Y17	Gymnasium am	1,2	134
	Gym	2,6	298

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
04G08	Mierendorff-G	0,4	52
04G09	Erwin-von-Witzleben-G	0,1	19
04G11	Helmuth-James-v.-Moltke-G	0,3	47
04G12	Schinkel-G	0,6	80
04G13	Nehring-G	0,2	29
Charlottenburg Nord (1)		1,6	227
04G01	Eichendorff-G	-0,2	-32
04G04	Joan-Miro-G	-0,3	-36
04G07	Ludwig-Cauer-G	-0,1	-17
Charlottenburg City (2)		-0,6	-85
04G02	Lietzensee-G	0,4	52
04G05	Dietrich-Bonhoeffer-G	0,4	57
04G06	Wald-G	0,1	20
04G14	Reinhold-Otto-G	0,3	49
04G15	Charles-Dickens-G	-0,1	-12
04K05	Paula-Fürst-S (GemS)	0,5	79
04S04	Reinfelder-S	1,1	160
04A08	Sportschule im Olympiapark	-0,2	-32
Charlottenburg West (3)		2,6	373
04G17	Johann-Peter-Hebel-G	0,2	35
04G18	Ernst-Habermann-G	0,0	2
04G20	Katharina-Heinroth-G	0,3	42
04G21	Halensee-G	0,2	24
04G25	Cecilien-G	0,2	22
04G26	Birger-Forell-G	0,2	34
04K04	Nelson-Mandela-S	0,3	48
04S07	Comenius-S	0,2	25
04K10	2. Internationale Schule Berlin	1,8	266
Wilmersdorf City (4)		3,5	498
04G19	G am Rüdesheimer Platz	0,3	42
04G22	Grunewald-G	-0,2	-23
04G23	Alt Schmargendorf-G	-0,4	-57
04G24	Carl-Orff-G	-0,4	-55
04G27	Judith-Kerr	0,2	29
Schmargendorf-Grunewald (5)		-0,4	-64

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
04A08	Poelchau-Schule	1,4	144
04K02	Friedensburg-Schule	-0,7	-69
04K03	Robert-Jungk-Schule	-0,3	-31
04K04	Nelson-Mandela-Schule	-0,5	-49
04K05	Paula-Fürst-Sch. (GemS)	-0,6	-59
04K06	Schule am Schloss	-0,4	-39
04K07	ISS Wilmersdorf	0,5	52
04K08	Peter-Ustinov-Schule	-0,5	-45
04K09	Otto-von-Guericke-Schule	0,2	21
04K10	2. Internationale Schule Berlin	2,0	200
04S05	Ernst-Adolf-Eschke-Schule	-0,1	-5
	ISS	1,2	120
04Y01	Schiller-Gymnasium	0,8	95
04Y02	Wald-Gymnasium	0,4	47
04Y03	S.-Charlotte-Gymnasium	0,0	2
04Y04	G.-Keller-Gymnasium	0,7	86
04Y05	Herder-Gymnasium	1,2	140
04Y06	H.-Berggruen-Gymnasium	0,2	18
04Y07	F.-Ebert-Gymnasium	0,5	55
04Y08	H.-Wegscheider-Gymnasium	1,5	169
04Y09	W.-Rathenau-Gymnasium	1,4	159
04Y10	Marie-Curie-Gymnasium	0,8	91
04Y11	Goethe-Gymnasium	1,0	116
	Gym	8,4	978

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
05G01	Ernst-Ludwig-Heim-G	0,3	42
05G07	Lynar-G	-0,5	-68
05G15	Askanier-G	-0,4	-58
05G27	Charlie-Rivel-Grundschule	-0,2	-24
05G30	30. Schule (Grundschule)	-0,5	-71
Spandau Mitte (1)		-1,3	-184
05G04	Klosterfeld-G	0,1	14
05G06	Siegerland-G	-0,5	-69
05G18	G im Beerwinkel	-0,4	-63
05G25	G am Wasserwerk	-0,0	-1
Falkenhagener Feld (2)		-0,9	-136
05G02	G am Eichenwald	-0,1	-21
05G20	Carl-Schurz-G	-0,0	-3
Hakenfelde (3)		-0,2	-24
05G13	Bernd-Ryke-G	0,2	31
05G28	G an der Pulvermühle	-0,2	-33
Haselhorst (4)		-0,0	-2
05G11	Robert-Reinick-G	-0,2	-22
Siemensstadt (5)		-0,2	-22
05G05	Christoph-Földerich-G	-0,2	-31
05G08	Konkordia-G	-0,8	-117
05G10	G am Birkenhain	-0,2	-30
05G12	G am Weinmeisterhorn	-0,2	-26
05G22	Christian-Morgenstern-G	-0,5	-77
05G26	G am Amalienhof	0,5	77
Wilhelmstadt (6)		-1,0	-147
05G19	G am Ritterfeld	0,4	64
05G24	G am Windmühlenberg	-0,6	-85
05G29	Mary-Poppins-G	-0,3	-38
Gatow / Kladow (7)		-0,4	-59
05G14	Linden-G	-0,2	-30
05G16	Zeppelin-G	-0,5	-72
05G17	Astrid-Lindgren-G	-0,9	-131
05G23	G am Brandwerder	0,4	51
Staaken (8)		-1,3	-182

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
05K01	Martin-Buber-Oberschule	-0,5	-45
05K02	Carlo-Schmid-Oberschule	-0,7	-74
05K03	Bertolt-Brecht-Oberschule	0,4	41
05K04	Heinrich-Böll-Oberschule	-0,8	-84
05K05	B.-Traven-Gemeinschaftsschule	0,3	32
05K06	Wolfgang-Borchert-Schule	0,3	33
05K07	Schule an der Jungfernheide	0,1	12
05K08	Schule an der Haveldüne	-0,8	-78
05K09	Schule a. Staakener Kleeblatt	1,0	104
05S01	Schule am Grünengürtel	-0,0	-4
ISS		-0,6	-63
05Y01	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	0,3	34
05Y02	Kant-Gymnasium	0,5	61
05Y03	Hans-Carossa-Gymnasium	-0,8	-88
05Y04	C.-F.-v.-Siemens-Gymnasium	0,3	31
05Y05	Lily-Braun-Gymnasium	-0,2	-23
Gym		0,1	15

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
06G14	Sachsenwald-G	0,1	8
06G15	Dunant-G	0,7	100
06G16	Rothenburg-G	0,1	9
06G31	G an der Bäke	-0,1	-8
Steglitz (1)		0,8	109
06G17	G am Insulaner	0,1	18
06G20	Alt-Lankwitzer-G	-0,3	-47
06G28	Ludwig-Beckstein-G	0,6	89
06G32	G am Stadtpark Steglitz	-0,4	-61
Lankwitz Ost (2)		-0,0	-1
06G21	Paul-Schneider-G	0,6	89
06G24	G unter den Kastanien	-0,4	-55
06G27	G am Königsgarten	0,0	0
06G29	G am Karpfenteich	-0,7	-104
Lankwitz (3)		-0,5	-70
06G22	Giesendorfer-G	0,1	17
06G30	Mercator-G	-0,0	-2
Lichterfelde Süd (4)		0,1	15
06G02	Süd-G	2,5	353
06G08	Schweizerhof-G	0,2	32
06G10	G am Buschgraben	0,2	30
06K01	John-F.-Kennedy-Sch	0,1	8
Zehlendorf Süd (5)		2,9	423
06G23	Kronach-G	-0,1	-10
06G25	Clemens-Brentano-G	-0,6	-93
06G26	Käthe-Kruse-G	-0,1	-9
06G33	Friedrich-Drake-G	0,5	79
Lichterfelde West (6)		-0,2	-33
06G04	Erich-Kästner-G	-0,0	-3
06G06	Mühlenau-G	-0,3	-46
06G12	Quentin-Blake-G	0,1	14
06G18	Athene-G	-0,2	-26
Dahlem (7)		-0,4	-61
06G01	Nord-G	0,2	25
06G03	Johannes-Tews-G	0,4	51
06G07	Zinnowwald-G	0,8	110
06K11	Anna-Essinger-GemS	0,1	21
06S01	Pestalozzi-Schule	0,2	27
Zehlendorf (8)		1,6	234
06G05	Conrad-G	0,2	30
06G09	Dreilinden-G	-0,1	-16
Wannsee (9)		0,1	14

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
06K01	John-F.-Kennedy-Sch.	-0,6	-60
06K02	Wilma-Rudolph-Schule	-0,2	-17
06K03	Kopernikus-Schule	-0,2	-18
06K04	Brøndby-Oberschule	0,6	64
06K08	Max-von-Laue-Schule	-0,5	-48
06K09	Gail-S.-Halvorsen-Schule	0,2	17
06K10	Helene-Lange-Schule	1,1	114
06K11	Anna-Essinger-GemS	0,1	9
ISS		0,6	61
06Y01	Schadow-Gymnasium	-0,7	-81
06Y02	Droste-Hülshoff-Gymnasium	0,8	98
06Y03	Amdt-Gymnasium Dahlem	0,4	41
06Y04	Dreilinden-Gymnasium	-0,2	-26
06Y05	Werner-v.-Siemens-Gymnasium	0,4	50
06Y06	Beethoven-Gymnasium	-0,4	-50
06Y07	Paulsen-Gymnasium	0,5	60
06Y08	Hermann-Ehlers-Gymnasium	0,7	76
06Y09	Fichtenberg-Oberschule	-0,6	-66
06Y10	Lilienthal-Gymnasium	0,1	9
06Y11	Goethe-Gymnasium Lichterfelde	-0,2	-21
06Y12	Willi-Graf-Gymnasium	0,4	49
06Y13	Gymnasium Steglitz	1,5	171
Gym		2,7	310

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
07G01	Spreewald-G	1,0	140
07G02	Finow-G	0,2	28
07G03	Werbellinsee-G	-0,1	-12
07G05	Havelland-G	0,1	12
07G06	Sternberg-G	0,2	26
07G10	Teltow-G	-0,1	-19
07G12	Scharmützelsee-G	-0,2	-30
07G13	Neumark-G	1,3	187
07G14	Löcknitz-G	-0,2	-33
07G18	G am Barbarossaplatz	-0,1	-10
Schöneberg (1)		2,0	289
07G15	Fläming-G	-0,1	-21
07G16	Ruppin-G	-0,8	-108
07G17	Stechlinsee-G	-0,7	-95
07K12	Friedenauer GemS	-0,2	-25
Friedenau (2)		-1,7	-249
07G07	Lindenhof-G	-0,5	-70
07G19	Paul-Simmel-G	1,6	225
07G20	Maria-Montessori-G	-0,4	-58
07G21	G auf dem Tempelhofer Feld	-0,6	-88
07G22	Paul-Klee-G	0,1	14
07G24	Tempelherren-G	-0,1	-8
Tempelhof (3)		0,1	15
07G23	Schätzelberg-G	-0,5	-68
07G25	Mascha-Kaléko-Grundschule	-0,1	-21
07G27	Rudolf-Hildebrand-G	0,5	76
07G31	Carl-Sonnenschein-G	-0,7	-97
07G37	Ikarus-G	-0,5	-74
Mariendorf (4)		-1,3	-184
07G28	Kiepert-G	-0,4	-59
07G34	Marienfelder G	1,4	199
Marienfelde (5)		0,6	87
07G26	G im Taunusviertel	-0,4	-52
07G29	Käthe-Kollwitz-G	-0,8	-112
07G30	Annedore-Leber-G	0,4	56
07G32	Bruno.-H.-Bürgel-G	-0,3	-46
07G35	Nahariya-G	0,8	114
07G36	G am Dielingsgrund	-1,1	-160
Lichtenrade (6)		-1,4	-200

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
07K01	Sophie-Scholl-Schule	-0,5	-46
07K02	Carl-Zeiss-Schule	-0,5	-48
07K03	Gustav-Heinemann-Schule	-0,0	-2
07K04	Theodor-Haubach-Schule	0,3	25
07K05	Solling-Schule	-0,9	-90
07K06	Georg-von-Giesche-Schule	-0,3	-28
07K07	Johanna-Eck-Schule	-0,2	-16
07K09	Gustav-Langenscheidt-S	0,4	36
07K10	Friedrich-Bergius-Schule	-0,3	-28
07K11	Hugo-Gaudig-Schule	-0,3	-30
07K12	Friedenauer GemS	-0,6	-61
07K13	Schule am Berlinickeplatz	-0,5	-49
	ISS	-3,4	-337
07Y01	Robert-Blum-Gymnasium	-0,4	-41
07Y02	Rückert-Gymnasium	0,8	90
07Y03	Rheingau-Gymnasium	-0,5	-57
07Y04	Paul-Natorp-Gymnasium	-0,5	-55
07Y05	Luise-Henriette-Gymnasium	1,1	123
07Y06	Askanisches Gymnasium	0,0	2
07Y07	Eckener Gymnasium	-0,1	-12
07Y08	Ulrich-von-Hutten-Gymnasium	0,0	3
07Y09	Georg-Büchner-Gymnasium	-0,5	-56
	Gym	-0,0	-3

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
08G02	Theodor-Storm-G	1,1	163
08G06	Karl-Weise-G	1,0	149
08G08	Karlsgarten-Schule	0,9	125
Neukölln Nord (1)		3,0	437
08G07	Hermann-Boddin-G	1,1	157
08G09	Regenbogen-G	0,0	4
08G12	Peter-Petersen-G	-0,1	-15
08G14	Konrad-Agahd-G	-0,1	-14
08G15	Hermann-Sander-G	2,8	407
08G21	Silberstein-G	0,5	77
Neuköllner Mitte / Zentrum (2)		4,3	616
08G01	Rixdorfer-G	1,6	236
08G05	Elbe-G	-0,0	-1
08K08	GemS auf dem Campus Rütli	0,2	31
Reuterstraße (3)		1,8	266
08G17	Richard-G	1,3	180
08G18	Eduard-Mörke-G	0,7	107
08G36	Löwenzahn-G	0,7	101
Rixdorf (4)		2,7	388
08G03	Hans-Fallada-G	0,5	67
08G20	Sonnen-G	0,1	15
08G35	Schule in der Kölnischen Heide	0,6	86
Kölnische Heide (5)		1,2	168
08G16	Hugo-Heimann-G	0,4	57
08G22	G am Regenweiher	0,5	70
08K02	Hermann-v.-Helmholtz-Schule	2,2	320
08K01	Walter-Gropius-GemS	0,4	57
08K13	GemS Campus Efeuweg	0,0	0
Gropiusstadt (6)		3,5	504
08G11	Schliemann-G	0,5	69
08G25	Michael-Ende-G	0,2	23
08G27	Oskar-Heinroth-G	-0,3	-44
08G28	Matthias-Claudius-G	0,2	35
08G33	Schule am Fliegerbusch	0,6	82
08G37	Rose-Oehmschen-G	0,2	25
Rudow (7)		1,3	190
08G13	Bruno-Taut-G	1,2	168
08G19	Hermann-Nohl-Schule	0,3	41
08G23	Zürich-G	-0,1	-20
08G24	G am Teltowkanal	0,2	34
08K06	Fritz-Karsen-GemS	0,2	28
Britz (8)		1,7	251
08G26	Christoph-Ruden-G	0,3	44
08G29	Wetzlar-G	-0,3	-42
08G30	G am Sandsteinweg	-0,9	-134
08G31	Janusz-Korczak-G	0,8	117
08G34	Lisa-Tetzner-G	0,4	55
Buckow (9)		0,3	40

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
08K01	Walter-Gropius-GemS	0,7	72
08K02	Hermann-v.-Helmholtz-Schule	1,2	119
08K03	Otto-Hahn-Schule	-0,2	-22
08K04	Heinrich-Mann-Schule	1,6	157
08K05	Clay-Schule	-2,6	-262
08K06	Fritz-Karsen-GemS	-0,6	-59
08K08	GemS auf dem Campus Rütli	1,6	159
08K09	Röntgen-Schule	-0,4	-40
08K10	Zuckmayer-Schule	3,1	311
08K11	Alfred-Nobel-Schule	1,5	152
08K12	Kepler-Schule	0,8	84
08K13	GemS Campus Efeuweg	0,7	70
08S04	Schule am Zwickauer Damm	-0,2	-22
08S08	Schilling-Schule	-0,1	-6
08S09	Schule an der Windmühle	-0,1	-8
ISS		7,1	705
08Y01	Albrecht-Dürer-Schule	-0,0	-4
08Y02	Albert-Schweitzer-Schule	0,3	36
08Y03	Albert-Einstein-Schule	-0,5	-61
08Y04	Ernst-Abbe-Schule	0,7	85
08Y05	Leonardo-da-Vinci-Schule	3,7	426
08Y06	Hannah-Arendt-Schule	0,7	81
Gym		4,9	563

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
09G01	Bouché-Schule	1,2	174
09G03	Schule am Heidekampgraben	0,2	24
09G04	Sonnenblumen-Schule	-0,1	-12
09G30	Kieffholz-G	0,0	4
09K07	Sophie-Brahe-Schule	-0,3	-45
Treptow (1)		0,9	135
09G05	Schule am Ginkobaum	-0,2	-28
09G06	Melli-Beese-Schule	-0,1	-16
Johannisthal (2)		-0,3	-44
09G07	Schule an der alten Feuerwache	-0,4	-58
09G21	Edison-Schule	0,3	37
09G22	Schule an der Wuhlheide	0,1	11
Schöneeweide (3)		-0,1	-10
09G09	Heide-Schule	1,7	241
09G18	Schule i. d. Köllnischen Vorstadt	0,7	95
09K02	Anna-Seghers-Schule	-0,4	-51
Adlershof/Spindlersfeld (4)		2,0	285
09G10	Schule am Berg	-0,3	-45
09G11	Schule am Pegasussee	0,9	126
09G13	Schule am Altglienicker Wasserturm	0,5	68
09G14	Schule am Buntzelberg	-0,0	-1
09G15	Schule am Mohnweg	-0,4	-64
Bohnsdorf/Altglienicke (5)		0,6	84
09G29	Schmökewitzer Insel-Schule	0,7	101
09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	0,2	25
Schmökewitz/Grünau (6)		0,9	126
09G16	Wendenschloß-Schule	-0,2	-31
09G19	Amtsfeld-Schule	0,6	87
09G20	Müggelheimer-Schule	-0,1	-18
09G25	Müggelschloßchen-Schule	0,5	66
Wendenschloß/Allende/Müggelheim (7)		0,7	104
09G26	Schule an den Püttbergen	-0,2	-25
Rahnsdorf/Hessenwinkel (8)		-0,2	-25
09G17	Uhlenhorst-Grundschule	-0,1	-20
09G23	Hauptmann-von-Köpenick-S	0,1	21
09G24	Müggelsee-Schule	0,0	5
09G27	Friedrichshagener Schule	0,1	9
Friedrichshagen/Dammvorstadt (9)		0,1	15

Bezirk	Schulname und Schulnummer		2017/18	
			Zug	Sch
09	Tr-Kö	09A07	Flatow-Oberschule	1,2 122
09	Tr-Kö	09K01	Merian-Schule	-0,5 -47
09	Tr-Kö	09K02	Anna-Seghers-Schule (GmS)	-0,2 -15
09	Tr-Kö	09K03	Fritz-Kühn-Schule	-0,4 -43
09	Tr-Kö	09K04	Isaac-Newton-Schule	-0,3 -26
09	Tr-Kö	09K05	Wilhelm-Bölsche-Schule	-1,6 -157
09	Tr-Kö	09K06	Hans-Grade-Schule	-1,3 -129
09	Tr-Kö	09K07	Sophie-Brahe-Schule (GmS)	-1,1 -111
09	Tr-Kö	09K08	Schule an der Dahme	0,3 30
09	Tr-Kö	09K09	Grünauer Schule (GmS)	-0,2 -20
09	Tr-Kö	09S06	Schule am Wildgarten	-0,0 -3
09	Tr-Kö		ISS	-4,0 -399
09	Tr-Kö	09Y03	Archenhold-Gymnasium	0,1 15
09	Tr-Kö	09Y04	Anne-Frank-Gymnasium	1,2 137
09	Tr-Kö	09Y05	A.-v.-Humboldt-Gymnasium	1,5 179
09	Tr-Kö	09Y06	G.-Hauptmann-Gymnasium	-0,5 -61
09	Tr-Kö	09Y10	Gebr.-Montgolfier-Gym	0,2 27
09	Tr-Kö	09Y11	Emmy-Noether-Gymnasium	0,3 38
09	Tr-Kö		Gym	2,9 335

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
10G01	Paavo-Nurmi -G	0,9	125
10G03	Selma-Lagerlöf-G	-0,5	-73
10G04	Falken-G	0,4	62
10G05	Ebereschen-G	0,1	19
10G34	Schule am grünen Stadtrand	1,1	155
10K11	Marcana-Schule	1,7	245
Marzahn-Nord (1)		3,7	533
10G07	K.-F.-Friesen-G	0,2	26
10G08	Wilhelm-Busch-G	0,8	114
10G09	G am Bürgerpark	1,2	179
10G10	Peter-Pan-G	-0,3	-47
10K12	Gretel-Bergmann-GemS	0,8	115
Marzahn-Mitte (2)		2,7	387
10G11	G an der Mühle	-0,8	-116
10G12	G an der Geißenweide	-1,0	-149
10G14	Regenbogen G	0,3	47
Marzahn-Süd (3)		-1,5	-218
10G17	Beatrix-Potter-G	-0,8	-110
10G18	Pustelblume-G	0,9	123
10G19	Bücherwurm-S. am Weiher	0,4	55
10K10	Mozart-S	0,3	39
Hellersdorf-Nord (4)		0,7	107
10G22	Kolibri-G	0,1	20
10G25	G am Schleipfuhl	-0,1	-17
Hellersdorf-Ost (5)		0,0	3
10G28	G am Hollerbusch	0,3	36
10G29	G an der Wuhle	0,5	70
Hellersdorf-Süd (6)		0,7	106
10G13	Johann-Strauß-G	-0,6	-91
10G16	G Am Fuchsberg	-0,2	-23
Biesdorf (7)		-0,8	-114
10G31	Achard-G	-0,8	-113
10G33	Ulmen-G	-0,5	-73
Kaulsdorf (8)		-1,3	-186
10G26	Friedrich-Schiller-G	-0,1	-19
10G30	Mahlsdorfer G	-0,1	-8
10G32	Kiekemal-G	-0,9	-135
Mahlsdorf (9)		-1,1	-162

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
10K01	Rudolf-Virchow -Schule	-1,0	-104
10K02	Haeckel-Schule	-1,5	-154
10K03	Kerschensteiner-Schule	0,8	81
10K05	Jean-Piaget-Schule	1,6	160
10K06	Klingenberg-Schule	-0,4	-39
10K07	Caspar-David-Friedrich-Schule	-0,0	-4
10K08	Johann-Julius-Hecker-Schule	-0,1	-5
10K09	Konrad-Wachsmann-Schule	0,1	8
10K10	W.-A.-Mozart-GemS	1,1	107
10K11	Marcana-Schule (GemS)	3,0	300
10K12	Gretel-Bergmann-GemS	-0,0	-3
10S07	Schule am Rosenhain	-0,2	-15
ISS		3,3	332
10Y01	Tagore-Gymnasium	0,0	1
10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	-1,8	-214
10Y03	W.-v.-Siemens-Gymnasium	0,5	54
10Y08	Sartre-Gymnasium	1,3	146
10Y11	Melanchthon-Gymnasium	1,8	205
Gym		1,7	192

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
11G10	Schule am Ostseekarree	-0,4	-59
11G22	Martin-Niemöller-Schule	-1,7	-248
11G25	Schule am Wäldchen	-0,8	-119
11G26	Radow-Schule	-0,3	-43
11G28	Feldmark-Schule	-1,1	-165
11G29	Matibi-G	-1,0	-147
Hohenschönhausen Nord (1)		-6,3	-913
11G17	Brodowin-G	0,4	60
11G18	G am Wilhelmsberg	0,2	32
11G19	Obersee-G	-0,3	-44
11G21	Schule Am Faulen See	-0,7	-94
Hohenschönhausen Süd (2)		-0,3	-41
11G01	Sonnenuhr-Schule	-0,7	-95
11G02	Schule am Roederplatz	-0,5	-73
11G03	G im Gutspark	-1,0	-138
11G05	G auf dem lichten Berg	0,4	56
11G07	Hermann-Gmeiner-Schule	0,3	45
Lichtenberg Nord (3)		0,0	0
11G06	Adam-Ries-Schule	-0,3	-38
11G08	Robinson-Schule	0,6	86
11G09	Bürgermeister-Ziethen-S.	-0,3	-43
11G11	B.-Grzimek-Schule	-0,2	-26
11G16	Schule an der Victoriastadt	0,2	34
11G23	Friedrichsfelder Schule	-0,7	-107
11G31	Schmetterlings-G	0,9	124
Lichtenberg Mitte (4)		1,3	193
11G12	Lew-Tolstoi-Schule	-1,6	-224
11G13	Karlshorster-G	-0,2	-31
11G14	Richard-Wagner-G	-0,8	-113
Lichtenberg Süd (5)		-2,6	-368

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
11A07	Schul- u. Leistungssportzentrum Berlin	3,1	305
11K01	Alexander-Puschkin-Schule	-1,9	-191
11K02	Mildred-Harnack-Schule	-1,6	-156
11K04	Gutenberg-Schule	-0,9	-91
11K05	Fritz-Reuter-Schule	-0,3	-27
11K06	Schule am Rathaus	-1,1	-105
11K07	Vincent-van-Gogh-Schule	0,9	90
11K08	George-Orwell-Schule	0,3	34
11K09	Philipp-Reis-Schule	0,7	67
11K10	Grüner Campus Malchow (GemS)	-1,7	-174
11K11	Paul-Schmidt-Schule (ISS)	-0,5	-46
11K12	P.-u.-Charl.-Kniese-Sch. (GemS)	-0,1	-13
	ISS	-3,1	-307
11Y02	J.-G.-Herder-Gymnasium	-0,1	-17
11Y05	H.-u.-Hilde-Coppi-Oberschule	0,2	28
11Y09	Barnim-Gymnasium	-1,3	-155
11Y10	Manfred-v.-Ardenne-Gymnasium	-0,0	-5
11Y11	Immanuel-Kant-Gymnasium	0,3	39
	Gym	-0,9	-110

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Platz
12G17	Ellef-Rinnes-G	-0,0	-3
12G18	G am Tegelschen Ort	-0,2	-30
12G34	Ottfried-Preußler-S	0,4	58
Heiligensee/ Konradshöhe I		0,2	25
12G23	Victor-Gollancz-G	-0,2	-27
12G24	Renee-Sinten-G	0,2	27
Frohnau II		0,0	0
12G21	Grundschule am Fließtal	0,4	51
12G22	Gustav-Dreyer-G	0,1	21
Hermsdorf III		0,5	72
12G19	Münchhausen-G	0,0	4
12G20	G am Vierrutenberg	-0,7	-100
12G28	G in den Rollbergen	0,5	75
Waidmannslust/ Lübars IV		-0,1	-21
12G09	G an der Peckwisch	-0,6	-80
12G26	Märkische-G	-0,5	-69
12G27	Chamisso-G	0,2	28
12G32	Charlie-Chaplin-G	-0,6	-92
12G33	Lauterbach-G	1,2	172
12K12	Campus Hannah Höch	0,6	89
Märkisches Viertel V		0,3	48
12G01	Havemüller-G	0,0	5
12G14	Alfred-Brehm-G	-0,2	-26
Tegel-Süd VI		-0,1	-21
12G12	Borsigwalder-G	-0,2	-34
12G13	Franz-Marc-G	0,7	104
12G15	H.-von-Fallersleben-G	-0,4	-61
Borsigwalde/ Tegel VII		0,1	9
12G10	Peter-Witte-Grundschule	0,8	110
12G11	Ringelnatz-Grundschule	-0,1	-17
Wittenau VIII		0,6	93
12G07	Mark-Twain-G	0,4	64
12G29	Hermann-Schulz-G	0,1	18
12G30	Reinicke-Fuchs-G	-0,2	-29
Reinickendorf-West IX		0,4	53
12G02	G Am Schäfersee	0,0	0
12G03	Reginhard-G	0,1	8
12G04	Till-Eulenspiegel-G	0,1	13
12G05	Kolumbus-Grundschule	0,3	44
12G06	Hausotter-Grundschule	1,7	251
Reinickendorf-Ost X		2,2	316

Schulname und Schulnummer		2017/18	
		Zug	Sch
12K01	Julius-Leber-Schule	-0,0	-3
12K02	Bettina-von-Arnim-Schule	-0,8	-81
12K03	Max-Beckmann-Schule	-0,6	-62
12K04	Paul-Löbe-Schule	1,8	183
12K05	Gustav-Freytag-Schule	-0,3	-31
12K06	Benjamin-Franklin-Schule	-0,2	-21
12K07	Jean-Krämer-Schule	0,0	1
12K09	Carl-Benz-Schule	-0,8	-83
12K10	Carl-Bosch-Schule	0,2	17
12K11	Albrecht-Haushofer-Schule	-0,9	-86
12K12	Campus Hannah Höch (GemS)	0,2	22
ISS		-1,4	-144
12Y01	Friedrich-Engels-Gymnasium	-0,3	-29
12Y02	Europ. Gymnasium B.-v.-Suttner	0,8	89
12Y03	Humboldt-Gymnasium	-0,6	-71
12Y04	Gabriele-von-Bülow-Gymnasium	0,7	85
12Y05	Georg-Herwegh-Gymnasium	0,0	2
12Y06	Schulfarm Insel Scharfenberg	-0,1	-12
12Y07	Romain-Rolland-Gymnasium	2,2	256
12Y08	Thomas-Mann-Gymnasium	2,1	239
Gym		4,8	559

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Mitte

Stand 26.04.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Mitte 04.09.2018

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	9
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	9
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	10
3.2.1.	Bis 2021/22.....	10
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	10
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	11
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	11

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 85%

Entwicklung der **Durchschnittsfrequenz** (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14:	22,1
Schuljahr 2015/16:	22,7
Schuljahr 2016/17:	22,4
Schuljahr 2017/18:	22,9

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Parkviertel (1)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,2 Züge	-1,2 Züge
2021/22	-3,7 Züge	-2,7 Züge (einschl.) Erweiterung Möwensee-G (01G40) +1,0 Züge
2024/25	-6,0 Züge	-1,0 Züge (einschl.) Neubau G Reinickendorfer Str. (01Gn08) +4,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Möwensee-Grundschule (01G40) +1,0 Züge mittels MEB 12 spätestens in 2020/21
- Neubau Grundschule; Reinickendorfer Str. 60/61 (01Gn08) +4,0 Züge in 2022/23; vorheriger Abriss Haus der Gesundheit erforderlich

Prüfungen:

- Erweiterung Gottfried-Röhl-Grundschule (01G24) mittels MEB geht lt. Machbarkeitsstudie nicht am Standort; konventionelle Erweiterung wurde bislang nicht geprüft (Beachtung Denkmal)

- Erweiterung Anna-Lindh-Grundschule (01G42) verworfen; temporäre Erweiterung mittels Container in 2018 am Standort geplant

Empfehlung SenBildJugFam: Arrondierung der Einschulungsbereiche mit Schulplanungsregion (SPR) (II) sowie Prüfung zur Schaffung weiterer Grundschulkapazitäten in der SPR

Osloer Straße (2)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+1,7 Züge	+1,7 Züge
2021/22	-1,2 Züge	-1,2 Züge
2024/25	-2,5 Züge	+0,5 Züge (einschl.) Reaktivierung G; Gotenburger Str. 7-9 (01Gn05) +3,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Reaktivierung Grundschule; Gotenburger Str. 7-9 (01Gn05) +3,0 Züge in 2022/23; Bezirk prüft Zügigkeit, aktuell noch Flüchtlingsunterkunft (bis 2019); Filiale bzw. Nutzung zur temporären Auslagerung bei Sanierungen; Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant

Prüfung:

- Erweiterung Andersen-Grundschule (01G36) +0,5 Züge durch Dachausbau (Bezirk prüft bis Jahresende); anschließend ggf. Anmeldung I-Planung 2019 ff.

Ergänzung SenBildJugFam nach Monitoring: Wilhelm-Hauff-Grundschule (01G29), Potenzialfläche neben der Schule C10651; Prüfung Erweiterung der Schule

Empfehlung SenBildJugFam: Arrondierung SPR Parkviertel (1) und Osloer Straße (2)

Wedding (3)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	+0,6 Züge	
2021/22	-1,2 Züge	
2024/25	-2,7 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Albert-Gutzmann-Schule (Grundschule) (01G43) +1,0 Züge in 2025/26; gemeinsamer Standort mit Albert-Gutzmann-Schule (01S06); Bezirk plant Ersatzbau mit Erweiterung und Neubau ISS; Pankstr./Orthstr. (01Kn02); Gesamtkomplex muss zusammen betrachtet werden; Sanierung der 01G43 lt. Bezirk nicht möglich, Standortkonzept / Machbarkeitsstudie an I D übermittelt; ggf. Gemeinschaftsschule und Umsetzung als eine Maßnahme (Thema für Steuergruppe Schulbau); Partizipationsverfahren möglich

Prüfung:

- Wedding-Grundschule (01G31) Arrondierung/Reaktivierung ehem. Wohndienstgebäude; Bezirk: Wohnungen aktuell belegt/ Kündigung erforderlich; Bezirk sieht davon ab
- Brüder-Grimm-Grundschule (01G28) Verlagerung Schulpraktisches Seminar und Schaffung von Grundschulkapazitäten (ggf. +0,5 Züge)

Moabit West (4)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,9 Züge	+2,9 Züge
2021/22	+0,9 Züge	+0,9 Züge
2024/25	-0,7 Züge	+1,8 Züge (einschl.) Arrondierung H.-v.-Stephan GemS (01K04) +0,5 Züge Verlagerung der 2. SISB (04K10) +2,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule (01K04) – Arrondierung +0,5 Züge in 2022/23; temporär Container Aufstellung in 2018
- Verlagerung der 2. Internationalen Schule Berlin (04K10) zum Standort Levetzowstr. +2,0 Züge in 2022/23 (aktuell in der Filiale Babelsberger Str. 24-25 der Nelson-Mandela-Schule (04K04))

Prüfung:

- Reaktivierung ehemaliger Schulstandort Zwinglistraße 37

Empfehlung SenBildJugFam: Die Arrondierung der SPR Moabit West (4) und Moabit Ost (5) / Einschulungsbereiche ist unbedingt erforderlich.

Moabit Ost (5)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,7 Züge	+0,7 Züge
2021/22	-1,5 Züge	+/- 0 Züge (einschl.) Erweiterung Kurt-Tucholsky-G (01G11) +1,5 Züge
2024/25	-2,5 Züge	-1,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Kurt-Tucholsky-Grundschule (01G11) um 1,5 auf 6,0 Züge durch ehm. Polizeigebäude Kruppstr. 14a in 2021/22; Hinweis (Stadt 1 303): Frist 5 Jahre ab der

bezugsfertigen Herstellung von 50% der im Vertragsgebiet geplanten Wohnungen
(aktueller Stand: II.-III. Quartal 2019) = 2024

Empfehlung SenBildJugFam: Arrondierung SPR Moabit Ost (5) und Moabit West (4)

Charitéviertel (6)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+1,8 Züge	+1,8 Züge
2021/22	-2,0 Züge	+0,5 Züge (einschl.) Erweiterung G Chausseestr. 82 /Boyenstr. (01Gn02) +2,0 Züge
2024/25	-3,1 Züge	-0,6 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- 2. BA konventionelle Erweiterung durch Neubau Grundschule Chausseestr. 82 /Boyenstr. (01Gn02) + 2,5 Züge in 2021/22; bis zur Fertigstellung und Neuerrichtung wird der MEB als Filiale der Humboldthain-Grundschule (01G35) genutzt

Empfehlung SenBildJugFam: Arrondierung mit der SPR Brunnenstraße (7) und Neuschneidung Einschulungsbereiche.

Brunnenstraße (7)

Defizit / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,4 Züge	-1,4 Züge
2021/22	-3,5 Züge	-2,0 Züge (einschl.) Erweiterung Gustav-Falke-G. (01G38) +1,0 Züge Erw. Papageno-G. (01G02) +0,5 Züge
2024/25	-5,2 Züge	-2,7 Züge (einschl.) G am Koppenplatz (01G46) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Gustav-Falke-Grundschule (01G38) – Erweiterung um 1,0 Züge in 2020/21 (Abriss MUR -1,0 und Erweiterung mittels MEB 22 + Mensa +2,0 Züge)
- Erweiterung Papageno-Grundschule (01G02) +0,5 in 2020/21 (durch bauliche Erweiterung „Lückenschluss“); temporär Container Aufstellung in 2018
- Erweiterung Grundschule am Koppenplatz (01G46) + 1,0 Züge in 2024/25 (Filiale Bergstraße 5-9); Prüfung: ggf. Aufteilung in zwei Schulen; Partizipation möglich
- Neubau Grundschule / G-Kapazität (01Gn07) +2,0 Züge am Standort Ernst Reuter Schule (01K03) Zeitpunkt offen; Standortkonzept erforderlich (Überlegungen: Gemeinschaftsschule, MINT-Campus in Abstimmung/Zusammenhang mit der Gustav-Falke-Grundschule)

Tiergarten Süd (8)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+0,7 Züge	
2021/22	+/- 0 Züge	
2024/25	-0,5 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Mittel- und langfristig: kein Handlungsbedarf, SPR beobachten

Regierungsviertel (9)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	-0,9 Züge	
2021/22	-2,3 Züge	
2024/25	-3,4 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

In der SPR besteht bereits aktuell ein Defizit, welches sich mittel- und langfristig auf rund 3,0 Züge erhöhen wird.

Prüfung:

- Grundschule am Brandenburger Tor (01G08); Abbau Fremdnutzung (tjfbg) (+1,5 Züge) in 2021/22

Empfehlung SenBildJugFam: Arrondierung mit angrenzenden SPR (insbesondere Heine-Viertel (10)) sowie Standortsuche (für Neubau oder Erweiterungen)

Heine-Viertel (10)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,2 Züge	-0,2 Züge
2021/22	-3,0 Züge	-3,0 Züge
2024/25	-4,3 Züge	+2,7 Züge (einschl.) Neubau G Adalbertstr. (01Gn01) +4,0 Züge Erw. City-G (01G10) +1,0 Züge Reaktivierung Grundschule; Wallstr. (01Gn09) +2,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Neubau Grundschule; Adalbertstr. 53 (01Gn01), +4,0 Züge, (Abriss und Neubau) in 2022/23
- Erweiterung City-Grundschule (01G10) +1,0 Züge in 2024/25; städtebaul. Vertrag Wohnungsbauvorhaben "Stallschreiberstr."

- Reaktivierung Grundschule; Wallstr. (01Gn09) +2,0 Züge in 2024/25

Empfehlung SenBildJugFam: Arrondierung der SPR (8), (9) und (10) sowie Neuschneidung der Einschulungsbereiche.

Alexanderplatz (11)

Defizit / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+/-0 Züge	+/-0 Züge
2021/22	-1,2 Züge	-1,2 Züge (einschl.) Erw. GutsMuths-G. (01G07) +1,5 Züge
2024/25	-2,3 Züge	-0,8 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Erweiterung GutsMuths-Grundschule (01G07) – +1,5 Züge in 2022/23 (Förderkulissee „Karl-Marx-Allee“)

Prüfung:

- Fläche beim Haus der Statistik für die Schaffung von Grundschulkapazitäten

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	44,0 Züge	45,1 Züge	-1,1 Züge
2021/22	42,0 Züge	55,6 Züge	-13,6 Züge
2024/25	44,0 Züge	61,1 Züge	-17,1 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Gymnasium			
2017/18	31,0 Züge	27,5 Züge	+3,5 Züge
2021/22	31,0 Züge	33,9 Züge	-2,9 Züge
2024/25	31,0 Züge	37,3 Züge	-6,3 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark		

Strukturquote 2017/18: rd. 70%

Anteilsquote 2017/18: rd. 58,5% ISS / rd. 41,5% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planung:

- Ernst-Reuter-Schule (01K03) -2,0 Züge durch Arrondierung durch Qualifizierung Gesamtstandort (Sanierung u. Abriss)

Prüfung:

- Ernst-Reuter-Schule (01K03) Prüfung Gemeinschaftsschule / MINT-Campus am Standort in Verbindung mit Gustav-Falke-Grundschule (01G38) (siehe auch SPR (7))
- John-Lennon-Gymnasium (01Y02); Arrondierung +0,5 Züge, Umsetzung Schulkonzept in 2020/21

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planung:

- Verlagerung der 2. Internationalen Schule Berlin (04K10) zum Standort Levetzowstr. +2,0 Züge in 2022/23 (aktuell in der Filiale Babelsberger Str. 24-25 der Nelson-Mandela-Schule (04K04)) (siehe auch SPR (4))
- Neubau ISS; Pankstr.70 / Orthstr. 1 (01Kn02) +4,0 Züge in 2025/26; gemeinsamer Campus mit Albert-Gutzmann-Schule u. Grundschule (01S06 u. 01G43)
- Neubau ISS; Sellerstr. 27-30 (01Kn03) +6,0 Züge in 2025/26; Betriebsfeuerwehr kündigen und grundstücksmäßigen Voraussetzungen schaffen für Neubau

Prüfung:

- Neubau ISS; Schulstr. 97/ Iranische Str. + 6,0 Züge

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Realentwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Für den Bezirk Mitte sind mittel- und langfristig erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 20,0 Zügen Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 14,0 Zügen Defizit) prognostiziert.

Empfehlung SenBildJugFam: Aufgrund der sich massiv entwickelnden defizitären Situation im Bereich der weiterführenden Schulen sind mindestens vier Standorte für weiterführende Schulen zu identifizieren und zu sichern.

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der „GE“-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Charlotte Pfeffer (01S07)

Die Bedarfe an Plätzen für den Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE) werden weiter steigen.

Planungen:

- Charlotte Pfeffer (01S07); Umbau Schulstandort Berolinastraße zu Sonderschule GE; keine Regelklassen, Kapazitätszuwachs 64 Plätze

Prüfung:

- andere Sonderschulen mit GE aufbauen, ggf. „GE“ MEB an einem Standort

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Stand 08.05.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg 18.12.2018

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	9
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	9
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	9
3.2.1.	Bis 2021/22	9
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	9
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	10
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	11

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 96%

Durchschnittsfrequenz (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14: 22,9

Schuljahr 2015/16: 23,2

Schuljahr 2016/17: 22,9

Schuljahr 2017/18: 22,8

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Südliche Friedrichsstadt (I)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,4 Züge	+2,4 Züge
2021/22	+1,2 Züge	+1,2 Züge
2024/25	+0,2 Züge	+1,2 Züge (einschl.) Erweiterung Kurt-Schumacher-G (02G12) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Erweiterung Kurt-Schumacher-Grundschule (02G12) +1,0 Züge in 2024/25 nach Sanierung Hauptgebäude. Geplant ist zudem die Erweiterung des Standortes um +3,0 Züge ISS und die Entwicklung zu einem Campus, Partizipationsverfahren möglich
- Erweiterung Clara-Grunwald-Grundschule (02G32) +0,5 Züge in 2025/26 (Machbarkeitsstudie liegt vor)

Gustav-Meyer-Schule (02S02) nutzt Räume der Jens-Nydahl-Grundschule (02G22) als Filiale für „GE“-Plätze.

Empfehlung SenBildJugFam: Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Schülerwanderung zwischen den Schulplanungsregionen (SPR) (I) (niedrige Strukturquoten) und Tempelhofer Vorstadt (II) (hohe Strukturquoten) sowie zur Reduzierung des langfristigen Defizits (II) und Abbau der Überkapazität in der SPR (I), wird empfohlen die Attraktivität unternachgefragter Schulen durch schulorganisatorische / inhaltliche Maßnahmen zu steigern (u.a. Prüfung Arrondierung der Einschulungsbereiche).

Tempelhofer Vorstadt (II)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+4,6 Züge	
2021/22	+0,3 Züge	
2024/25	-3,1 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Lenau-Grundschule (02G16) Abriss und Ersatzbau in 2022/23; Entwicklung zur Gemeinschaftsschule mit Lina-Morgenstern-Schule (02K04)
- Reinhardswald-Grundschule (02G21) Teilabriss und Ersatzbau in 2025/26, Partizipationsverfahren möglich

Empfehlung SenBildJugFam: s. SPR (I); Hinsichtlich der hohen Strukturquote (z.T. rd. 150% bei der 02G21) wird empfohlen, weiterhin eine Anpassung der Aufnahmekapazität an die Standortkapazität vorzunehmen.

Nördliche Luisenstadt (III)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	-0,2 Züge	
2021/22	+/-0 Züge	
2024/25	-1,2 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Kapazitätsreduzierung der Nürtingen-Grundschule (02G18) -2,0 Züge bereits erfolgt (Vorhaltung für Kapazität für Sek II - Verbund Refik-Veseli-Schule (02K08) und Emanuel-Lasker-Schule (02K06)).

Neuschneidung des Einschulungsbereichs der Heinrich-Zille-Grundschule (02G29) in Richtung Hunsrück-Grundschule (02G27) ist erfolgt und hat zur Senkung der Strukturquote geführt.

Mittel- und Langfristig entsteht in der SPR ein Defizit an Schulplätzen bis zu 1,5 Züge.

Südliche Luisenstadt (IV)

Defizit / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	1,0 Züge	
2021/22	-1,3 Züge	
2024/25	-2,9 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Neuschneidung der Einschulungsbereiche der Hunsrück-Grundschule (02G27) und der Heinrich-Zille-Grundschule (02G29, SPR (III)) ist erfolgt.

Empfehlung SenBildJugFam: langfristiges Defizit (bis zu 3,0 Züge) in der SPR, SPR muss beobachtet werden; Strukturquoten werden sich nach der bereits erfolgten Neuschneidung

der Einschulungsbereiche ändern; temporär lassen sich die Defizite lt. Bezirk schulorganisatorisch lösen.

Karl-Marx-Allee-Nord (V)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,0 Züge	-1,0 Züge
2021/22	-2,4 Züge	+0,6 Züge (einschl.) Neubau G. Pufendorfstr. (02Gn02) +1,0 Züge
2024/25	-3,1 Züge	+0,4 Züge (einschl.) Neubau G. Pufendorfstr. (02Gn02) +2,0 Züge Erweiterung Spartacus-G (02G01) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Neubau Grundschule; Pufendorfstr. (02Gn02) +3,0 Züge, 1. Bauabschnitt (BA) mittels MEB +1,0 Züge in 2018/19, 2. BA Erweiterung durch Neubau +2,0 Züge in 2020/21.
- Erweiterung Spartacus-G (02G01) +0,5 Züge in 2024/25 durch Dachaus- und/oder – anbau (Machbarkeitsuntersuchung erfolgt)

Empfehlung SenBildJugFam: Nach Fertigstellung des Neubaus besteht mittel- und langfristig kein Handlungsbedarf, jedoch jährliche Prüfung des Arrondierungserfordernisses mit der SPR Frankfurter Allee Nord (VI)

Frankfurter Allee Nord (VI)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,8 Züge	-0,8 Züge
2021/22	-5,5 Züge	-5,0 Züge (einschl.) Erw. Pettenkofer-G (02G04) +0,5 Züge
2024/25	-9,9 Züge	-9,4 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Kündigung der Verwaltungsvereinbarung mit dem Bezirk Pankow (Gebiet Eldenaer Str./ „Alter Schlachthof“) durch den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ist erfolgt und tritt zum Schuljahr 2018/19 in Kraft (Zugewinn +1,0 Züge an der Justus-v.-Liebig-Grundschule (02G03)). Durch die auf dem Standort Cotheniusstr./Conrad-Blenkle-Str. neu zu errichtende Grundschule wird die wohnortnahe Grundschulversorgung der Pankower Schülerinnen und Schüler gewährleistet.

Planungen:

- Erweiterung Pettenkofer-Grundschule (02G04) +0,5 Züge durch Sanierung Direktorenhaus in Schuljahr 2018/19
- Reaktivierung als Grundschule am Standort Rigaer Str. 81-82 (02Gn05) +3,0 Züge nach 2026; dazu Ersatzneubau und Verlagerung Heinrich-Hertz-Gymnasium (02Y03) an Standort Müncheberger Str. 8 dringend erforderlich

Prüfungen/Planungen zur Deckung der kurzfristigen Bedarfe:

- Erweiterung der Justus-von-Liebig-Grundschule (02G03) +1,0 Züge (Machbarkeitsstudie im Herbst 2018 vorliegend); Partizipation aufgrund VHS und Musikschule am Standort sinnvoll
- Sicherung einer Fläche im B-Plan 2-43 Landsberger Allee 77 (Areal SEZ) für einen Grundschulstandort
- Da die Umsetzung Ersatzneubau und Verlagerung Heinrich-Hertz-Gymnasium (02Y03) und die Reaktivierung einer Grundschule am Standort Rigaer Str. 81-82 (02Gn05) nicht zeitgerecht erfolgen wird, sind für einen Übergangszeitraum in der SPR (VI) Container in Anbindung an bestehende Grundschulen aufzustellen. Geprüft werden Aufstellungsmöglichkeiten auf Schulgrundstücken, Grünflächen und auf privaten Flächen.

Hinweis: Abstimmung mit dem Bezirk Lichtenberg: Abschluss einer gemeinsamen Willenserklärung zur temporären Nutzung einer zur SPR (VI) angrenzenden ISS, die saniert wird und für einen Übergangszeitraum einige freie Kapazitäten aufweisen wird und Friedrichshain-Kreuzberg zur Verfügung gestellt wird, ist erfolgt.

Empfehlungen SenBildJugFam: Über die vorgenannten Maßnahmen hinaus soll eine Arrondierung der Einschulungsbereiche mit der SPR Karl-Marx-Allee-Nord (V) erfolgen. Daneben ist die Verlagerung der SESB-Züge (2,0 Züge) der Hausburg-Grundschule (02G02) zu prüfen.

Karl-Marx-Allee Süd (VII)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+1,2 Züge	+1,2 Züge
2021/22	-1,0 Züge	-1,0 Züge
2024/25	-3,0 Züge	-0,5 Züge (einschl.) Arrondierung Ludwig-Hoffmann-G (02G07) +2,0 Züge Erweiterung Blumen-G (02G36) +1,0 Züge Erweiterung Temple-Grandin (02S01) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Arrondierung Ludwig-Hoffmann-Grundschule (02G07) +2,0 Züge in 2023/24 durch Verlagerung der Temple-Grandin-Schule (02S01) an den Standort der ehem. Bernhard-Rose-Schule
- Erweiterung des Grundschulzugs der Temple-Grandin-Schule (02S01) um 1,0 auf 2,0 Züge in 2022/23 sowie langfristig Einrichtung von ISS-Kapazitäten (als Gemeinschafts-/Schwerpunktschule) möglich
- Rückführung des bisherigen Standorts der Blumen-Grundschule (02G36) auf nur einen Standort (3-zügig) in 2022/23 und Erweiterung +1,0 auf 4,0 Züge durch Dachaus- und/oder –anbau in 2023/24; Erstellung einer Machbarkeitsstudie für diese Maßnahmen ist notwendig und soll 2019 erfolgen

Empfehlungen SenBildJugFam: Die Sicherung der wohnortnahen Grundschulversorgung in den hoch defizitären SPR in Friedrichshain ist in jedem Fall vorrangig. Infolge dessen sollte, da die Standortsituation es herzugeben scheint, vorrangig bzw. kurz- bis mittelfristig die Schaffung von weiterer Grundschulkapazität geprüft werden. Durch Arrondierung und Neuschneidung der Einschulungsbereiche kann eine Entlastung der SPR (VIII) erzielt werden.

Frankfurter Allee Süd (VIII)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,6 Züge	+2,6 Züge
2021/22	-3,5 Züge	-2,5 Züge (einschl.) Erw. durch Neubau G Corinthstr. (02Gn03) +1,0 Züge
2024/25	-8,0 Züge	-5,0 Züge (einschl.) Erweiterung G am Traveplatz (02G08) +2,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Neubau Grundschule Corinthstr. (02Gn03) +3,0 Züge, 1. BA mittels MEB, 2. BA Erweiterung durch Neubau in 2021/22 (Wettbewerb); bis zur Fertigstellung wird der MEB als Filiale durch die Modersohn-Grundschule (02G10) genutzt
- Erweiterung Grundschule am Traveplatz (02G08) +2,0 Züge in 2023/24 (Machbarkeitsstudie liegt vor)
- Neubau Grundschule Oderstr./Gürtelstr. (02Gn01) +2,0 Züge in 2025/26. Eine Machbarkeitsstudie des Bezirks hat ergeben, dass nicht mehr als 2,0 Züge Grundschule geschaffen werden können.

Prüfungen:

- Erweiterung Jane-Goodall (02G34) +0,5 – 1,0 Züge
- Prüfung Potenzialfläche für neue Grundschule oder Filiale der Modersohn Grundschule (02G10) (Wagenburg /Hundeauslaufplatz Modersohnstr.)

Empfehlungen SenBildJugFam: Prüfung Arrondierung mit SPR (VII) hinsichtlich der Erweiterung Ludwig-Hoffmann-Grundschule (02G07) +2,0 Züge.

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	46,0 Züge	37,3 Züge	8,7 Züge
2021/22	46,0 Züge	46,3 Züge	-0,3 Züge
2024/25	46,5 Züge	52,2 Züge	-5,7 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Gymnasium			
2017/18	24,0 Züge	25,3 Züge	-1,3 Züge
2021/22	24,0 Züge	31,4 Züge	-7,4 Züge
2024/25	24,0 Züge	35,4 Züge	-11,4 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Strukturquote 2017/18: rd. 87%

Anteilsquote 2017/18: rd. 56% ISS / rd. 44% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Keine Maßnahmen geplant

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planungen:

- Erweiterung Ellen-Key-Schule (02K01) +0,5 Züge in 2022/23 durch An- und Umbau (neue Raumorganisation)
- Ersatzbau für H.-Hertz-Gymnasium (4-zügig), s. SPR (VI); neuer Standort Müncheberger Str. +1,0 Züge. Teilflächensicherung noch nicht abgeschlossen (BIM-Fläche), Machbarkeitsstudie bereits beauftragt, Bebauungsplanänderung für Teilfläche erforderlich; Fertigstellung nach 2026 (Maßnahme beschleunigen aufgrund Versorgungssituation in SPR (VI))
- Erweiterung Andreas-Gymnasiums (02Y01) +1,5 Züge in 2026/27 (Machbarkeit wurde geprüft), Partizipationsverfahren möglich
- Am Standort der Filiale des Leibniz-Gymnasiums (02Y06), Fürbringer Straße soll nach Abriss des MUR ein Erweiterungsbau mit höherer Kapazität +1,0 Züge in 2026/27 eingepasst werden

Prüfungen:

- Erweiterung Schule am Königstor (02K05) +0,5 Züge – ggf. auf 6,0 Züge. In diesem Zusammenhang erfolgt die Prüfung der Verlagerungsmöglichkeit der Jugendverkehrsschule innerhalb des OT Friedrichshain; ein Wegfall sollte ausgeschlossen werden

- Einrichtung einer Sek II für die Lina-Morgenstern (02K04) zur Stärkung der Gemeinschaftsschule. Dies ist im Vorfeld mit SenBildJugFam abzuwägen vor dem Hintergrund der gesamtstädtischen Sek I - Bedarfsentwicklung (wachsende Stadt). Geprüft wird eine Verbundlösung Sek II mit dem Leibniz-Gymnasium (02Y06), welches wiederum von 4,0 auf 5,0 Züge in 2026/27 erweitert werden soll.
- Fraenkelufer Ausweichstandort für Sanierung oder Schaffung von Kapazität im weiterführenden Schulbereich sowie Verlagerung des SIBUZ
- Gemeinschaftsschule am Standort Kurt-Schumacher-Grundschule (02G12), Zügigkeit 3/3
- Gemeinschaftsschule am Standort Temple-Grandin-Schule (02S01); langfristig v. ISS-Kapazität (als GemS/Schwerpunktschule)

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Realentwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sind mittel- und langfristig erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 14,0 Zügen Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 13,0 Zügen Defizit) prognostiziert.

Empfehlung SenBildJugFam: Aufgrund der sich massiv entwickelnden defizitären Situation im Bereich der weiterführenden Schulen, dem Bedarf an Ausweichstandorten während Sanierungsmaßnahmen und vor dem Hintergrund des gleichzeitigen Fehlens von Potentialstandorten im Bezirk, die vorrangig für die Sicherung der wohnortnahen Grundschulversorgung zur Verfügung gestellt werden müssen (s.o.), wird die Prüfung der Reaktivierung bzw. Flächensicherung folgender Standorte empfohlen:

- ehem. Rosegger-Schule (ggf. als Ausweichstandort während Sanierung)
- ehem. Borsig-Realschule (ggf. 3-zügige Gemeinschaftsschule mit Heinrich-Zille-Grundschule (02G29) + Inklusionspädagogik)
- Grundstück Modersohnstr. (derzeitige Nutzung Wagenburg)
- BEHALA (langfristig)

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der „GE“-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Zug Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Gustav-Meyer-Schule (02S02)

Planung:

- Gustav-Meyer-Schule (02S02) nutzt Räume der Jens-Nydahl-Grundschule (02G22) als Filiale für „GE“-Plätze (siehe SPR (1))

Die Versorgung für den bezirklichen Bedarf an „GE“ Plätzen erfolgt über die Gustav-Meyer-Schule (02S02) / Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ). Darüber hinaus sind aktuell keine Planungen vorhanden.

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Pankow

Stand 12.04.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 28.11.2018

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Allgemein bildende öffentlichen Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende öffentlichen weiterführende Schulen	12
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	12
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	12
3.2.1.	Bis 2021/22	12
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	12
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	14
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	14

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Allgemein bildende öffentlichen Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 81%

Entwicklung der **Durchschnittsfrequenz** (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14:	23,1
Schuljahr 2015/16:	23,4
Schuljahr 2016/17:	23,0
Schuljahr 2017/18:	23,0

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Prenzlauer Berg Süd (1)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,3 Züge	+0,3 Züge
2021/22	-2,7 Züge	-1,7 Züge (einschl.) Arrondierung S am Senefelderplatz (03G15) +1,0 Züge
2024/25	-4,2 Züge	-3,2 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planung:

- Schule am Senefelder Platz (03G15) +1,0 Züge in 2018/19 durch Räume der 03S01

In der Region besteht mittel- und langfristig ein erhebliches Defizit an Schulplätzen.

Empfehlung: Seitens SenBildJugFam wird – wie bereits im Monitorings 2017 – **dringend empfohlen**, die Schulplanungsregionen Prenzlauer Berg Süd (1), Ost (2), West (3) und Nord (4) zu arrondieren sowie die Einschulungsbereiche neu zu schneiden. Vor dem Hintergrund der geplanten Kapazitätsveränderungen in den vier Regionen wird das Erfordernis einer Betrachtung von Prenzlauer Berg insgesamt gesehen. Unter Berücksichtigung aller Kapazitätsveränderungen zeigt sich mittel- wie langfristig ein Fehlbedarf in den Regionen Prenzlauer Berg Süd (1) und West (3). In den Regionen Prenzlauer Berg Ost (2) und Nord (4) bestehen hingegen mittel- wie langfristig Überkapazitäten. Die innerstädtische Bestandssituation lässt es teilweise nicht mehr zu, dass ortspräzise mit Kapazitätserweiterungen auf die Nachfragesituation reagiert werden kann, wenn keine Möglichkeit besteht, vorhandene Standorte zu

erweitern oder neue Grundschulstandorte zu schaffen. Hingegen zeigen sich Handlungsoptionen an Standorten, die sich in Regionen mit übertensorgter Situation befinden.

Der Bezirk sieht in der Arrondierung bzw. Neuschneidung von Einschulungsbereichen und Schulplanungsregionen keinen substanziellen Beitrag zur dauerhaften Sicherung der schulischen Versorgung mit Grundschulplätzen, um im Zuge von Wachsender Stadt ein langfristig tragfähiges und demographiefestes Standortnetz in Pankow herzustellen.

Es konnte kein Einvernehmen hergestellt werden.

Prenzlauer Berg Ost (2)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+ 1,7 Züge	+ 1,7 Züge
2021/22	+ 1,0 Züge	+2,0 Züge (einschl.) Neubau G Conrad-Blenkle-Str. (03Gn02) +1,0 Züge
2024/25	+0,8 Züge	+4,8 Züge (einschl.) Neubau G Conrad-Blenkle-Str. (03Gn02) +3,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Neubau Grundschule Conrad-Blenkle-Str. (03Gn02) +4,0 Züge, 1. Bauabschnitt (BA) mittels MEB +1,0 Züge mit Zielrichtung Fertigstellung in 2019/20. 2. BA Erweiterung durch Neubau +3,0 Züge in 2022/23

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat die Verwaltungsvereinbarung über die Versorgung der Grundschulkinder aus der Region „Eldenaer Str.“ gekündigt, so dass die Versorgung ab dem Schuljahr 2018/19 durch Pankow erfolgen muss. Die Versorgung der Grundschulkinder erfolgt weiterhin bis zur Fertigstellung der vollständigen Grundschule Conrad-Blenkle-Str. (03Gn02) durch die Grundschule im Blumenviertel (03G38) – Region Prenzlauer Berg Nord (4). Ab dem Schuljahr 2019/20 (Fertigstellung MEB) startet die Grundschule Conrad-Blenkle-Str. (03Gn02) als Filiale der 03G38. Mit dem geplanten Neubau der Grundschule Conrad-Blenkle-Str. (03Gn02) in 2022/23 wird zukünftig die wohnortnahe Versorgung gewährleistet.

Die Zuordnung der Einwohnerdaten 0398 "Alter Schlachthof" (Thaerstraße/Herrmann-Blankenstein-Straße) zur Schulplanungsregion (SPR) (2) ist bereits erfolgt, was zu einer Verringerung der Strukturquote führt. Erst im Zuge der Neuerrichtung Grundschule Conrad-Blenkle-Str. (03Gn02) wird sich diese langsam anpassen. Die ausgewiesenen Überkapazitäten werden sich entsprechend reduzieren und sind im Zusammenhang mit der SPR (4) zu betrachten. Im Ergebnis ist eine Arrondierung s. SPR (1) deshalb zweckmäßig.

Empfehlung: s. SPR (1)

Prüfungshinweis SenBildJugFam:

- Aufstockung Bötzw-Grundschule (03G06) +1,0 Züge (analog Modersohn-Grundschule in Friedrichshain-Kreuzberg). Lt. Bezirk handelt sich jedoch um ein sehr kleines Grundstück. Eine Machbarkeitsstudie wurde dazu durch den Bezirk beauftragt. Ergebnis: Erweiterung ist durch einen Anbau grundsätzlich möglich

Prenzlauer Berg West (3)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,6 Züge	-0,6 Züge
2021/22	-4,0 Züge	-4,0 Züge
2024/25	-7,3 Züge	-6,3 Züge (einschl.) Erweiterung G am Eliashof (03G46) + 1,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planungen:

- Erweiterung Grundschule am Eliashof (03G46) +1,0 Züge in 2024/25 (wird zur I-Planung 2018-2022 angemeldet)
- Erweiterung Grundschule am Planetarium (03G08) +2,5 Züge; Die Erweiterung der Grundschule verzögert sich bis voraussichtlich 2026/27. Durch den Wegfall des Wohnungsbaus Ernst-Thälmann-Park
 - (1) ist neuer Grundstückszuschnitt möglich, was eine Überarbeitung des Bedarfsprogramms und eine deutliche Verzögerung zur Folge hat. Derzeit muss aufgrund fehlender Flächenverfügbarkeit auf Flächen des Ernst-Thälmann Parks planerisch zugegriffen werden. Damit gingen Teilflächen des öffentlichen Grüns sowie der derzeitigen historischen Wegeverbindung verloren
 - (2) Beibehaltung alte Planung für eine frühere Realisierung, die beschleunigte Umsetzung der Maßnahme ist dringend erforderlich
 - (3) Verändert sich die Bedarfssituation (Umsetzungsdruck aus städtebaulichen Vertrag entfällt)

Trotz geplanter Erweiterungen besteht in der SPR ein erhebliches Defizit.

Prüfung:

- weitere Erweiterung der Grundschule am Planetarium (03G08) auf dem benachbarten Grundstück von Vivantes mittels MEB. Aktuell erfolgt für das Vivantes Areal (nicht landeseigen) eine Machbarkeitsstudie. Einen MEB an einem anderen Standort aufzustellen, wurde lt. Bezirk geprüft und ist nicht möglich.

Empfehlung: s. SPR (1)

Prenzlauer Berg Nord (4)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+0,8 Züge	
2021/22	-0,1 Züge	
2024/25	-2,1 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Grundschule im Blumenviertel (03G38) Neubau Typensporthalle am Weinberg; Abriss bestehende Sporthalle und anschließend Prüfung der Erweiterung durch MEB; siehe auch SPR (2)
- Neubau Grundschule Michelangelostr. (03Gn05) +4,0 Züge in 2025/26 parallel zum Wohnungsbauvorhaben, Bebauungsplan und Grundstückserwerb (alle in Frage kommenden Flächen sind derzeit noch restriktionsbehaftet) erforderlich, städtebaulicher Vertrag geplant

Empfehlung: s. SPR (1)

Weißensee / Heinersdorf (5)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,8 Züge	-0,8 Züge
2021/22	-5,1 Züge	-3,1 Züge (einschl.) Erweiterung G am Weißen See (03G17) +1,0 Züge Neubau G Rennbahnstr. (03Gn06) +1,0 Züge
2024/25	-8,8 Züge	-2,8 Züge (einschl.) Neubau G Rennbahnstr. (03Gn06) +4,0 Züge
langfristig		Bedarf steigt

Planungen:

- Erweiterung Grundschule am Weißen See (03G17) +1,0 Züge in 2021/22
- Neubau Grundschule Rennbahnstr. (03Gn06) +5,0 Züge; das Entwicklungsverfahren für die Sportfläche ist in die Wege geleitet. 1. BA mittels MEB +1,0 Züge mit Zielrichtung der Fertigstellung in 2020/21. 2. BA Erweiterung durch Neubau +4,0 Züge in 2022/23
- Erweiterung Grundschule im Moselviertel (03G20) + 2,5 Züge in 2025/26; dazu wird eine Machbarkeitsstudie erarbeitet (lt. Bezirk Potenzial bis zu 5,0 Zügen)
- entfällt: Neubau Grundschule Rangierbahnhof Heinersdorf (03Gn16) +4,0 Züge; schwieriger Standort: Bebauungsplanverfahren (noch nicht eingeleitet), FNP-Änderung, Klärung Denkmalschutz, Altlasten, übergeordnete Straßenverbindung sowie Grundstückserwerb erforderlich; siehe auch SPR (6); lt. Machbarkeitsstudie nicht entwickelbar

Weitere Planungen/Prüfungen:

- Prüfung Standort Pistoriusstr. (aktuell Primo-Levi-Gymnasium – 03Y14) zur Errichtung einer neuen Grundschule; abhängig von der Klärung zu den Grundstücksfragen (Grunderwerb) hinsichtlich der Neubauoption am Standort Woelckpromenade für 03Y14 (3-zügige Grundschule möglich) alternativ
- Prüfung Standort evang. Georgen-Parochial-Friedhof III; B-Plan; Ankauf (ev. Kirche) erforderlich; (3-zügige Grundschule möglich)
- Neubau einer vierzügigen Grundschule Heinersdorfer Str. 22 (03Gn03)– s. SPR (9) – zur Gewährleistung der zeitgerechten, anteiligen Schulraumversorgung der Teilregion Heinersdorf geplant

Pankow Süd (6)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,6 Züge	+0,6 Züge
2021/22	-2,6 Züge	-2,6 Züge
2024/25	-5,7 Züge	-4,7 Züge (einschl.) Erweiterung Bornholmer-G (03G14) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planungen:

- Erweiterung Bornholmer-Grundschule (03G14) +1,0 Züge in 2024/25, Kleingartenfläche für Sporthalle erforderlich, Partizipationsverfahren
- Erweiterung der Trelleborg-Grundschule (03G41) +0,5 Züge in 2025/26
- Erhöhung Kapazität Grundschule Wolkenstein (03G39) durch Übernahme MEB vom Rosa-Luxemburg-Gymnasium (03Y10) +2,0 Züge in 2025/26 nach dort erfolgter Errichtung eines Ergänzungsbaus inklusive Verbindung zum Hauptgebäude Kissin-genstr.
- entfällt: Neubau Grundschule am S+U-Bahnhof Pankow (03Gn07) +3,0 Züge; schwieriger Standort: Bebauungsplanverfahren (noch nicht eingeleitet), FNP-Änderung, schmaler Grundstückszuschnitt, Lage an Bahngelände; Klärung Altlasten, übergeordnete Straßenverbindung sowie Grundstückserwerb erforderlich; lt. Machbarkeitsstudie ist eine optimale Schulstruktur nicht möglich; es ist mit erhöhten Kosten von circa 30% und erhöhter Planungs- und Bauzeit zu rechnen aufgrund vorgenannter Restriktionen
- neue Entwicklung: Neubau Gemeinschaftsschule Pankower Tor (03Kn10) +3,0 Züge Grundstufe (Umsetzungszeitpunkt unbekannt; Grundstück nicht geklärt); nach Grundsatzvereinbarung zwischen Bezirk, SenStadtWohn und Krieger Handels SE Empfehlung SenBildJugFam: 3,0 ha in Leitbildprozess für einen Doppelstandort für ISS + G einbringen, da Wegfall gesamter Schulkomplex G + ISS ehem. Rangierbahnhof, da Bezirk planungsrechtlich zuständig ist

Empfehlung:

- Bis zur Fertigstellung der kapazitätsschaffenden Maßnahmen wird es ein erhebliches Defizit an Schulplätzen geben (bis zu 5,4 Züge), welches durch schulorganisatorische Maßnahmen und/oder Container kompensiert werden muss.
- Beschleunigung der geplanten Maßnahmen

Pankow (7)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,5 Züge	-1,5 Züge
2021/22	-3,0 Züge	-2,0 Züge (einschl.) Erweiterung Elisabeth-Shaw-G (03G27) +1,0 Züge
2024/25	-3,3 Züge	+0,7 Züge (einschl.) Neubau G Vesaliusstr. (03Gn19) +3,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planungen:

- Erweiterung Elisabeth-Shaw-Grundschule (03G27) mittels MEB +1,0 Züge in 2018/19
- Neubau Grundschule Vesaliusstr. (03Gn19) + 3,0 Züge in 2023/24 oder alternativ
- Neubau Grundschule Sommerbad Pankow (03Gn17) +3,0 Züge in 2025/26 voraussichtlich möglich; Flächenklärung läuft (Berliner Bäder-Betriebe sind grundsätzlich bereit zur Neuordnung der Flächen), jedoch ist ein B-Plan erforderlich

Empfehlung:

Soweit beide Neubaustandorte realisiert werden würden, entstünde eine Überkapazität in der SPR. Mit Vorliegen der Ergebnisse sind Standortentscheidungen zu treffen; siehe dazu auch SPR (9)

Aufgrund der vorhandenen Überkapazität in der Schulplanungsregion Niederschönhausen (8) wird die Arrondierung der Einschulungsbereiche empfohlen, dabei sollte der neue Grundschulstandort Buchholzer Str. 3 beachtet werden.

Niederschönhausen (8)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,5 Züge	-0,5 Züge
2021/22	-2,3 Züge	-1,8 Züge (einschl.) Arrondierung G Wilhelmsruh (03G43) + 0,5 Züge
2024/25	-2,3 Züge	-1,3 Züge (einschl.) Erweiterung G im Hasengrund (03G28) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Planungen:

- Arrondierung Grundschule Wilhelmsruh (03G43) +0,5 Züge in 2018/19 nach Grundinstandsetzung
- Reaktivierung Grundschule Buchholzer Str. 3 (03Gn09) +3,0 Züge in 2025/26 (Gebäude ehem. Fallada-Realschule), Schulstandort wird bis zur Fertigstellung der Erweiterung der Elisabeth-Christinen-Grundschule (03G36) als Ausweichstandort genutzt
- Erweiterung Grundschule im Hasengrund (03G28) +0,5 Züge in 2023/24
- Erweiterung Elisabeth-Christinen-Grundschule (03G36) +0,5 Züge in 2025/26 (Sanierung und Anbau)

Empfehlung: Arrondierung der Einschulungsbereiche mit der SPR (7)

Blankenburg / Französisch Buchholz / Blankenfelde (9)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-2,4 Züge	-2,4 Züge
2021/22	-2,9 Züge	-1,4 Züge Erweiterung Standort Hauptstr. Jeanne-Barez-S (03G33) +1,5 Züge
2024/25	-4,2 Züge	4,3 Züge (einschl.) Erweiterung G unter den Bäumen (03G21) +3,0 Züge Neubau G Heinersdorfer Str. 22 (03Gn03) +4,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark	

Planungen:

- Erweiterung Standort Jeanne-Barez-Schule (03G33), Hauptstr. +1,5 Züge in 2021/22
- neue Grundschule aus der Filiale Jeanne-Barez-Schule (03Gn18); nach Erweiterung 03G33, Teilung und Neugründung am Standort Berliner Str. 15a mit +1,5 Zügen; anschließend Erweiterung um +2,5 Züge in 2025/26 (Flächenkauf bzw. –tausch erforderlich).
- Erweiterung Grundschule unter den Bäumen (03G21) +3,0 Züge in 2022/23 (Grundstücksankauf erforderlich)
- Neubau Grundschule Heinersdorfer Str. 22 (03Gn03) +4,0 Züge in 2023/24, Gemeinschaftsschule möglich (03Kn03) und in Planung, Bebauungsplan 3-65 (SenStadtWohn); aus FNP als untergeordnete Fläche entwickelbar. Dadurch auch eine anteilige Grundschulversorgung der Teilregion Heinersdorf (5) möglich.
- Erweiterung Platanen-Grundschule (03G35) +1,0 Züge in 2025/26; (Flächenkauf bzw. –tausch geplant)
- Neubau Grundschule Blankenburger Pflasterweg I (03Gn01) +3,0 Züge in 2026/27, Bebauungsplan (SenStadtWohn, noch kein Aufstellungsbeschluss) und städtebauliches Rahmenkonzept erforderlich, Entwicklung parallel zum Wohnungsneubau (Verschiebung Baufertigstellung auf 2028 erwartet); Flächenvorsorge für 4-zügige Grundschule aufgrund Unsicherheit der tatsächlich realisierenden WE-Anzahl

Empfehlungen:

- Aufgrund Größe, Trassenzerschneidung und teilträumlich unterschiedlichen Entwicklungen wird empfohlen, die SPR (9) in zwei für sich zu betrachtende Planungsregionen Blankenburg / Französisch Buchholz / Blankenfelde zu teilen. Lt. Bezirk soll dies mit Neuerrichtung der neuen Schulen vorgenommen werden.
- Flächenvorsorge eines weiteren Grundschulstandortes (Blankenburger Pflasterweg II) im Entwicklungsgebiet, abhängig von der tatsächlichen Entwicklung (Unsicherheit über die tatsächliche WE-Anzahl im Plangebiet des Wohnungsbaus)

Ergänzung: Auf Grundlage der Koalitionsvereinbarung 2016-2021 wird das Potenzialgebiet Elisabeth-Aue zur Bebauung in dieser Legislaturperiode nicht weiter verfolgt. Das Wohnungsbauvorhaben Elisabeth-Aue wird informatorisch weiterhin im Monitoring geführt, da es im WoFIS als Potentialfläche mit langfristiger Realisierungsperspektive weiterhin erfasst ist. Sobald die Planungen zur Bebauung wieder aufgenommen werden, müssen entsprechend auch die Planungen einer ausreichend dimensionierten schulischen Infrastruktur zur Deckung der Bedarfe aus dem neuen Stadtquartier aufgegriffen werden. Es ist jetzt ein Schul-

netz zu entwickeln, welches losgelöst einer anteiligen Versorgung durch die schulische Infrastruktur im Gebiet Elisabeth-Aue die Bedarfe aus den angrenzenden Gebieten sowie übergeordnet (weiterführender Schulbereich) deckt. (siehe auch weiterführende Schulen)

Karow / Buch (10)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,5 Züge	-0,5 Züge
2021/22	-3,6 Züge	-3,6 Züge
2024/25	-7,9 Züge	-3,9 Züge (einschl.) Reaktivierung G Karower Chaussee 97 (03Gn04) +4,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Planungen:

- Reaktivierung Grundschule Karower Chaussee 97 (03Gn04) +4,0 Züge in 2022/23 (ehem. Hufeland-Schule)
- Erweiterung Grundschule Alt Karow (03G23) +1,0 Züge in 2025/26
- Erweiterung Grundschule am Sandhaus (03G29) +1,0 Züge in 2025/26, Flächenankauf erforderlich
- Neubau Grundschule Karow Süd (03Gn24) +4,0 Züge in 2025/26; Doppelstandort vorgesehen (03Kn08), Flächenankauf 3 ha

3 Allgemein bildende öffentlichen weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	53,0 Züge	49,5 Züge	+3,5 Züge
2021/22	53,0 Züge	64,6 Züge	-11,6 Züge
2024/25	61,0 Züge	75,1 Züge	-15,1 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Gymnasium			
2017/18	48,0 Züge	45,4 Züge	+2,6 Züge
2021/22	47,0 Züge	59,8 Züge	-12,8 Züge
2024/25	50,0 Züge	69,5 Züge	-20,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

2017/18 Strukturquote: rd. 81%

2017/18 Anteilsquote: rd. 48% ISS / rd. 52% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Reduzierung Kapazität Max-Delbrück-Gymnasium (03Y15) -1,0 Züge in 2018/19 (Standardanpassung auf 5,0 Züge)

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planungen:

- Reaktivierung ISS Falkenberger Str. 31 (03Kn02) +6,0 Züge in 2024/25
- Erweiterung Heinz-Brandt-Schule (03K05) +1,0 Züge in 2024/25; Machbarkeitsstudie beauftragt, Flächenankauf (Lidl-Grundstück) erforderlich; Anmeldung I-Planung 2018-2022 geplant
- Erweiterung Janusz-Korczak-Schule (Integrierte Sekundarschule) (03K09) +1,0 Züge in 2025/26
- Erhöhung Kapazität Gymnasium am Europasportpark (03Y17) +2,0 Züge in 2022/23 (ehem. Coubertin-Gym.)
- Erweiterung Rosa-Luxemburg-Gymnasium (03Y10) in 2024/25. Danach Abgabe des MEB an Grundschule Wolkenstein (03G39) und Erhöhung der Grundschulkapazität auf 5,5 Züge in 2024/25. Standardgerechte neue Zügigkeit abhängig von vertiefter MBS. Die derzeitige 5-Zügigkeit des Gymnasiums bleibt vorerst damit bestehen.

- Neubau ISS Grabbeallee 76 (03Kn07) +4,0 Züge in 2026/27, ggf. Bebauungsplan erforderlich (je nach Variante), ggf. Gemeinschaftsschule möglich mit Schule an der Heide (03S07)
- Neubau ISS Heinersdorfer Str. 22 (03Kn03) +6,0 Züge in 2026/27, Gemeinschaftsschule möglich mit 03Gn03, Bebauungsplan 3-65 (SenStadtWohn), FNP-Änderung und städtebauliche Rahmenplanung für den „Blankenburger Süden“ erforderlich
- Neubau ISS Blankenburger Pflasterweg (03Kn01) +6,0 Züge in 2026/27, Bebauungsplan (SenStadtWohn, noch kein Aufstellungsbeschluss) und städtebauliches Rahmenkonzept erforderlich, Entwicklung parallel zum Wohnungsbaubau
- Neubau ISS Karow Süd (03Kn08) +6,0 Züge in 2025/26; Doppelstandort mit 03Gn24 vorgesehen; Flächenankauf 3 ha (siehe auch SPR (10))
- entfällt: Neubau ISS Rangierbahnhof Heinersdorf (03Kn05) +4,0 Züge; schwieriger Standort: Bebauungsplanverfahren (noch nicht eingeleitet), FNP-Änderung, Klärung Denkmalschutz, Altlasten, übergeordnete Straßenverbindung sowie Grundstückserwerb erforderlich; lt. Machbarkeitsstudie nicht entwickelbar; siehe neue Entwicklung Pankow Süd (6)

Prüfung durch den Bezirk:

- Sicherung Potentialstandort Wiltbergstr. 29G (ehem. berufliche Schule) für schulische Nutzung (weiterführende Schule); „Rahmenplan Buch“ lt. Bezirk in Arbeit
- Neubau ISS Hauptstr. (03Kn06) (benachbart dem Hauptstandort der Jeanne-Barez-Schule (03G33) – im Wettbewerb bereits freizuhaltende Fläche ausgewiesen); Standort lt. Bezirk nicht realistisch, Prüfung Neubau ISS +3 Züge in 2026/27; alternativ Prüfung Gymnasium aufgrund Flächenknappheit
- Empfehlung SenStadtWohn: aufgrund ihres Bebauungsplanverfahrens 2-43 „SEZ“ in Friedrichshain-Kreuzberg: Standort Werneuchener Wiese für weiterführende Schule *Ergänzung: bereits erfolgte Prüfung durch Bezirk hat ergeben, dass der Standort für die Versorgung der angrenzenden Wohnbebauung mit wohnortnahe Grün benötigt wird. Eine Nutzung als temporärer Schulstandort (sog. Drehscheibe) ist vom Bezirksamt Pankow vorgesehen.*
- Neubau ISS mit Sek II Elisabeth-Aue (03Kn04), Standort Straßenbahn Wendeschleife; jedoch keine Bebauung in derzeit. Legislaturperiode lt. KOA - Der Bezirk will daher alternative Standorte in Französisch Buchholz prüfen auch unter Einbeziehung der erfolgten Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer ISS im Umfeld der Nordendarena von 2017, die SenStadtWohn in Auftrag gegeben hatte.

Ergänzung: Ausführungen zum Potentialgebiet Elisabeth-Aue s. Grundschule SPR (9): Da das Plangebiet Elisabeth-Aue für eine ISS-Standortvorsorge (derzeit) nicht zur Verfügung steht, ist für den weiterführenden Schulbereich eine alternative Standortisierung erforderlich.

- Primo-Levi-Gymnasium (03Y14); Grundstückserwerb Woelckpromenade 8-10 und Neubau (siehe auch SPR (5))
- Neubau Gymnasium im Gebiet Blankenburger Pflasterweg +6,0 Züge

Hinweis SenBildJugFam: Im Rahmen des Portfolioausschusses wurde der Standort Dr. Markus-Str. 12 zur langfristigen Daseinsvorsorge als Schulstandort beschlossen. Mit Verfügbarkeit des Standortes ist eine Schulbaumaßnahme in die Wege zu leiten; Änderung des festgesetzten Bebauungsplans XIX-48b erforderlich

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren

(Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Re-entwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Für den Bezirk Pankow sind mittel- und langfristig erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 15 Zügen Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 34 Züge Defizit) prognostiziert.

Es sind daher zwingend weitere Flächen zu identifizieren und zu sichern und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der GE-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Helene-Haeusler-Schule (03S03)
- Panke-Schule (03S08)

Planungen:

- Erweiterung Helene-Haeusler-Schule (03S03) mittels MEB GE (Kapazitätswachstum rund 96 Plätze) in 2019/20
- Erweiterung Panke-Schule (03S08) durch Neubau und Abriss (rd. 60 Plätze Förderschwerpunkt GE) in 2020/21

Darüber hinaus meldet der Bezirk im Rahmen der I-Planung 2018-22 den Neubau eines Förderzentrums (ohne Schwerpunkt) im Gebiet Blankenburger Pflasterweg an. Dies kann nur im Rahmen der städtebaulichen Rahmenplanung für den „Blankenburger Süden“ erfolgen. Dabei sind der Flächenbedarf und der Realisierungszeitraum zu klären.

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Stand 15.05.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf 04.02.2019

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	8
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	8
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	8
3.2.1.	Bis 2021/22.....	8
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	8
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	9
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	9

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 86%

Durchschnittsfrequenz (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14: 23,0

Schuljahr 2015/16: 23,0

Schuljahr 2016/17: 23,1

Schuljahr 2017/18: 23,2

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Übergreifende Planung: Für temporäre Spitzen im Grundschulbereich werden aktuell sieben Standorte für die Aufstellung von Container / „Pavillon“ geprüft. Alle Verdichtungsmöglichkeiten an Grundschulstandorten wurden mittels Machbarkeitsstudie bereits untersucht.

Charlottenburg-Nord (1)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+1,6 Züge	+1,6 Züge
2021/22	-1,3 Züge	-0,3 Züge (einschl.) Erweiterung Erwin-von-Witzleben-G (04G09) +1,0 Züge
2024/25	-4,2 Züge	-1,2 Züge (einschl.) Erweiterung Mierendorff-G (04G08) +1,0 Züge Erweiterung Helmuth-James-v.-Moltke-G (04G11) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Erwin-von-Witzleben-Grundschule (04G09) +1,0 Züge in 2020/21 mittels MEB 12 sowie Neubau Sporthalle
- Erweiterung Mierendorff-Grundschule (04G08) +1,0 Züge in 2023/24. Machbarkeitsstudie liegt vor und ist bestätigt (Potentialfläche Quedlinburger Str.).
- Erweiterung Helmuth-James-v.-Moltke-Grundschule (04G11) +1,0 Züge in 2023/24 inkl. Mensa; Bedarfsprogramm liegt vor, Finanzierung über pauschale Zuweisung

Prüfung:

- Potenzialfläche Mierendorffinsel; Bezirk geht durch Generationswechsel + Werkbundstadt BSR von 40% Bevölkerungszuwachs aus + durch Nähe zur Mierendorff-Grundschule ggf. gemeinsame Nutzung Schulhof; aufgrund Defizit in der Schulplanungsregion (SPR) (2), Sicherung Standort für 3 Züge

Charlottenburg City (2)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,6 Züge	-0,6 Züge
2021/22	-2,6 Züge	-2,6 Züge
2024/25	-4,8 Züge	-4,3 Züge (einschl.) Erw. Ludwig-Cauer-G.(04G07) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Ludwig-Cauer-Grundschule (04G07) +0,5 Züge in 2023/24; Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant, Baubeginn 2020
- Arrondierung Joan-Miró-Grundschule (04G04): Nach Neueinrichtung Grundschule Glockenturmstr. (04Gn01) +3,0 Züge in 2025/26 (siehe SPR (3)). Anschließende Verlagerung der SESB-Züge (3,0 von 5,0 Zügen) dorthin. Somit Schaffung von Grundschulkapazität für die wohnortnahe Grundschulversorgung in der SPR (2).

Empfehlung: Arrondierung der SPR Charlottenburg City (2) und Charlottenburg West (3). Unter dem Aspekt der wohnortnahen Grundschulversorgung und der sich sehr unterschiedlich entwickelnden Bedarfe innerhalb der beiden SPR sollten die Lietzensee-Grundschule (04G02) und die Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule (04K05) der SPR Charlottenburg City (2) zugeordnet und die Einschulungsbereiche neu geschnitten werden. Dadurch würde sich das langfristige Defizit reduzieren und zugleich die Überkapazität in der SPR Charlottenburg West (3) abgebaut werden.

Der Bezirk sagt zu, prinzipiell die Neuschneidung von Einschulungsbereichen und SPR zu prüfen.

Charlottenburg West (3)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,6 Züge	+2,6 Züge
2021/22	+2,4 Züge	+2,4 Züge
2024/25	+1,6 Züge	+5,1 Züge (einschl.) Erweiterung Dietrich-Bonhoeffer-G. (04G05) + 0,5 Züge Erweiterung Peter-Ustinov-Schule (04K08) + 3,0 Züge (Grundstufe)
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Erweiterung Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule (04G05) +0,5 Züge in 2022/23
- Peter-Ustinov-Schule (04K08) +3,0 Züge (Grundstufe) in 2023/24; Bezirk plant GemS mit 3/4/2 Zügen, anschließend Verschiebung SESB Züge von der Charles-Dickens-Grundschule (04G15) zu 04K08 geplant; Machbarkeitsstudie liegt vor; Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant; Partizipationsverfahren möglich
- Neue Grundschule Glockenturmstr. (04Gn01) +3,0 Züge in 2025/26 durch Nachnutzung des Rohbaus der ehem. geplanten König-Fadh-Akademie

Empfehlungen: s. SPR (2)

Wilmersdorf City (4)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+3,5 Züge	+3,5 Züge
2021/22	-0,1 Züge	-2,1 Züge (einschl.) Arrondierung 2. Internationale Schule Berlin (04K10) -2,0 Züge
2024/25	-2,4 Züge	-1,4 Züge (einschl.) Erw. Halensee-G. (04G21) +1,0 Züge Erw. Johann-Peter-Hebel-G. (04G17) +1,0 Züge Erw. Comenius-Schule (04S07) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Arrondierung 2. Internationale Schule Berlin (04K10) -2,0 Züge in 2021/22 durch Umzug neuen Standort Levetzowstr. 3
- Erweiterung Halensee-Grundschule (04G21) +1,0 Züge in 2022/23
- Erweiterung Johann-Peter-Hebel-Grundschule (04G17) +1,0 Züge in 2023/24
- Erweiterung Comenius-Schule (04S07) +1,0 Züge in 2023/24; Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant; Machbarkeitsstudie liegt vor; Planung: Inklusive Schwerpunktschule mit dem Förderschwerpunkt „Autismus“ mit Einschulungsbereich

Die erste staatliche internationale Schule (Nelson-Mandela-S - 04K04) ist eine Gemeinschaftsschule und wird derzeit an drei Standorten (Pfalzburger Str. 23 und 30, Babelsberger Str. 24-25) geführt. Die Schulgründung der zweiten staatlichen internationalen Schule Berlin (SISB) - 04K10 - erfolgte zum Schuljahr 2016/17; zum Schuljahr 2017/18 werden Schülerinnen und Schüler erstmals der neu gegründeten 04K10 zugeordnet. Bis der Standort des ehem. Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums in der Levetzowstr. (Bezirk Mitte) zur Verfügung steht, wird der Standort Babelsberger Str. 24-25 (Nelson-Mandela-Schule) genutzt. Mit dem Umzug nach Mitte wird eine Änderung der Strukturquote erwartet, die noch nicht quantifizierbar ist und mit steigenden Bedarfen einhergehen könnte.

Nach aktuellem Kenntnisstand besteht mittel- und langfristig ein Defizit von rund 1,5 bis 2,0 Zügen in der SPR.

Prüfung:

- Nachnutzung Standort der 2. Internationale Schule Berlin (04K10) nach Umzug zum neuen Standort Levetzowstr. 3

Schmargendorf-Grunewald (5)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,4 Züge	-0,4 Züge
2021/22	-1,3 Züge	-0,3 Züge (einschl.) Erw. Alt-Schmargendorf-G. (04G23) +1,0 Züge
2024/25	-1,2 Züge	+1,8 Züge (einschl.) Erw. Grunewald-G. (04G22) +1,0 Züge Carl-Orff-Grundschule (04G24) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

In der SPR werden altersstrukturelle Veränderungen erwartet (Aussage Bezirk).

Grundschule am Rüdesheimer Platz (04G19) ist seit dem Schuljahr 2016/17 inklusive Schwerpunktschule mit den Förderschwerpunkten „Körperlich-motorische“ sowie „Geistige Entwicklung“.

Judith-Kerr-Grundschule (04G27) – 3,0 Züge SESB (Deutsch-Französisch)

Planungen:

- Erweiterung Alt-Schmargendorf-Grundschule (04G23) +1,0 Züge mittels MEB 12 in 2020/21
- Erweiterung Grunewald-Grundschule (04G22) +1,0 Züge in 2023/24
- Carl-Orff-Grundschule (04G24) +1,0 Züge in 2023/27; Machbarkeitsstudie liegt vor, Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	43,5 Züge	42,3 Züge	+1,2 Züge
2021/22	42,5 Züge	45,8 Züge	-3,3 Züge
2024/25	43,0 Züge	47,8 Züge	-4,8 Züge
langfristig		Bedarf steigt	

Gymnasium			
2017/18	50,5 Züge	42,1 Züge	+8,4 Züge
2021/22	50,5 Züge	45,7 Züge	+4,8 Züge
2024/25	50,5 Züge	47,7 Züge	+2,8 Züge
langfristig		Bedarf steigt	

Strukturquote 2017/18: rd. 99%

Anteilsquote 2017/18: rd. 46% ISS / rd. 54% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planung:

- Arrondierung Friedensburg-Schule (04K02) + 1,0 Züge in 2018/19 durch Umorganisation (Regelzug); Bezirk tendiert zu weiteren SESB-Zug
- Arrondierung 2. staatliche internationale Schule (04K10) -2,0 Züge in 2021 nach Umzug zum Standort Levetzowstr. (Bezirk Mitte).

Robert-Jungk-Schule (04K03) Modulare KITA-Bau (MOKIB) Planung am Standort, Reduzierung der Freiflächen

Für die Gymnasien besteht kein Handlungsbedarf. Die Überkapazitäten stehen zur Versorgung der Schülerinnen und Schüler anderer Bezirke zur Verfügung.

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planung:

- Arrondierung Peter-Ustinov-Schule(04K08) -0,5 Züge und Aufbau GemS (Grundstufe: 2023/24; Sek I / Sek II: 2024/25) mit Zügigkeit 3/4/2 am Standort (siehe auch SPR (3))
- Erweiterung Otto-von-Guericke-Schule (04K09) +1,0 Züge in 2024/25
- Aufbau eines „Campus Eichkamp“ Gemeinschaftsschule mit dem mit Förderschwerpunkt „Hören“ am Standort Reinfelder-Schule (04S04) / Ernst-Adolf-Eschke-Schule

für Gehörlose (04S05) mit Zügigkeit 2/3/2; Machbarkeitsstudie liegt vor; Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant; Partizipation möglich; Umsetzungszeitpunkt offen

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Re-entwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf wird mittel- und langfristig ein erhebliches Defizit im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 9,0 Zügen Defizit) prognostiziert. Auch für den Bereich der Gymnasien wird langfristig ein leichtes Defizit von rund -1,0 Zügen prognostiziert.

Prüfung:

- Standortsicherung für zwei weiterführende Schulen

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der GE-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Arno-Fuchs-Schule (04S02)
- Finkenkrug-Schule (04S06)
- Comenius-Schule (04S07)

Keine neuen Standorte oder Erweiterungen geplant.

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Spandau

Stand 24.04.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Spandau 25.01.2019

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	9
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	9
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	9
3.2.1.	Bis 2021/22.....	9
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	10
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	11
4	Sonderschulen / Inklusive Schwerpunktschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	11

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote 2017/18: rd. 86%

Durchschnittsfrequenz (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14: 22,7

Schuljahr 2014/15: 22,9

Schuljahr 2015/16: 23,1

Schuljahr 2016/17: 23,3

Schuljahr 2017/18: 23,7

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Seitens SenBildJugFam wird dem Bezirk allgemein empfohlen, unter Berücksichtigung der Nachfrageentwicklung alle Schulplanungsregionen sowie Einschulungsbereiche hinsichtlich einer Arrondierung und Neuschneidung zu betrachten.

Spandau Mitte (1)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,3 Züge	-1,3 Züge
2021/22	-4,5 Züge	-3,5 Züge (einschl.) Erw. Charlie-Rivel-G (05G27) +1,0 Züge
2024/25	-5,4 Züge	-0,4 Züge (einschl.) Neubau G Fehrbelliner Tor / Klinkeplatz (05Gn06) +4,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Charlie-Rivel-Grundschule (05G27) +1,0 Züge zu 2020/21 mittels MEB 12; Schule trägt ab dem Schuljahr 2018/19 den Namen „Peter-Härtling-Grundschule“
- Neubau Grundschule Fehrbelliner Tor / Klinkeplatz (05Gn06) +4,0 Züge zu 2023/24; Fläche aktuell vermietet, FNP-Änderung wird geprüft, B-Plan Aufstellung ggf. erforderlich / wird geprüft, Beschluss Ende 2020 erforderlich; § 7 II SportFG (Sportplatz) erforderlich

Prüfungen:

- Erweiterung der Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule (05G01) +1,0 Züge; Machbarkeitsstudie erforderlich; auf der im Rahmen des SIKo als Potentialfläche für eine schulische Nutzung identifizierten Standort Grenadierstraße (Eigentümer Bund); nur Neubau Sporthalle möglich; Prüfung MEB 16 + Mensa statt MUR (Schulhort); Kurzfristig jedoch keine Realisierung möglich
- Erweiterung 30. Schule (Grundschule 05G30) +0,5 Züge, durch Realisierung MEB 16 + MZR: Um- und Ausbau zur Inklusiven Schwerpunktschule „GE“ und „Kö-mo“ führt zum Wegfall UR im Bestand; kein MEB GE, da Schwerpunktschule mit Regelklassen; Schule trägt ab dem Schuljahr 2018/19 den Namen „Birken-Grundschule“

Falkenhagener Feld (2)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,9 Züge	-0,9 Züge
2021/22	-1,7 Züge	-0,7 Züge (einschl.) Erweiterung B.-Traven-GemS (05K05) +1,0 Züge (Grundstufe)
2024/25	-2,5 Züge	-0,5 Züge (einschl.) Erweiterung B.-Traven-GemS (05K05) +1,0 Züge (Grundstufe)
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Hinweis: Schülerwanderung zwischen den Schulplanungsregionen (SPR) (1) und (2) (z.T. niedrige Strukturquoten in (2) und hingegen hohe Strukturquoten aufgrund von „Antragskindern“ in (1)).

Anmerkung Bezirk: Hohe Zuzugszahlen in Wohnungsbestand (Familien mit mehreren schulpflichtigen Kindern; Bedarfslage durch Sozialen Wohnungsbau daher höher als Prognose)

Planung:

- B.-Traven-Gemeinschaftsschule (05K05) Aufbau 2-zügige Grundstufe in zwei Schritten: +1,0 Züge zu 2021/22; +1,0 Züge zu 2024/25; Prüfauftrag MEB 16 + Mensa (auch für Erweiterung der Sek I, siehe Tz. 3.2.1)

Prüfung:

- Erweiterung Grundschule am Wasserwerk (05G25) +1,0 Züge in 2021/22, soweit MEB 12 oder MEB GE bereitgestellt werden kann (gemeinsamer Standort mit Schule am Stadtrand (05S04))

Hakenfelde (3)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,2 Züge	-0,2 Züge
2021/22	-2,5 Züge	+1,5 Züge (einschl.) Neubau G Goltz-/Mertensstr. (05Gn01) +4,0 Züge
2024/25	-4,1 Züge	-0,1 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Neubau einer Inklusiven Schwerpunktschule Goltz-/Mertensstr. (05Gn01) +4,0 Züge zu 2021/22

Empfehlung: Arrondierung der SPR mit Spandau Mitte (1) und Neuschneidung der Einschulungsbereiche nach Umsetzung Neubau Grundschule Fehrbelliner Tor / Klinkplatz (05Gn06)

Darüber hinaus besteht mittel- und langfristig kein Handlungsbedarf.

Haselhorst (4)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+/- 0 Züge	+/- 0 Züge
2021/22	-1,8 Züge	-0,8 Züge (einschl.) Erweiterung G an der Pulvermühle (05G28) +1,0 Züge
2024/25	-6,0 Züge	-4,5 Züge (einschl.) Arrondierung G an der Pulvermühle (05G28) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Grundschule an der Pulvermühle (05G28) +1,0 Züge zu 2020/21 mittels MEB 16+Mensa
- Arrondierung Grundschule an der Pulvermühle (05G28) +0,5 Züge zu 2024/25 durch Auszug Filiale Schule am Gartenfeld (05S03) und damit verbundenen Erhöhung der Raumkapazität
- Neubau Grundstufe; Gemeinschaftsschule Insel Gartenfeld (05Kn02) +4,0 Züge; Gemeinschaftsschule mit 4/6/2 Zügen; Flächenankauf erforderlich (Bezirk); Anmeldung I-Planung 2018-22 durch Bedarfsträger (aktuell SenBildJugFam) erforderlich; da Wohnungsbau und Bedarfe früher > Ziel: bereits in Berliner Schulbauoffensive (BSO) Tranche III anstatt V (Fertigstellung nach 2026)

Empfehlung: Arrondierung SPR / Einschulungsbereiche Haselhorst (4) mit Siemensstadt (5) nach Neubau GemS Insel Gartenfeld und Schaffung weiterer Grundschulkapazität auf Flächenpotential Siemens (s.u.).

Siemensstadt (5)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	-0,2 Züge	
2021/22	-1,1 Züge	
2024/25	-1,7 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung (Neubau Grundstufe) Schule an der Jungfernheide (Integrierte Sekundarschule) (05K07) +2,0 Züge auf Flächenpotential Siemens zu 2025/26 mit Ziel der Gründung einer Gemeinschaftsschule. Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Gesamtstandort ist erforderlich; Partizipationsverfahren möglich; Aufgabeverfahren § 7 II SportFG erforderlich; aktuell Nutzung als Tempohomes bis 2021

Prüfung:

- Errichtung Klassenraumcontainer auf Standort Schule an der Jungfernheide als Zwischenlösung und Aufbau Grundstufe

Empfehlung: Arrondierung SPR / Einschulungsbereiche Siemensstadt (5) mit Haselhorst (4) nach Schaffung zusätzlicher Grundschulkapazität auf Flächenpotential Siemens und GemS Insel Gartenfeld (s.o.).

Langfristig besteht darüber hinaus kein Handlungsbedarf.

Wilhelmstadt (6)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	-1,0 Züge	
2021/22	-2,6 Züge	
2024/25	-3,7 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Mittel- und Langfristig entsteht in der SPR ein Defizit an Schulplätzen bis zu 4,0 Züge.

Planung

- Aufhebung Sonderschule Paul-Moor-Schule (05S02) und Bildung eigenen Einschulungsbereich für Grundschule Paul-Moor-Schule (05G21), seit Schuljahr 2017/18 Inklusive Schwerpunktschule „GE“.

Prüfung:

- Erweiterung Christoph-Förderich-Grundschule (05G05) +0,5 Züge, Finanzierung über Fördermittel „Aktive Zentren (AZ)“.
- Neuer Schulstandort ehem. Munitionslager „Smuts Barracks“ - Wilhelm Kaserne / Süd (Wilhelmstraße) +4,0 Züge (GemS 4/6/3 Züge) / VU-Einbeziehung BIMA Fläche

Empfehlung SenBildJugFam: Arrondierung der SPR mit Spandau Mitte (1) lt. Bezirk aufgrund natürlicher Grenzen (Bahntrasse, Straßen) nicht möglich.

Gatow/Kladow (7)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,4 Züge	-0,4 Züge
2021/22	+0,5 Züge	+0,5 Züge
2024/25	+1,1 Züge	+1,6 Züge (einschl.) Erweiterung G am Windmühlenberg (05G24) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Erweiterung Grundschule am Windmühlenberg (05G24) +0,5 Züge zu 2022/23; Machbarkeitsstudie in Erarbeitung, SIWANA-Mittel (Achtung Fertigstellung); BP muss aufgestellt werden

Mittel- und langfristig besteht darüber hinaus kein Handlungsbedarf.

Staaken (8)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,3 Züge	-1,3 Züge
2021/22	-1,1 Züge	-1,1 Züge
2024/25	-1,7 Züge	+1,3 Züge (einschl.) Neubau Grundschule; Wiesen/Weidenweg (05Gn04) +3,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Neubau Grundschule; Wiesen/Weidenweg (05Gn04) +3,0 Züge zu 2024/25; Partizipationsverfahren möglich; Planungsrecht liegt vor, ggf. Gemeinschaftsschule mit Schule am Staakener Kleeblatt (Integrierte Sekundarschule) (05K09) (Prüfung); Errichtung aufgrund unzureichender Bedingungen (Raum- und Flächendefizit, Brandschutz, Denkmalschutz, Hortplatzversorgung) an Zeppelin-Grundschule (05G16) dringend erforderlich

Prüfung:

- Zeppelin-Grundschule (05G16) – Reduzierung um 0,5 Züge ab 2024/25 und Nachnutzung als Filiale einer bestehenden Schule in der SPR für wohnortnahe Schulplatzversorgung.

- Erweiterung Astrid-Lindgren-Grundschule (05G17) +0,5 Züge zu 2024/25; Prüfung Mitfinanzierung aus Fördermitteln „Stadtumbau West - Brunsbütteler Damm / Heerstraße Nord“

Empfehlung: Arrondierung SPR / Einschulungsbereiche Staaken (8) mit Wilhelmstadt (6) bei Umsetzung Neubau Wiesen-/Weidenweg und Schaffung zusätzlicher Grundschulkapazität.

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	50,5 Züge	51,1 Züge	-0,6 Züge
2021/22	50,5 Züge	58,5 Züge	-8,0 Züge
2024/25	50,5 Züge	65,7 Züge	-15,3 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark		

Gymnasium			
2017/18	22,0 Züge	21,9 Züge	+0,1 Züge
2021/22	22,0 Züge	25,0 Züge	-3,0 Züge
2024/25	22,0 Züge	28,1 Züge	-6,1 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Strukturquote 2017/18: rd. 88%

Anteilsquote 2017/18: rd. 67% ISS / rd. 33% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Ersatzbau Heinrich-Böll-Oberschule (05K04) mit 6,0 Zügen zu 2021/22; Erweiterung der Sek II +2,0 Züge (Bedarfsprogramm)
- Umbau und Erweiterung Wolfgang-Borchert-Schule (05K06) am Hauptstandort (6-zügig Sek I + 2 Züge Sek II); Fertigstellung voraussichtlich 2021/22

Prüfungen:

- Empfehlung SenBildJugFam: Halten des Altstandortes / Nichtabriss des Schuldorfes Heinrich-Böll-Oberschule (05K04) zur temporären Auslagerung von anderen schulischen Nutzungen im Rahmen bspw. großer Sanierungsmaßnahmen.
- B.-Traven-Gemeinschaftsschule (05K05) - Erweiterung Sek I +1,5 Züge; Machbarkeitsstudie; Prüfauftrag MEB 16 + Mensa (siehe SPR 2)

Empfehlungen: Weitergehende Planungsüberlegung seitens SenBildJugFam: Prüfung dauerhafte Nutzung (Ankauf) des Filialstandortes der W.-Borchert-Schule (Borchertweg 2) für schulische Nachnutzung als ISS oder Grundschulstandort oder für temporäre Auslagerung Großsanierungsfälle

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planungen:

- Erweiterung Schule an der Jungfernheide (05K07) +2,0 Züge zu 2025/26 in Sek I und Sek II (2-3 Züge) auf Flächenpotential Siemens neben der Schaffung von Grundschulkapazität; Partizipationsverfahren möglich; siehe SPR Siemensstadt (5)
- Erweiterung Schule am Staakener Kleeblatt (05K09) +2,0 Züge zu 2026/27 in Sek I und Sek II (2-3 Züge); Prüfung Gemeinschaftsschule mit Grundschule Wiesen/Weidenweg (05Gn04)
- Neubau Gemeinschaftsschule; Insel Gartenfeld (05Kn02) Sek I +6,0 Züge; Gemeinschaftsschule mit 4/6/2 Zügen geplant; Flächenankauf erforderlich (Bezirk); Anmeldung I-Planung 2018-22 durch Bedarfsträger (aktuell SenBildJugFam) erforderlich; da Wohnungsbau und Bedarfe früher > Ziel: bereits in BSO-Tranche III anstatt V (Fertigstellung nach 2026)

Prüfungen:

- gemeinsame SEK II mehrerer ISS am Standort Seecktstr.2; Nach Beendigung der temporären Nutzung (Auslagerung 05S03) wäre dies in ca. 2 Jahren möglich.; Sek II im Verbund geplant mit 05K08 und 05K05 sowie 05K07 und 05K09 (bis Fertigstellung Erweiterungen)
- Erweiterung Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (05Y01) +0,5 Züge durch Übernahme Gelände Reiterstaffel und Umbaumaßnahmen (Finanzierung Förderprg. „Städtebaulicher Denkmalschutz – SDS- Altstadt Spandau“)
- Erweiterung Lily-Braun-Gymnasium (05Y05) +1,0 Züge; Anmeldung I-Planung 2018-2022 durch Bezirk

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Realentwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Für den Bezirk Spandau sind trotz bereits identifizierter Maßnahmen mittel- und langfristig erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 7,0 Züge Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 7,0 Züge Defizit) prognostiziert.

Standortprüfungen für weiterführende Schulen:

- Schulstandort ehem. Munitionslager „Smuts Barracks“ - Wilhelm Kaserne / Süd (Wilhelmstraße)
- Borchertweg 2, 13585 Berlin (Erhalt Schulgebäude / Ankauf)

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen / Inklusive Schwerpunktschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der „GE“-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Zug Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand Sonderschulen:

- Schule am Gartenfeld (05S03) (einschließlich Filiale G an der Pulvermühle (05G28))
- Schule am Stadtrand (05S04) 0,3 Züge (Hauptförderschwerpunkt „Kö-mo“; Campus mit G am Wasserwerk (05G25))

Bestand Inklusive Schwerpunktschulen

- 30. Schule (Grundschule – 05G30) mit Förderschwerpunkt GE seit 2016/17 (siehe Grundschulen SPR 1)
- Paul-Moor-Schule (05G21) mit Förderschwerpunkt GE seit 2017/18 (siehe Grundschulen SPR 6)

Planungen Sonderschulen:

- Erweiterung Schule am Gartenfeld (05S03) - Standardanpassung und Schaffung zusätzlicher Plätze; bezirkliche I-Maßnahme; Machbarkeitsstudie / BP erforderlich; Ziel: Aufgabe Filiale GS an der Pulvermühle (siehe SPR 4) zu 2024/25

Planungen Inklusive Schwerpunktschulen

- Neubau G Goltz-/Mertensstr. (05Gn01) mit Förderschwerpunkt GE (siehe Grundschulen SPR 3) ab 2021/22
- Einrichtung Schule an der Jungfernheide (05J07) mit Förderschwerpunkt GE ab 2018/19

Empfehlungen:

- Prüfung Erweiterung der Schule am Stadtrand (05S04) +0,7 Züge mittels MEB GE + Mensa (gemeinsamer Standort mit Grundschule am Wasserwerk (05G25) / Einrichtung GS als Inklusive Schwerpunktschule, siehe SPR (2))
- Prüfung Erweiterung der 30. Schule (Grundschule) (05G30) / Um- und Ausbau Inklusive Schwerpunktschule +0,5 Züge mittels MEB 16 + MZR

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Stand 17.04.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf 01.09.2018

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	8
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	8
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen	9
3.2.1.	Bis 2021/22	9
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	9
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	9
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	10

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 83%

Durchschnittsfrequenz (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14: 23,1
 Schuljahr 2015/16: 23,4
 Schuljahr 2016/17: 23,4
 Schuljahr 2017/18: 23,4

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Steglitz (1)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,8 Züge	+0,8 Züge
2021/22	-1,0 Züge	+1,0 Züge (einschl.) Reakt. Plantagenstr. (06Gn02) +2,0 Züge
2024/25	-2,3 Züge	+0,7 Züge (einschl.) Erw. Grundschule an der Bäke (06G31) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planungen:

- Reaktivierung u. Aufbau der Grundschule Plantagenstr. (06Gn02) +2,0 Züge, geplante Gründung als 06G34 zum SJ 2018/19 (Antrags- / Genehmigungsverfahren läuft)
- Erweiterung Grundschule an der Bäke (06G31) +1,0 Züge in 2024/25; Partizipationsverfahren

Lankwitz Ost (2)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+/-0 Züge	+/-0 Züge
2021/22	-1,7 Züge	-1,7 Züge
2024/25	-2,3 Züge	-0,8 Züge (einschl.) Erweiterung Alt-Lankwitzer-G (06G20) +1,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planung:

- Erweiterung Alt-Lankwitzer-Grundschule (06G20) +1,5 Züge in 2024/25; schlechte Bausubstanz; Machbarkeitsstudie für Gesamtsanierung geplant (Wirtschaftlichkeitsuntersuchung); Partizipationsverfahren angeboten

Prüfung:

- Ludwig-Bechstein-Grundschule (06G28); schlechte Bausubstanz; Machbarkeitsstudie für Gesamtsanierung und ggf. Erweiterung +0,5 Züge geplant (Wirtschaftlichkeitsuntersuchung)

Empfehlung: Arrondierung benachbarter Schulplanungsregionen (SPR)

Lankwitz (3)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	-0,5 Züge	
2021/22	-1,7 Züge	
2024/25	-1,8 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

In der SPR werden altersstrukturelle Veränderungen erwartet (Aussage Bezirk). Mittel- und Langfristig besteht ein Defizit von rund 2,0 Zügen in der SPR.

Prüfung:

- Erweiterung Grundschule am Königsgraben (06G27) mittels MEB ab 2021 sowie Verlegung Schulpraktische Seminare (Gallwitzallee 116) an einen anderen Standort und Nutzung der Räume durch 06G27 (+0,5 Züge)
- Erweiterungsmöglichkeiten (konventionell oder durch MEB) an bestehenden Schulen in der SPR

Empfehlung: Prüfung Arrondierung / Neuschneidung Einschulungsbereiche mit der SPR (6)

Lichterfelde Süd (4)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,1 Züge	+0,1 Züge
2021/22	-0,2 Züge	-0,2 Züge
2024/25	-2,1 Züge	+0,9 Züge (einschl.) Neubau G Lichterfelde Süd (06Gn01) +3,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Abriss von vier Räumen (MUR) und Ersatzbau einschl. Mehrzweckraum an der Giesendorfer-Grundschule (06G22). Dies hat keine Kapazitätsveränderung zur Folge (bleibt 2,5-zügig)
- Neubau Grundschule Lichterfelde Süd (06Gn01) +3,0 Züge parallel zum Wohnungsbau; ggf. Erhöhung der WE-Anzahl (derzeit 2.500). Gemäß Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung wird die anteilige Finanzierung des Vertragspartners mittels städtebaulichen Vertrags erfolgen. Flächenankauf und Bebauungsplan (im Verfahren; Partizipationsverfahren in 2019 in Zusammenhang mit Grundschule am Karpfenteich (06G29), Giesendorfer Grundschule (06G22) und Mercator-Grundschule (06G30)

Prüfung

- Wanderungsbewegungen im IST von 06G29, 06G22 und 06G30 unter Berücksichtigung 06Gn01 zur Begründung für 3-Zügigkeit; 2,0 Züge aus dem Wohnungsbau, 1,0 Züge aus SPR) Ziel: stabiles Schulnetz, ggf. Ergebnis: Bildung einer neuen SPR unter Berücksichtigung der SPR (5) und (6)

Zehlendorf Süd (5)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+2,9 Züge	
2021/22	+2,2 Züge	
2024/25	+2,3 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Erweiterung J.-F.-Kennedy-S (06K01) auf 5,0 Züge (Grundstufe) ist bereits berücksichtigt.

Prüfung:

- Bezirk prüft Raumkapazität der Süd-Grundschule (06G02)
- Erhaltung Osteweg 53 u. 63 als Vorhaltestandort für Schule - neu: MUF-Standort - (Nr. 63 f. SpH-Neubau, Nr. 53 zunächst als Auslagerungsstandort bei Sanierungsmaßnahmen anderer Schulen, langfristig Potential für 3-zügige Grundschule, 4-zügige ISS oder 4-züiges Gymnasium oder als neuer Standort f. Anna-Essinger-GemS, jetziger Standort dann für neue 3-zügige Grundschule und 4-zügige ISS); Hinweis SenBildJugFam: Kein Bedarf in der SPR.

Empfehlung: Die SPR Zehlendorf-Süd (5), Lichterfelde West (6) und Lichterfelde Süd (4) sollten überprüft werden mit dem Ziel der Arrondierung und ggf. Änderung von Einschulungsbereichen zum Abbau der Überkapazitäten in der SPR (5) und in der SPR (6). Im Ergebnis könnte ein bestehender Schulstandort für eine andere Schulart entwickelt werden.

Lichterfelde West (6)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	-0,2 Züge	
2021/22	+0,9 Züge	
2024/25	+1,7 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Es besteht derzeit eine ausgeglichene Versorgungssituation, langfristig eine Überkapazität von rd. 2 Zügen. Dies ist kontinuierlich zu überprüfen, da eine Zunahme der Bedarfe durch einen Generationswechsel und kleinteilige Nachverdichtung im Wohnungsbestand erwartet wird, die noch nicht valide aus den AfS-Zahlen abzuleiten sind.

Empfehlung: s. SPR (5)

Dahlem (7)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	-0,4 Züge	
2021/22	+0,5 Züge	
2024/25	+1,0 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Erweiterung Quentin-Blake-Grundschule (06G12) +0,5 Züge und Athene-Grundschule (06G18) +0,5 Züge durch Arrondierung ist bereits berücksichtigt.

Empfehlungen: Die SPR Dahlem (7) und Zehlendorf (8) sollten überprüft werden mit dem Ziel der Arrondierung und ggf. Änderung von Einschulungsbereichen zum Abbau der Überkapazitäten in der SPR (7) und in der SPR (8). Im Ergebnis könnte ein bestehender Schulstandort für eine andere Schulart entwickelt werden.

Zehlendorf (8)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+1,6 Züge	
2021/22	+2,7 Züge	
2024/25	+3,3 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Mittel- und langfristig Überkapazitäten. Der Bezirk prüft entsprechend den Empfehlungen s. Region (7) die Aufgabe einer Grundschule zum Abbau der Überkapazitäten.

Prüfung

- Arrondierung: Reduzierung der Johannes-Tews-Grundschule (06G03) um 0,5 auf 3,0 Züge; gleichzeitig Erhöhung der Kapazität des Werner-von-Siemens-Gymnasium

(06Y05) um 0,5 auf 5,0 Züge (gemeinsamer Standort); Partizipationsverfahren möglich

- Pestalozzi-Schule (06S01) Grundschulzug auslaufen lassen aufgrund Bedarf „GE“
- Standort Zinnowwald-G (06G07) als ISS oder für SESB nutzen (siehe auch: Allgemein bildende, weiterführende Schulen)

Wannsee (9)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+0,1 Züge	
2021/22	+0,1 Züge	
2024/25	+0,5 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Conrad-Grundschule (06G05) -0,5 auf 3,0 Züge durch Aufgabe Chausseestr. 23 (sechs Räume) / Nutzung durch Japanische Schule ist bereits berücksichtigt.

Ggf. weitere temporäre Flüchtlingsunterkunft in Region („Heckeshorn“ (764 Plätze))

Prüfung:

- Entwicklungsgebiet Heckeshorn – Prüfung Notwendigkeit eines Schulstandortes und dem ggf. daraus resultierenden Flächenbedarf für Schule (Hinweis SenBildJugFam: Flüchtlingsunterkunft allein begründet keinen eigenen Schulstandort) alternativ
- Erweiterungspotenzial Dreilinden-Grundschule (06G09)

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	43,0 Züge	42,4 Züge	+0,6 Züge
2021/22	43,0 Züge	44,4 Züge	-1,4 Züge
2024/25	44,0 Züge	45,4 Züge	-1,4 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich		

Gymnasium			
2017/18	55,5 Züge	52,8 Züge	+2,7 Züge
2021/22	56,5 Züge	55,4 Züge	+1,1 Züge
2024/25	56,5 Züge	56,6 Züge	-0,1 Züge
langfristig	Bedarf fällt		

Strukturquote 2017/18: rd. 98%

Anteilsquote 2017/18: rd. 41% ISS / rd. 59% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Arrondierung Bröndby-Oberschule (06K04) +1,0 Züge in 2023/24 nach Umzug SEK II der Kopernikus-Schule (06K03) zum Standort Lepsiusstr. Die Erhöhung der Kapazität der Bröndby-Oberschule kann zudem erst erfolgen, wenn die temporäre Nutzung als Auslagerung für Schulen (2017-2022 durch Beethoven-Gym.), die saniert werden, abgeschlossen ist (voraussichtlich Schuljahr 2023/24)
- Erweiterung Fichtenberg-Oberschule (06Y09) +1,0 Züge mittels MEB (1. BA) zum Schuljahr 2018/19, 2. BA Sanierung und Umbau. Einrichtung als Inklusive Schwerpunktschule mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ geplant. Erweiterung durch MEB (12 Kl-Räume), Abriss MUR (4 Kl-Räume, 6 Kl. Räume)

3.2.2. Ausblick nach 2022

Prüfung:

- Erhaltung Osteweg 53 und 63 als Vorhaltestandort für Schule - neu: MUF-Standort - (Nr. 63 für Sporthallen-Neubau, Nr. 53 zunächst als Auslagerungsstandort bei Sanierungsmaßnahmen anderer Schulen, langfristig Potential für 3-zügige Grundschule (siehe SPR (5)), 4-zügige ISS oder 4-zügiges Gymnasium oder als neuer Standort für Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule (06K11), jetziger Standort dann für neue 3-zügige Grundschule und 4-zügige ISS)
- Ostpreußendamm 108 (bis 2025 vermietet (GU Standort), Potential für OSZ ist nicht gegeben, da der Bezirk eine Aufgabe als bezirklichen Schulstandort als nicht opportun hält)
- Zinnowwald-Grundschule (06G07) nutzen als ISS / für SESB oder Zinnowwald-Grundschule (06G07) und Nord-Grundschule (06G01) als ISS entwickeln
- Arrondierung mit Arndt-Gymnasium Dahlem (06Y03) + 0,5 Züge

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Re-entwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der GE-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Pestalozzi-Schule (06S01)
- Peter-Frankenfeld-Schule (06S03)
- J.-A.-Zeune-Schule für Blinde und Berufsfachschule Dr. Silex (06S05)

Empfehlung:

- Pestalozzi-Schule (06S01) aufgrund Bedarf GE soll der Grundschulzug an dem Standort auslaufen umso Kapazitäten für GE zu schaffen (Zeitpunkt bislang nicht bekannt)

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Stand 19.04.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg 04.09.2018

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	9
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	9
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	9
3.2.1.	Bis 2021/22.....	9
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	10
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	11
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	11

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 87%

Durchschnittsfrequenz (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14: 22,4
 Schuljahr 2015/16: 23,1
 Schuljahr 2016/17: 23,3
 Schuljahr 2017/18: 23,6

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Neusetzungen IST-Kapazitäten nach Prüfung Raumbücher

Schule	Alt	Neu	Begründung
Spreewald-Grundschule (07G01)	3,5	3,0	2,8 (Raum-Zug-Faktor 12,0; da sowohl GGB als auch künftig OGB)
Werbellinsee-Grundschule (07G03)	4,0	3,0	3,0 (R-Z-F 12,0; da sowohl GGB als auch OGB)
Lindenhof-Grundschule (07G07)	2,0	2,0	1,9 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Scharmützelsee-Grundschule (07G12)	3,5	3,0	3,1 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Stechlinsee-Grundschule (07G17)	3,5	3,0	3,2 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Maria-Montessori-Grundschule (07G20)	3,5	3,0	3,1 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Schätzelberg-Grundschule (07G23)	2,0	1,5	1,7 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Grundschule im Taunusviertel (07G26)	2,5	2,0	2,1 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Rudolf-Hildebrand-Grundschule (07G27)	3,5	3,5	3,3 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Käthe-Kollwitz-Grundschule (07G29)	3,5	3,5	3,3 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Carl-Sonnenschein-Grundschule (07G31)	3,0	2,5	2,7 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Bruno-H.-Bürgel-Grundschule (07G32)	3,5	3,0	3,2 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Grundschule am Dielingsgrund (07G36)	3,0	2,5	2,6 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Grundschule im Taunusviertel (07G26)	2,5	2,0	2,1 (R-Z-F 11,5 – OGB)

Schöneberg (1)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,0 Züge	+2,0 Züge
2021/22	-2,8 Züge	-1,8 Züge (einschl.) Werbellinsee-G (07G03) +1,0 Züge
2024/25	-5,8 Züge	-4,3 Züge (einschl.) Neumark-G (07G13) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark	

Arrondierung / Neuschneidung Einschulungsbereiche und Schulplanungsregionen (SPR) 1 und 2 ist lt. Bezirk erfolgt.

Planung:

- Erweiterung der Werbellinsee-Grundschule (07G03) durch Errichtung eines modularen Verfügungsgebäudes aus Holz + 1,0 Züge in 2021/22
- Erweiterung Neumark-Grundschule (07G13) +0,5 Züge in 2024/25
- Reaktivierung Standort ehem. Teske-Schule, Tempelhofer Weg („Schöneberger Linse“) Standorterweiterung und Umbau zu Grundschule 2,0 Züge in 2026/27; städtebaulicher Vertrag

Prüfung:

- Erweiterung der Spreewald-Grundschule (07G01)
- Prüfung, welche Standorte zur Aufstellung von Containern in Betracht kommen („Fliegendes Klassenzimmer“ Holzmodulbau mit 6 Klassenräume + 2 Teilungsräume)
- Neumark-Grundschule: ggf. auch Erweiterung mittels MEB 16 +Mensa; Prüfung, ob nach Abriss 16er MEB mit Mensa zu 2021/22 in die Baulücke passt oder konventionelle Erweiterung auf 5 Züge möglich ist.

Sofern alle Maßnahmen umgesetzt werden, besteht weiterhin ein Defizit ab 2024/25 (Bedarfsspitze -4,3 Züge).

Empfehlungen SenBildJugFam:

- Neubau/Reaktivierung Grundschule am Tempelhofer Weg; Prüfung Erhöhung auf 3,0 Züge und vorziehen der Maßnahme zu 2024/25
- Teltow-Grundschule um 1 auf 4 Züge (Auszug Schulpsychologie in Mietobjekt); der Bezirk würde die frei werdende Kapazität nicht komplett für die wohnortnahe Grundschulversorgung nutzen, da lt. baufachlicher Einschätzung der erforderliche Umbau dieses nicht für schulische Zwecke errichteten Gebäudes unwirtschaftlich wäre, sondern prüft Nutzung durch Musikschule und VHS.
- Prüfung weiterer kapazitätserweiternder Maßnahmen in der SPR durch Bezirk

Friedenau (2)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,7 Züge	-1,7 Züge
2021/22	-1,9 Züge	-1,9 Züge
2024/25	-3,6 Züge	-2,6 Züge Erweiterung GemS Friedenau (07K12) +1,0 Züge (Grundstufe)
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Arrondierung / Neuschneidung Einschulungsbereiche und SPR 1 und 2 ist lt. Bezirk erfolgt.

Planungen:

- Erweiterung Gemeinschaftsschule Friedenau (07K12) +1,0 Züge mittels MEB in 2024/25 (Grundstufe); MEB wird anfangs im Rahmen der Sanierung zur Auslagerung genutzt, Erhöhung der Kapazität deshalb erst nach Abschluss der Sanierung
- Erweiterung Ruppin-Grundschule (07G16) +0,5 Züge zu 2025/2026
- Reaktivierung Otzenstraße als neue Grundschule (07Gn01) +2,0 Züge in 2025/26

Prüfung:

- Fläming-Grundschule (07G15) Ersatzbau: Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erforderlich; Maßnahme wurde durch den Bezirk optiert und wird durch SenStadtWohn umgesetzt

Empfehlungen SenBildJugFam / Prüfungen:

Reaktivierung Otzenstraße (07Gn01): Prüfung auf 3-Zügigkeit; Beschleunigung der Maßnahme

Tempelhof (3)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,1 Züge	+0,1 Züge
2021/22	-3,3 Züge	-2,3 Züge (einschl.) Erw. G auf dem Tempelhofer Feld (07G21) +1,0 Züge
2024/25	-5,8 Züge	-2,8 Züge (einschl.) Erw. Lindenhof-G (07G07) +1,0 Züge Erw. Paul-Klee-G (07G22) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark	

Planungen:

- Erweiterung Grundschule auf dem Tempelhofer Feld (07G21) +1,0 Züge temporär mittels Holz-Modulbau „Fliegende Klassenzimmer“ in 2018/19 und konventionell in 2024
- Erweiterung Lindenhof-G (07G07) +1,0 Züge in 2023/24, anteilige Finanzierung über städtebaulichen Vertrag

- Erweiterung Paul-Klee-G (07G22) +1,0 Züge in 2023/24; Anmeldung I-Planung 2018-22
- Paul-Simmel-Grundschule (07G19) Ersatzbau statt Sanierung geplant (3,0 Züge) in 2025/26, Maßnahme wurde durch den Bezirk optiert und wird durch SenStadtWohn umgesetzt; Prüfung, ob Maßnahme im Rahmen BSO II vorgezogen werden kann (ggf. als Nachrücker)
- Johanna-Eck-Schule (Integrierte Sekundarschule) (07K07) Aufbau einer Grundstufe +3,0 Züge zur Entwicklung einer GemS in 2026/27; Anmeldung I-Planung 2018-22 und als eine Maßnahme zusammenführen; Ziel GemS 3/5/2 mit Sek II (Verbund 07K13); Möglichkeit eines Partizipationsverfahren

Trotz geplanter Maßnahmen besteht ein Defizit (Bedarfsspitze rund -3,0 Züge in 2025/26).

Empfehlungen SenBildJugFam / Prüfungen:

- Paul-Simmel-Grundschule (07G19) - Altes Bestandsgebäude temporär nachnutzen nach Fertigstellung Neubau
- Beschleunigung der Umsetzung der Maßnahmen

Mariendorf (4)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,3 Züge	-1,3 Züge
2021/22	-3,0 Züge	-3,0 Züge
2024/25	-5,1 Züge	-4,6 Züge (einschl.) Erweiterung Carl-Sonnenschein-G (07G31) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Planungen:

- Erweiterung Carl-Sonnenschein-Grundschule (07G31) +0,5 Züge in 2023/24 (Städtebaulicher Vertrag Wohnungsbauvorhabens „Britzer Straße 10-20“)
- Mascha-Kaléko-Grundschule (07G25) (ehem. Ludwig-Heck-G) - Erweiterung um 2 auf 4,5 Züge durch ehem. Standort H.-Köhl-S. in 2025/26

Trotz geplanter Maßnahmen besteht mittel- und langfristig ein erhebliches Defizit (Bedarfsspitze rund -4,5 Zügen in 2024/25).

Empfehlungen SenBildJugFam / Prüfungen:

- Mascha-Kaléko-Grundschule (07G25): Prüfung Maßnahme vorziehen
- Erweiterung Schätzelberg-Grundschule (07G23) im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben Eisenacher Straße/Dreifaltigkeitsfriedhof (ggf. anteilige Finanzierung über städtebaulichen Vertrag)
- Erweiterung Carl-Sonnenschein-Grundschule (07G31), da aufgrund Denkmalschutz keine Erhöhung der Erweiterungsmaßnahme um 1,0 Züge möglich ist, Prüfung Erweiterung um 1,0 Züge durch Realisierung von Klassenräumen auf neuer Sporthalle

Marienfelde (5)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	0,6 Züge	
2021/22	+/-0 Züge	
2024/25	-0,1 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Hinweis Bezirk: Beobachtung der Wanderungsbewegungen Marienfelder G (derzeit Strukturquote unter 50 %), ggf. nachsteuern, wenn sich die Nachfrage regional ändert

Planungen:

- Marienfelder Schule (Grundschule) (07G34): Erweiterung Standort Erbindorfer Weg auf 4 Züge (Finanzierung über SIWANA); Sanierung Haus 2 nicht wirtschaftlich, deshalb Abriss (-2,5 Züge); erst Neubau 07Gn03 an der Marienfelder Allee vor Abriss Haus 2
- Neubau Grundschule; Marienfelder Allee 240 / Baußernweg (07Gn03) +2,0 Züge in 2025/26

Prüfung:

- Marienfelder Schule (Grundschule) (07G34); GemS möglich mit 07Kn01 (Tirschenreuther Ring 69)

Zu der SPR Marienfelde (5) fand am 04.09.2018 ein zusätzlicher Termin zur Bedarfsabstimmung zwischen Bezirk und SenBildJugFam statt (ebenfalls Thema: ISS Tischenreuther Ring 69).

Lichtenrade (6)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	-1,4 Züge	
2021/22	-1,1 Züge	
2024/25	-1,4 Züge	
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Lt. Bezirk ist ein altersstruktureller Wandel in der SPR Lichtenrade (6) zu erwarten. SenBildJugFam empfiehlt diesen zu untersuchen und zu quantifizieren.

In der SPR besteht nach Neusetzung der Kapazitäten ein Defizit von rund 1,5 Zügen.

Prüfungen:

- Erweiterung Käthe-Kollwitz-Grundschule (07G29) +0,5 Züge; Anmeldung I-Planung 2018-22; Bedarfsprogramm zur Prüfung eingereicht
- Erweiterung Annedore-Leber-Grundschule (07G30) +0,5 Züge; Anmeldung I-Planung 2018-22
- Grundschule am Dielingsgrund (07G36) – Ersatzbau; Anmeldung I-Planung 2018-22

Übergreifende Empfehlung:

Zur Beschleunigung der einzelnen Maßnahmen empfiehlt SenBildJugFam, dass der Bezirk sich entsprechende Leistungen einkauft, sofern die vorhandenen personellen Kapazitäten nicht ausreichen.

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	56,0 Züge	59,4 Züge	-3,4 Züge
2021/22	55,5 Züge	64,6 Züge	-9,1 Züge
2024/25	58,0 Züge	67,6 Züge	-9,6 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark		

Gymnasium			
2017/18	35,0 Züge	35,0 Züge	+/-0 Züge
2021/22	35,0 Züge	38,1 Züge	-3,1 Züge
2024/25	35,0 Züge	39,9 Züge	-4,9 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark		

Strukturquote 2017/18: rd. 93%

Anteilsquote 2017/18: rd. 59% ISS / rd. 41% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Neusetzungen IST-Kapazitäten nach Prüfung Raumbücher

Schule	Alt	Neu	Begründung
Johanna-Eck-Schule (Integrierte Sekundarschule) (07K07)	5,0	4,0	4,2; Überprüfung Raumdaten durch Bezirk
Schule am Berlinickeplatz (Integrierte Sekundarschule) (07K13)	4,5	3,5	3,5; Überprüfung Raumdaten durch Bezirk
Robert-Blum-Gymnasium (07Y01)	4,5	4,0	Genehmigter Ganztagsbetrieb, Raum-Zug-Faktor 11,0
Rheingau-Gymnasium (07Y03)	4,0	3,5	3,7; Überprüfung Raumdaten durch Bezirk
Ulrich-von-Hutten-Gymnasium (07Y08)	5,0	4,5	4,7; Überprüfung Raumdaten durch Bezirk

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Erweiterung Theodor-Haubach-Schule (07K04) +1,5 Züge mittels MEB in 2020/21

- Gustav-Heinemann-Schule (07K03) Bezirk plant Aufgabe bisherigen Standort und Ersatzneubau (6-Züge) damit Reduzierung um – 2,0 Züge in 2021/22

Empfehlung SenBildJugFam:

Derzeitiger Standort Gustav-Heinemann-Schule (07K03) – Waldsassener Str. – nach deren Auszug Nutzung durch eine neue ISS.

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planungen:

- Erweiterung Georg-von-Giesche-Schule (07K06) +1,5 Züge in 2023/24
- Erweiterung Friedenauer Gemeinschaftsschule (07K12) +1,0 Züge mittels MEB in 2024/25; MEB wird anfangs im Rahmen der Sanierung zur Auslagerung genutzt, Erhöhung der Kapazität deshalb erst nach Abschluss der Sanierung
- Schule am Berlinickeplatz (07K13) +2,5 Züge in 2026/27; Angebot Partizipationsverfahren durch SenBildJugFam
- Erweiterung Johanna-Eck-Schule (Integrierte Sekundarschule) +1,0 Züge in 2026/27 und Entwicklung zur Gemeinschaftsschule 3/5/2 (siehe SPR (03))
- Neubau ISS; Tischenreuther Ring 69 (07Kn01) +4,0 Züge nach 2026, Entw. mit 07G34 am Standort zur GemS (siehe separater Termin zur Region Marienfelde (5))
- Neubau ISS; Eisenacher Straße 53 (07Kn02) +6,0 Züge nach 2026; Grundstücksfrage noch zu klären, Entscheidung zur Inanspruchnahme von Kleingartenanlagen steht aus

Prüfungen:

- Robert-Blum-Gymnasium (07Y01) - Erweiterung +1,0 Züge
- Luise-Henriette-Gymnasium (07Y05) - derzeitige Nutzung der ehem. Köhl (Kurfürstenstr.), Freizug 2022/23 geplant; Prüfung Erweiterung auf 5 Züge
- Eckener Gymnasium (07Y07) - Prüfung Erweiterung +0,5 Züge
- Georg-Büchner-Gymnasium (07Y09) - Prüfung Erweiterung im Rahmen der Sanierung
- Solling-Schule (07K06) Prüfung Wirtschaftlichkeit Abriss und Ersatzneubau oder Sanierung (vgl. Fertigstellung 2026) und Erweiterung auf 6 Züge

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Realentwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Infolge dessen sind für den Zeitraum ab 2022 Trendaussagen, nicht immer aber verbindliche Festlegungen möglich.

Für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind mittel- und langfristig erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu 18 Zügen Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu 12 Zügen Defizit) prognostiziert.

Es sind daher zwingend weitere Flächen zu identifizieren und zu sichern und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Weitere Prüfungen:

- Zum Thema Sek II erstellt der Bezirk derzeit ein Konzept zu den Verbund- und Kooperationsmöglichkeiten sowie hinsichtlich zusätzlicher Bedarfe.

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der GE-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Steinwald-Schule (07S03)
- Marianne-Cohn-Schule (07S04)

Empfehlung:

Angebot SenBildJugFam die Steinwald-Schule (07S03) mittels MEB GE zu erweitern; Prüfung Bezirk auf welchem Grundstück

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Neukölln

Stand 17.04.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Neukölln 23.10.2018

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	7
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	7
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	8
3.2.1.	Bis 2021/22	8
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	8
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	8
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	9

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 89%

Entwicklung der **Durchschnittsfrequenz** (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14:	21,6
Schuljahr 2015/16:	21,4
Schuljahr 2016/17:	21,3
Schuljahr 2017/18:	21,5

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Neukölln Nord (1)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+3,0 Züge	
2021/22	+0,9 Züge	
2024/25	-0,4 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Empfehlung: Arrondierung der Einschulungsbereiche der Schulplanungsregionen (SPR) (1) bis (4) vor dem Hintergrund aller geplanten Kapazitätserweiterungen in den vier SPR.

Neuköllner Mitte / Zentrum (2)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	+4,3 Züge	
2021/22	+2,1 Züge	
2024/25	-0,8 Züge	
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planungen:

- Erweiterung und Qualifizierung durch Lückenschluss am Standort Regenbogen-Grundschule (08G09) und Zuckmayer-S (08K10) (u.a. Mensa für Regenbogen-G) bei gleichzeitiger Aufgabe des Hortes Bornsdorfer Str. 15 (hier Wiedernutzung als Kita) in 2018/19. Die derzeitige 4-Zügigkeit der Schule bleibt bestehen.
- Schaffung von Grundschulkapazität (08Kn01) durch Neubau einer GemS Oderstr. +3,0 Züge (Grundstufe) in 2026/27; Bebauungsplan (eingeleitet) und Grundstückserwerb vom Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte erforderlich. Dafür Klärung Grundstücksfrage erforderlich. Ggf. städtebaulicher Vertrag, wenn weiterer Wohnungsbau im selben Zeithorizont realisiert wird.
- weitergehende Planungsüberlegung: Peter-Petersen-Grundschule (08G12) wird den neuen Schulbau Oderstr. beziehen, die dann frei werdenden Räumlichkeiten der Peter-Petersen-G bleiben für schulische Nutzung erhalten, u.a. für benachbarte Konrad-Agahd-Grundschule (08G14)

Empfehlung: s. SPR (1)

Reuterstraße (3)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+1,8 Züge	+1,8 Züge
2021/22	-0,2 Züge	+2,8 Züge (einschl.) Erweiterung Elbe-G (08G05) +1,0 Züge Reakt. Weserstr. (08Gn03) +2,0 Züge
2024/25	-1,9 Züge	+1,1 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Elbe-Grundschule (08G05) +1,0 Züge in 2021/22
- Der Bezirk geht von einem Nachfragezuwachs in der SPR aus, wenn durch den angrenzenden Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, hier Ortsteil Kreuzberg weniger Neuköllner „Antragskinder“ aufgenommen werden können. Auch vor diesem Hintergrund ist geplant, den Standort Weserstr. nach Auszug der Grundstufe der Gemeinschaftsschule Campus Rütli als Schulstandort weiter zu nutzen und eine neue 2-zügige Grundschule (08Gn03) in 2021/22 zu gründen.

Empfehlung: s. SPR (1)

Rixdorf (4)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+2,7 Züge	
2021/22	+1,0 Züge	
2024/25	-0,6 Züge	
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Empfehlung: s. SPR (1)

Köllnische Heide (5)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+1,2 Züge	+1,2 Züge
2021/22	-0,5 Züge	+1,0 Züge (einschl.) Erweiterung Sonnen-G (08G20) +1,5 Züge
2024/25	-1,1 Züge	+0,4 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planung:

- Erweiterung Sonnen-Grundschule (08G20) mittels MEB +1,5 Züge in 2019/20

Empfehlung: Prüfung Zuordnung des Einschulungsbereichs der Hans-Fallada-Grundschule (08G03) zu der SPR (4) im Rahmen der grundsätzlich empfohlenen Arrondierung von Einschulungsbereichen im Bezirk (s. Empfehlung SPR (1))

Gropiusstadt (6)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+3,5 Züge	
2021/22	+2,5 Züge	
2024/25	+1,3 Züge	
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Empfehlung: Prüfung Arrondierung der Einschulungsbereiche mit der SPR (7) und (9)

Rudow (7)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+1,3 Züge	
2021/22	+0,1 Züge	
2024/25	-0,9 Züge	
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Empfehlung: Prüfung Arrondierung der Einschulungsbereiche mit der SPR (6)

Britz (8)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	1,7 Züge	1,7 Züge
2021/22	-1,3 Züge	-1,3 Züge
2024/25	-3,4 Züge	-0,4 Züge (einschl.) Neubau G Koppelweg (08Gn01) +3,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planungen:

- Neubau Grundschule Koppelweg (08Gn01) +3,0 Züge in 2022/23; Außenbereich § 35 BauGB, B-Plan 8-83 (Entwurf), Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB

Buckow (9)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+0,3 Züge	
2021/22	-0,3 Züge	
2024/25	-0,8 Züge	
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Mittel- und Langfristig entsteht in der SPR ein Defizit von rund 1,0 Zügen. Die SPR ist zudem aufgrund der MUF-Standorte zu beobachten.

Empfehlungen: Prüfung Arrondierung der Einschulungsbereiche mit der SPR (6) und Erweiterungsmöglichkeiten an bestehenden Schulen in SPR. Es ist zudem zu prüfen, ob die Bedarfe für den städtebaulichen Vertrag „Buckower Felder“ auf Grundschule Koppelweg (08Gn01) in der SPR (8) angerechnet werden können.

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	62,0 Züge	55,0 Züge	+7,0 Züge
2021/22	64,5 Züge	60,5 Züge	+4,0 Züge
2024/25	64,5 Züge	67,0 Züge	-2,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Gymnasium			
2017/18	29,0 Züge	24,1 Züge	+4,9 Züge
2021/22	26,0 Züge	26,6 Züge	-0,6 Züge
2024/25	26,0 Züge	29,4 Züge	-3,4 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Strukturquote 2017/18: rd. 79%

Anteilsquote 2017/18: rd. 66% ISS / rd. 34% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Neubau Leonardo-da-Vinci-Schule (08Y05) mit 5,0 Zügen in 2020/21 (3,0 Züge bauliche Kapazität weniger als jetzige Schule)
- Neubau Clay-Schule (08K05) mit 8,0 Zügen in 2021/22 (2,5 Züge bauliche Kapazität mehr als jetzige Schule)

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planung:

- Schaffung von ISS-Kapazität (08Kn01) durch Neubau einer Gemeinschaftsschule Oderstr. +4,0 Züge in 2026/27; mit 2-zügiger Sek II; s. Grundschule SPR (2); Partizipationsverfahren
- Albert-Einstein-Gymnasium (08Y03) Abriss MUR und Ersatzbau in 2022/23 (keine Veränderung der Zügigkeit)

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Realentwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Für den Bezirk Neukölln sind mittel- und langfristig erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 11,0 Zügen Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 9,0 Züge Defizit) prognostiziert.

Empfehlungen:

- Prüfung Erweiterungen an bestehenden ISS- / Gymnasialstandorten
- Flächensicherung und schulische Nachnutzung derzeitige Standorte Clay-S (08K05) und Leonardo-da-Vinci-S (08Y05) (Beibehaltung oder Tausch)
- Flächensuche (auch über Ankauf) für Neubaustandorte

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der „GE“-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Zug Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Schule am Bienwaldring (08S07)

Empfehlungen:

- Prüfung durch Bezirk (bis Mitte Mai) im Norden die Sonderschule Lernen zu qualifizieren mit GE
- Angebot für MEB GE prüfen

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Treptow-Köpenick

Stand 08.05.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick 21.02.2019

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	10
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	10
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	10
3.2.1.	Bis 2021/22.....	10
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	11
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	11
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	12

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 89%

Entwicklung der **Durchschnittsfrequenz** (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14: 22,0

Schuljahr 2015/16: 22,5

Schuljahr 2016/17: 22,7

Schuljahr 2017/18: 22,7

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Treptow (1)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,9 Züge	+0,9 Züge
2021/22	-3,3 Züge	+1,2 Züge (einschl.) Erweiterung Kieffholz-G (09G30) +0,5 Züge Erweiterung S am Heidekampgraben (09G03) +2,5 Züge Erweiterung Sophie-Brahe-S (09K07) +1,5 Züge (Grundstufe)
2024/25	-5,8 Züge	-1,3 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planungen:

- Erweiterung der Kieffholz-Grundschule (09G30) +0,5 Züge im Rahmen der Sanierung in 2018/19
- Erweiterung der Schule am Heidekampgraben (09G03) +2,5 Züge mittels MEB 24 + Mensa in 2020/21
- Erweiterung der Grundstufe der Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule (09K07) +1,5 Züge in 2020/21 durch Arrondierung; Überprüfen Gesamtkapazität (Bestand und nach Umsetzung aller Planungen – Zielstellung: 3-6-4)

Prüfung:

- Erweiterung der Sonnenblumen-Schule (Grundschule) (09G04)

Bereits im Monitoring 2016 wurde eine Abstimmung mit dem Bezirk Neukölln zur Schülerwanderung aus der Schulplanungsregion (SPR) Köllnische Heide (5) nach Treptow dahingehend empfohlen, dass weniger „Antragskinder“ aufgenommen werden, um die wohnortnahe Grundschulversorgung der Treptower Kinder zu gewährleisten. Mit der geplanten Erweiterung der Sonnen-Grundschule (08G20) in Neukölln mittels MEB in 2019/2020 werden weniger „Antragskinder“ erwartet.

Im Rahmen des SIKo 2016 wurde ein schulischer Potentialstandort (KGA) identifiziert, soweit Wohnungsbau entwickelt wird, ist in diesem Rahmen auch soziale Infrastruktur zu entwickeln.

Johannisthal (2)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,3 Züge	-0,3 Züge
2021/22	-2,8 Züge	-2,8 Züge
2024/25	-5,1 Züge	-1,1 Züge (einschl.) Erw. Melli-Beese-S (09G06) +1,0 Züge Neubau Grundstufe GemS Adlershof (09Kn01) +3,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Erweiterung Melli-Beese-Schule (09G06) +1,0 Züge in 2022/23
- Neubau Gemeinschaftsschule Adlershof (09Kn01) +3,0 Züge (Grundstufe) mit Inbetriebnahme zum Schuljahr 2024/25.; Partizipationsverfahren möglich (wird mit der HOWOGE geprüft)

Der Bezirk plant die Arrondierung / Neuschneidung der Einschulungsbereiche mit der SPR Adlershof/Spindlersfeld (4) vor dem Hintergrund der Zuordnung von Wohnungsneubau aus der SPR (2) zur SPR (4) sowie im Zusammenhang mit der Realisierung der Grundstufe einer Gemeinschaftsschule Adlershof.

Trotz vorgenannter Maßnahmen besteht mittel- und langfristig ein Defizit in der SPR von rund 1,1 Zügen, welches sich nochmals durch das Wohnungsbauvorhaben Müller-Erben in der Region (ggf. Erhöhung auf 1800-2000 WE) erhöhen kann.

Prüfung:

- Potenzialstandort Betriebsbahnhof Schöneweide (09Kn05); vorher ISS ggf. als Grundschulstandort oder Gemeinschaftsschulstandort

Schöneweide (3)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,1 Züge	-0,1 Züge
2021/22	-4,2 Züge	+1,3 Züge (einschl.) Erweiterung Schule an d. alten Feuerwache (09G07) +1,0 Züge Reaktivierung Keplerstr. 10 (09Gn01) +3,0 Züge Erweiterung S. an der Wuhlheide (09G22) + 1,5 Züge
2024/25	-6,8 Züge	+0,2 Züge (einschl.) Erweiterung Edison-S (09G21) +1 Züge Reaktivierung Keplerstr. 10 (09Gn01) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Schule an der alten Feuerwache (Grundschule) (09G07) +1,0 Züge mittels MEB 12 in 2018/19
- Reaktivierung Keplerstr. 10 als neue Grundschule (09Gn01) +4,0 Züge in 2 Abschnitten: Reaktivierung +3,0 Züge in 2021/22 und Erweiterung +1,0 Züge in 2022/23. Nach Ausbau Standort Luisenstr. für SIBUZ und Aufgabe von Räumlichkeiten der Schule an der Dahme (09K08) Herrichtung für Grundschule.
- Erweiterung Schule an der Wuhlheide (Grundschule) (09G22) +1,5 Züge in 2021/22; Aufstellung Container in 2020
- Erweiterung Edison-Schule (09G21) +1,0 Züge in 2024/25

Adlershof/Spindlersfeld (4)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,0 Züge	+2,0 Züge
2021/22	-0,8 Züge	+0,2 Züge (einschl.) S. in der Kölnischen Vorstadt (09G18) + 1,0 Züge
2024/25	-2,4 Züge	-0,9 Züge (einschl.) Heide-Schule (09G09) + 0,5 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Schule in der Kölnischen Vorstadt (Grundschule) (09G18) + 1,0 Züge mittels MEB 24 + Mensa in 2020/21; Abgabe MUR an Schule an der Dahme (Integrierte Sekundarschule) (09K08)
- Heide-Schule (Grundschule) (09G09) +0,5 Züge in 2024/25; Erweiterung durch Nutzung Jugendclub (aktuell in der Filiale Waldstr. 7); Finanzierung über städtebaulichen Vertrag noch offen („Wasserstadt Spindlersfeld“)
- Erweiterung Anna-Seghers-Schule (09K02) +1,0 Züge (Grundstufe) in 2025/26

Bohnsdorf/Altglienicke (5)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,6 Züge	+0,6 Züge
2021/22	-2,8 Züge	-1,8 Züge (einschl.) Erweiterung S am Buntzelberg (09G14) +0,5 Züge Erweiterung S am Altglienicker Wasserturm (09G13) +0,5 Züge
2024/25	-4,0 Züge	-3,0 Züge (einschl.)
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Schule am Buntzelberg (Grundschule) (09G14) +1,5 Züge mittels MEB 16 in 2018/19, danach Aufgabe Mietobjekt Richterstr. (-1,0 Züge)
- Erweiterung Schule am Altglienicker Wasserturm (Grundschule) (09G13) +0,5 Züge in 2021/22 durch Räume der Schule am Altglienicker Wasserturm (09S05)

Trotz vorgenannter Maßnahmen besteht mittel- und langfristig ein Defizit in der SPR von rund 3,0 Zügen.

Prüfung:

- Vorhaltefläche aus dem Fachvermögen Peenestraße /Usedomstraße zu einem Schulstandort entwickeln; Anmeldung I-Planung 2018-22 erforderlich

Schmöckwitz/Grünau (6)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+0,9 Züge	
2021/22	-0,4 Züge	
2024/25	-0,9 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Mittel- und langfristig: Defizit von rund 1,0 Züge; keine Lösungsansätze vorhanden, aufgrund von Lage und Situation, ggf. Ausnahme für Aufnahme bei Grünauer Gemeinschaftsschule (09K09).

Wendenschloß/Allende/Müggelheim (7)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,7 Züge	+0,7 Züge
2021/22	-1,3 Züge	-1,3 Züge
2024/25	-2,5 Züge	+1,0 Züge (einschl.) Erweiterung Wendenschloß-S (09G16) +1,0 Züge Reaktivierung Grüne Trift 23d (09Gn05) +2,5 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Der Bezirk plant die Anmietung eines Containers für den Standort der Müggelheimer Schule (Grundschule) (09G20) vor dem Hintergrund der Insellage der Schule (keine Neuschneidung des Einschulungsbereichs möglich) in 2018/19.
- Erweiterung Wendenschloß-Schule (Grundschule) (09G16) +1,0 Züge in 2024/25. Anteilige Finanzierung mittels städtebaulichen Vertrags „Marienhain“ (vor Geltung Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung) zwischen Vorhabenträger des Wohnungsbauvorhabens Marienhain und Bezirk; ggf. Partizipation möglich; Container in 2019/20
- Reaktivierung Grüne Trift 23d (ehem. 09S02) als neue Grundschule (09Gn05) +2,5 Züge in 2024/25. Derzeit private schulische Nutzung (Pfefferwerk GmbH, WIR-Grundschule). Prüfung Vertragsbeendigung (WIR-Grundschule bekommt Ersatzstandort) durch Bezirk und Prüfung anteilige Finanzierung durch Vorhabenträger des Wohnungsbauvorhaben ehem. Funkwerk Köpenick mittels städtebaulichen Vertrags gemäß Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung durch WBL. Nach Auszug ist eine Komplettsanierung erforderlich; Anmeldung I-Planung 2018-22 erforderlich
- Neuschneidung der SPR innerhalb der Region zu Amtsfeld-Schule (Grundschule) (09G19) + Wendenschloß-Schule (Grundschule) (09G16).
- Müggelschloßchen-Schule (Grundschule) (09G25) Sanierung u. Reaktivierung Alfred-Randt-Str. 54; derzeitiger Standort Nr. 56, keine kapazitären Auswirkungen

Prüfung / Empfehlung SenBildJugFam: Altersstruktureller Wandel in der Region ggf. möglich (Aussage Bezirk); SPR beobachten

Rahnsdorf/Hessenwinkel (8)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	-0,2 Züge	
2021/22	-0,8 Züge	
2024/25	-0,8 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Erweiterung Schule an den Püttbergen (Grundschule) (09G26) +1,0 Züge in 2025/26; Anmeldung I-Planung 2018-22 erforderlich; Partizipationsverfahren möglich

In der SPR ist zusätzlich zum im Bau befindlichen Wohnungsbauvorhaben „Dämeritzsee“ weiterer Wohnungsbau geplant bei nur einem Grundschulstandort (Schule an den Püttbergen (09G26)). Der Bezirk muss in seiner weiteren Standortplanung die wohnortnahe Grundschulversorgung sicherstellen. Die Realentwicklung ist kontinuierlich zu beobachten, bei einer Konkretisierung der Bebauungsplanverfahren wird der Bedarf an Grundschulplätzen steigen und muss über den städtebaulichen Vertrag gelöst werden.

Friedrichshagen/Dammvorstadt (9)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,1 Züge	+0,1 Züge
2021/22	-2,8 Züge	-2,3 Züge (einschl.) Erw. Müggelsee-S. (09G24) +0,5 Züge
2024/25	-6,2 Züge	+1,8 Züge (einschl.) Reaktiv. Stillerzeile 100 (09Gn02) +2,5 Züge Neubau G Güterbahnhof Köpenick Nord +2,0 Züge Neubau G Güterbahnhof Köpenick Süd +3,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Müggelsee-Schule (Grundschule) (09G24) +1,5 Züge mittels MEB 16 + Mensa in 2020/21; Abriss MUR -1,0 Züge; Anmeldung I-Planung 2018-22 erforderlich
- Reaktivierung und Umbau Stillerzeile 100 als neue Grundschule (09Gn02) +2,5 Züge in 2023/24
- Friedrichshagener Schule (09G27) Aufstellung Container für Mensa in 2021/22 geplant
- Neubau Grundschule; Güterbahnhof Köpenick Nord +3,0 Züge in 2024/25; Anmeldung I-Planung 2018-22 erforderlich
- Neubau Grundschule; Güterbahnhof Köpenick Süd +2,0 Züge in 2024/25; ggf. auch als Filiale der Hauptmann-von-Köpenick-Schule (09G23) oder als Gemeinschaftsschule mit der geplanten ISS (09Kn04); Partizipationsverfahren möglich; Anmeldung I-Planung 2018-22 erforderlich

Im Rahmen der Entwicklung des ehem. Güterbahnhofs Köpenick werden Grundschulkapazitäten in Form von zwei Grundschulstandorten (Nord - 09Gn06 und Süd – 09Gn04 aufgrund räumlicher Trennung des Gebietes durch Bahntrasse) gesichert zur Deckung der sich langfristig entwickelnden Bedarfe. Einer dieser könnte ggf. als Grundstufe einer Gemeinschaftsschule – 09Kn04 (gemeinsam mit dem Standort einer ISS, siehe 3.2.2.) entwickelt werden.

Die zukünftige Nachfrage aus der Bestandsbevölkerung und dem Wohnungsbau (langfristiges Defizit von rd. 3 Zügen) begründet den Bedarf eines Grundschulstandortes. Da ein Generationenwechsel – der statistisch im Rahmen des Monitorings nicht abgebildet werden kann – zukünftig erwartet wird und somit noch nicht valide aus den AfS-Zahlen abzuleiten ist, wird zur Sicherung der langfristigen Schulversorgung ein zweiter Grundschulstandort geplant.

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	38,0 Züge	42,0 Züge	-4,0 Züge
2021/22	39,0 Züge	53,5 Züge	-14,5 Züge
2024/25	49,5 Züge	61,4 Züge	-11,9 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Gymnasium			
2017/18	29,0 Züge	26,1 Züge	+2,9 Züge
2021/22	29,0 Züge	33,3 Züge	-4,2 Züge
2024/25	29,0 Züge	38,2 Züge	-9,2 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Strukturquote 2017/18: rd. 95%

Anteilsquote 2017/18: rd. 58% ISS / rd. 42% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Erweiterung Merian-Schule (Integrierte Sekundarschule) (09K01) +0,5 Züge durch An- und Umbau in 2018/19
- Erweiterung Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule (09K07) +1,5 Züge mittels MEB und +0,5 Züge in 2020/21 durch Arrondierung; Erweiterung der Sek I und II (im Verbund mit der Röntgen-Schule (08K09) aus Neukölln vollständig organisiert am Standort der 09K07); diese zusätzliche Kapazität wäre bei temporären Spitzen flexibel auch für die Grundstufe einsetzbar. Hinweis: Die Gesamtkapazität (Bestand und nach Umsetzung aller Planungen – Zielstellung: 3-6-4) muss überprüft werden.
- Schule an der Dahme (Integrierte Sekundarschule) (09K08) -1,0 Züge in 2020/21. Die Filiale am Standort Kepler Str. 10 wird aufgegeben aufgrund Reaktivierung als neue Grundschule. Hinweis: Die Gesamtkapazität (Bestand und nach Umsetzung aller Planungen) muss überprüft werden.
- Reduzierung der Zügigkeit (Arrondierung) Grünauer Gemeinschaftsschule (09K09) -0,5 Züge in 2020/21 durch Realisierung eines Aufzugs

Prüfung:

- Schule an der Dahme (Integrierte Sekundarschule) (09K08) +1,5 Züge durch Übernahme MUR von Schule in der Köllnischen Vorstadt (Grundschule) (09G18)

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planungen:

- Erweiterung und Ausbau Hans-Grade-Schule (Integrierte Sekundarschule) (09K06) +1,0 Züge in 2022/23; Kapazität prüfen nach Erweiterung und Ausbau
- Erweiterung Isaac-Newton-Schule (Integrierte Sekundarschule) (09K04) +1,5 Züge in 2024/25; Partizipationsverfahren möglich
- Erweiterung Wilhelm-Bölsche-Schule (Integrierte Sekundarschule) (09K05) +2,0 auf 5,0 Züge in 2024/25; Partizipationsverfahren möglich
- Neubau ISS Adlershof (09Kn01) +6,0 Züge mit Inbetriebnahme 2024/25; Gesamtkapazität Standort: Zielstellung Gemeinschaftsschule 3-6-4
- Neubau ISS Güterbahnhof Köpenick (09Kn04) +6,0 Züge (neben Neubau zwei Grundschulen ggf. eine als Gemeinschaftsschule) nach 2026; Klärung Sek II; Anmeldung I-Planung 2018-22 erforderlich

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Realentwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Für den Bezirk Treptow-Köpenick sind mittel- und langfristig erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 11,0 Zügen Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 16,0 Zügen Defizit) prognostiziert.

Prüfung:

- Neubau ISS Betriebsbahnhof Schöneweide (09Kn05) +6,0 Züge. Potentialflächen befinden derzeit in Prüfung, ggf. auch als Gemeinschaftsschule oder Fläche für Grundschule nutzen
- Erweiterung Archenhold-Gymnasium (09Y03) +2,0 Züge
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (09Y05) +1,0 Züge

Empfehlung SenBildJugFam: Aufgrund der sich massiv entwickelnden defizitären Situation im Bereich der weiterführenden Schulen sind mindestens zwei Standorte für weiterführende Schulen zu identifizieren und zu sichern. Dazu ggf. auch auf Potenzialflächen aus dem WOFiS zurückgreifen.

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der „GE“-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Albatros-Schule (09S02)

Planungen:

- Albatros-Schule (09S02) - MEB 16 GE + Mensa; Standortsicherung läuft; Kapazitätswachstum 96 Plätze

Prüfung:

Weiterer Standort zur Absicherung des langfristigen Bedarfs

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Stand 24.05.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf 14.11.2018

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	10
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	10
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	10
3.2.1.	Bis 2021/22.....	10
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	10
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	12
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	12

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 88%

Entwicklung der **Durchschnittsfrequenz** (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14: 22,7

Schuljahr 2015/16: 23,1

Schuljahr 2016/17: 23,2

Schuljahr 2017/18: 23,1

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Daher prüft der Bezirk, an welchen Standorten temporär Container errichtet werden können. Die dauerhaften Maßnahmen zur Sicherstellung einer ausgewogenen Schulplatzversorgung greifen bei den kurzfristigen Defizitsituationen aus Sicht des Bezirks zu spät. Für die Aufstellung von Schulcontainern wurden durch den Bezirk bislang keine Mittel im Haushalt 2018/19 bzw. in der Investitionsplanung 2017 bis 2021 vorgesehen. Der Bezirk bittet um Prüfung, inwieweit SenBildJugFam Mittel zur Verfügung stellen kann. SenBildJugFam teilt mit, dass keine zentralen Mittel für Container zur Verfügung stehen und die Beschaffung in Zuständigkeit der Bezirke liegt. Die Thematik soll jedoch in der Taskforce Schulbau thematisiert werden. Bis dahin ist es erforderlich, dass der Bezirk Mittel für die zukünftige Investitionsplanung 2018 bis 2022 anmeldet.

Marzahn-Nord (1)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+3,7 Züge	
2021/22	+2,9 Züge	
2024/25	+2,3 Züge	
langfristig	Bedarf sinkt leicht	

Hinweise:

Es besteht eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bezirk Lichtenberg über die Versorgung Lichtenberger Schülerinnen und Schülern in der Falken-Grundschule (10G04) und Schule am grünen Stadtrand (10G34) in der Schulplanungsregion (SPR) Marzahn Nord (1).

Aufgrund der Empfehlung aus dem Monitoring 2017 ist laut Aussage des Bezirks die überbezirkliche Arrondierung der Einschulungsbereiche erfolgt.

Empfehlung SenBildJugFam: Prüfung Nutzung Überkapazität für weiterführende Schule

Marzahn-Mitte (2)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,7 Züge	+2,7 Züge
2021/22	+0,5 Züge	+0,5 Züge
2024/25	-0,3 Züge	+0,7 Züge (einschl.) Erweiterung Peter-Pan-G (10G10) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf sinkt leicht	

Hinweis: Wohnungsbauvorhaben Trusetaler Str. / Märkische Allee 310 (WoFIS-ID W1001_090; aktuell 530 WE geplant) wird sich nach Aussage des Bezirks vermutlich vergrößern

Aufgrund der Empfehlung aus dem Monitoring 2017 ist die Arrondierung der Einschulungsbereiche mit der SPR (3) laut Aussage des Bezirks erfolgt. Änderungen erfolgen mit dem nächsten Monitoring 2019.

Planung:

- Umbau und Erweiterung Peter-Pan-Grundschule (10G10) +1,0 Züge in 2024/25 (dringende Empfehlung Beschleunigung)

Prüfung:

- Erweiterung Peter-Pan-Grundschule (10G10); Nachnutzung MUR am Standort Franz-Stenzer-Str. 41a

Marzahn-Süd (3)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,5 Züge	-1,5 Züge
2021/22	-3,1 Züge	-3,1 Züge
2024/25	-4,4 Züge	-1,9 Züge (einschl.) Reaktivierung G Marzahner Chaussee 165 (10Gn06) +2,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Hinweis: Es besteht eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bezirk Lichtenberg über die Versorgung von in der SPR Marzahn-Süd (3) wohnhaften Grundschulkindern durch die Adam-Ries-Schule (Grundschule) (11G06). Zur Deckung der zukünftigen Bedarfe in Marzahn-Hellersdorf ist in der entsprechenden SPR Marzahn-Süd (3) die Reaktivierung des Standorts Marzahner Chaussee 165 als neue Grundschule in 2023/24 geplant. Dies würde zu einer Entlastung der Adam-Ries-Schule (Grundschule) führen. Ansonsten erwägt Lichtenberg die Aufkündigung d. VV u./o. Beantragung eines MEB zur Erweiterung der Adam-Ries-Schule (Grundschule) (11G06).

Aufgrund der Empfehlung aus dem Monitoring 2017 ist die Arrondierung der Einschulungsbereiche mit der SPR (2) laut Aussage des Bezirks erfolgt. Änderungen erfolgen mit dem nächsten Monitoring 2019.

Planungen:

- Grundschule unter dem Regenbogen (10G14); Einrichtung als Inkl. Schwerpunkt-schule
- Reaktivierung Grundschule; Marzahner Chaussee 165 (10Gn06) +2,5 Züge in 2023/24; derzeit private schulische Nutzung (Bildungsmarkt Vulkan GmbH). Der Mietvertrag endet 2020. Dies würde auch die Adam-Ries-Schule (Grundschule) (11G06) entlasten (s.o.). Die tatsächliche Kapazität (2 – 2,5 Züge) muss abschließend geprüft werden. Im Clusterungsverfahren ist der Standort für schulische Zwecke mit Beschluss (künftige Daseinsvorsorge 10 Jahre) gesichert worden. Der Bezirk muss einen Ad-hoc Antrag auf Daseinsvorsorge (5 Jahre) zur nochmaligen Behandlung im Portfolioausschuss stellen mit Nachweis der notwendigen Finanzierung, damit das Grundstück zeitnah an den Bezirk übertragen werden kann.

Trotz vorgenannter Planungen besteht in der SPR (3) langfristig ein Defizit (rund -1,5 Züge) an Schulplätzen. Es sind deshalb weitere Maßnahmen zur Deckung der Nachfrage zu prüfen.

Prüfungen:

- Grundschule an der Geißenweide (10G12) – konventionelle Erweiterung oder ggf. Aufstellung MEB (lt. Bezirk möglich)
- Neubau Grundschule; Bruno-Baum-Straße 72 (existierende Sporthalle) Potenzial +3,0 Züge; Potentialstandort Bruno-Baum-Straße 72 ist im Clusterungsverfahren für schulische Zwecke (künftige Daseinsvorsorge 10 Jahre) mit Beschluss gesichert worden. Der Bezirk sieht vor den Standort temporär ggf. durch eine Container-Lösung zu nutzen bzw. als Drehscheibe bei Sanierungsmaßnahmen im Bezirk. Anmeldung I-Planung 2018-22 erforderlich

Empfehlung SenBildJugFam: Nach der durch den Bezirk erfolgten Arrondierung mit der SPR (3) ist die Realentwicklung zu beobachten. Sofern das Defizit zukünftig weiter existent ist, sind ggf. weitere kapazitätserweiternde Maßnahmen zu planen (Erweiterungen an Bestandsschulen oder Neubau Bruno-Baum-Straße 72).

Hellersdorf-Nord (4)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,7 Züge	+0,7 Züge
2021/22	-2,9 Züge	-2,9 Züge
2024/25	-4,3 Züge	-0,6 Züge (einschl.) Neubau G Naumburger Ring 1,3,5 / Weißenfels Str. (10Gn03) +4,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt	

Hinweis: Der Bezirk weist in dieser Region auf eine überdurchschnittlich hohe Quote an Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf (alle Schwerpunkte) hin.

Planung:

- Neubau Grundschule; Naumburger Ring 1, 3, 5 / Weißenfelser Str. (10Gn03) +4,0 Züge in 2022/23; Bebauungsplan 10-76 in Aufstellung

Das zwischenzeitliche Defizit von bis zu 2,9 Zügen bis zur Fertigstellung der neuen Grundschule Naumburger Ring 1, 3, 5 / Weißenfelser Str. (10Gn03) kann lt. Bezirk nicht über schulorganisatorische Maßnahmen kompensiert werden. Der Bezirk plant deshalb die Aufstellung von Containern in der SPR. Langfristig ist die Realentwicklung ist zu beobachten.

Hellersdorf-Ost (5)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+/-0 Züge	
2021/22	-1,8 Züge	
2024/25	-2,1 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt	

Hinweis: Die vorgesehene Errichtung eines MEB an der Grundschule am Schleipfuhl (10G25) musste aufgrund von Planungen für eine Straßenbahntrasse verworfen werden. Der Bezirk strebt deshalb an, anstelle des MEB temporär Container aufzustellen. Für die Finanzierung möchte er die vorgesehenen Mittel für den entfallenden MEB nutzen; dies ist nicht möglich. SenBildJugFam stehen zudem keine Mittel für die Beschaffung von Containern zur Verfügung. SenBildJugFam weist darauf hin, dass eine entsprechende Anmeldung über die I-Planung hätte erfolgen müssen. Da kurzfristig die Finanzierung erforderlich ist, bedarf es eines gesonderten Klärungsprozesses seitens des Bezirkes.

Prüfung:

- Prüfung Aufstellung MEB auf einer alternativen Fläche benachbart der Grundschule am Schleipfuhl (10G25)
- Reaktivierung ehemaligen Schulstandort des Max-Reinhardt-Gymnasium; Carola-Neher-Straße 61/ 65 (10Gn09); 2 MUR und eine Sporthalle am Standort vorhanden; (Teil)Fläche aktuell als Wohnungsbaupotenzialfläche (W1002_032) definiert; Anmeldung zur I-Planung erforderlich

In der SPR (5) besteht kurz-, mittel- und langfristig ein Defizit an Schulplätzen. Bis zur Realisierung einer der o.g. langfristigen Lösungen sind temporäre Maßnahmen zu ergreifen. Der Bezirk plant hierzu die Aufstellung von Containern am Standort der Grundschule am Schleipfuhl (10G25).

Hellersdorf-Süd (6)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+0,7 Züge	
2021/22	-0,8 Züge	
2024/25	-1,3 Züge	
langfristig	Bedarf sinkt leicht	

In der SPR (6) besteht mittel- und langfristig ein Defizit an Schulplätzen (bis zu 1,3 Zügen, Spitze in 2024/25). Die Realentwicklung ist zu beobachten und leichte Defizite durch schul-

organisatorische Maßnahmen auszugleichen. Der Bezirk prüft zudem Maßnahmen in der SPR.

Biesdorf (7)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	-0,8 Züge	
2021/22	-2,1 Züge	
2024/25	-2,2 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Hinweis: Neubau (Ersatzneubau) Grundschule am Fuchsberg (10G16) in 2018/19 am Standort Habichtshorst / Apfelwicklerstr. fertiggestellt (Übergabe Anfang Oktober 2018); 1,0 Züge mehr als am bisherigen Standort (Dankratweg 19)

Planung:

- temporäre Erweiterung der Grundschule am Fuchsberg (10G16) +1,0 Züge mittels Container; bis zur Fertigstellung / Neueinrichtung eines langfristigen Schulstandortes; Finanzierung in Klärung

Prüfungen:

- Reaktivierung Grundschule; Dankratweg 19 (10Gn07); Gründung einer neuen Grundschule in der frei werdenden Grundschulkapazität (ehem. Grundschule am Fuchsberg). Eine Filiallösung schließt der Bezirk aus. Eine Realisierung bis 2021/22 ist lt. Bezirk nicht realistisch, da der Standort nur aus sanierungsbedürftigen MUR besteht. Die vom Bezirk erwogene Errichtung einer neuen Gemeinschaftsschule als Grundstufe der benachbarten Georg-Klingenberg-Schule (10K06) an diesem Standort wird durch die Schulaufsicht abgelehnt.
- Neubau Grundschule; Garzauer Str. 30 / Buckower Ring neben 70; Fläche wurde im Rahmen des Clusterungsverfahrens für Schule gesichert

Empfehlungen SenBildJugFam: Arrondierung der SPR (7) und (8) vor dem Hintergrund aller geplanter Kapazitätsveränderungen. Aus Sicht des Bezirks wird die Arrondierung der SPR (7) mit der SPR (8) nicht für sinnvoll gehalten, da beide Regionen im Schuljahr 2021/22 ein Defizit aufweisen.

Kaulsdorf (8)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,3 Züge	-1,3 Züge
2021/22	-1,3 Züge	-1,3 Züge
2024/25	-1,2 Züge	+0,7 Züge (einschl.) Erweiterung Achard-G (10G31) +1,5 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Erweiterung Franz-Carl-Achard-Grundschule (10G31) +1,5 Züge (1. BA MEB +1,0 Züge in 2020/21, 2. BA Sanierung und Erweiterung +0,5 Züge in 2024/25); durch die notwendige Sanierung entfallen am Standort temporär 2,0 Züge bis 2024/25; der Bezirk plant die teilweise Verlagerung an den Schulstandort in der Elsenstraße 7-9 (Reaktivierung/Errichtung einer Grundschule 10Gn01)

Prüfung:

- Beschleunigung der Maßnahme an der Franz-Carl-Achard-Grundschule (10G31)

Empfehlungen SenBildJugFam: Das kurzfristige Defizit in Höhe von rd. 1,5 Zügen bis zur Fertigstellung der Erweiterung der Franz-Carl-Achard-Grundschule (10G31) ist organisatorisch durch den Bezirk zu lösen. Zudem wird empfohlen eine Arrondierung der SPR (7), (8) und (9) vor dem Hintergrund aller geplanter Kapazitätsveränderungen vorzunehmen.

Mahlsdorf (9)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,1 Züge	-1,1 Züge
2021/22	-2,2 Züge	-1,2 Züge (einschl.) Neubau G. Elsenstr. 7-9 +1,0 Züge (1. BA)
2024/25	-1,9 Züge	+2,1 Züge (einschl.) Neubau G. Elsenstr. 7-9 +3,0 Züge (2. BA)
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planung:

- Neubau Grundschule; Elsenstr. 7-9 (10Gn01) +4,0 Züge (1. BA MEB 16 + Mensa +1,0 Züge in 2020/21, 2. BA Neubau +3,0 Züge in 2022/23)

Prüfung:

- MEB am Standort Elsenstr. 7-9 (10Gn01) (Beschleunigung der Realisierung der Maßnahme)

Empfehlung SenBildJugFam: Das kurzfristige Defizit in Höhe von rd. 1,5 Zügen bis zur Fertigstellung der Erweiterung des Projekts Elsenstr. ist organisatorisch durch den Bezirk zu lösen (Anmietung oder Kauf von Schulcontainern). Zudem wird empfohlen eine Arrondierung der SPR (8) und (9) vor dem Hintergrund aller geplanter Kapazitätsveränderungen vorzunehmen.

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	48,5 Züge	45,2 Züge	+3,3 Züge
2021/22	54,0 Züge	57,3 Züge	-3,3 Züge
2024/25	60,0 Züge	62,8 Züge	-2,8 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Gymnasium			
2017/18	25,0 Züge	23,3 Züge	+1,7 Züge
2021/22	26,5 Züge	29,6 Züge	-3,1 Züge
2024/25	26,5 Züge	31,5 Züge	-5,9 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Strukturquote 2017/18: rd. 83%

Anteilsquote 2017/18: rd. 63% ISS / rd. 37% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Hinweis: Seitens der Schulaufsicht wurde die Empfehlung ausgesprochen, anstelle einer 2- oder 6-zügigen Organisation der Sekundarstufe II eine 4-zügige Organisationsform zu favorisieren, um ein ausgewogenes Kursangebot zu gewährleisten.

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Arrondierung Haeckel-Schule (10K02) +1,5 Züge (Auszug schulpraktische Seminare) in 2020/21
- Neubau ISS; An der Schule 41-59 (Mahlsdorf) (10Kn01) +4,0 Züge in 2020/21 mit 2-zügiger SEK II
- Umbau und Erweiterung Otto-Nagel-Gymnasium (10Y02) +1,5 Züge mittels MEB 12 in 2021/22

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planungen:

- Neubau ISS; Erich-Kästner-Straße (ggü. 41) (10Kn02) +6,0 Züge in 2024/25; Im Clusterungsverfahren ist der Standort für schulische Zwecke mit Beschluss (künftige Daseinsvorsorge 10 Jahre) gesichert worden. Der Bezirk muss einen Ad-hoc Antrag auf Daseinsvorsorge (5 Jahre) zur nochmaligen Behandlung im Portfolioausschuss stellen mit Nachweis der notwendigen Finanzierung, damit das Grundstück zeitnah

an den Bezirk übertragen werden kann; Anmeldung I-Planung 2018/22 erforderlich; Partizipationsverfahren möglich

- Neubau Gymnasium; Haltoner Straße 22 (10Yn01) +5,0 Züge in 2025/26; Im Clusterungsverfahren ist der Standort für schulische Zwecke (künftige Im Clusterungsverfahren ist der Standort für schulische Zwecke mit Beschluss (künftige Daseinsvorsorge 10 Jahre) gesichert worden. Der Bezirk muss einen Ad-hoc Antrag auf Daseinsvorsorge (5 Jahre) zur nochmaligen Behandlung im Portfolioausschuss stellen mit Nachweis der notwendigen Finanzierung, damit das Grundstück zeitnah an den Bezirk übertragen werden kann.; Anmeldung I-Planung 2018/22 erforderlich; Partizipationsverfahren möglich

Prüfung:

- Erweiterung Klingenberg-Schule (10K06) +2,0 Züge durch Nachnutzung der bisherigen MUR der Grundschule Am Fuchsberg (10G16), Dankratweg 19; Die vom Bezirk erwogene Errichtung einer neuen Gemeinschaftsschule als Grundstufe der benachbarten Georg-Klingenberg-Schule (10K06) an diesem Standort wird durch die Schulaufsicht abgelehnt (siehe auch SPR (7)).

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Realentwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Trotz vorgenannter bereits identifizierter Maßnahmen sind für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 6,0 Züge Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 2,0 Züge Defizit) prognostiziert.

Empfehlung SenBildJugFam: Aufgrund der sich entwickelnden defizitären Situation im Bereich der weiterführenden Schulen sind mindestens zwei Standorte für weitführende Schulen zu sichern und zeitgerecht zu entscheiden, welche Standorte er entwickeln will für ein langfristig ausgewogenes Schulnetz.

Prüfungen:

- Allee der Kosmonauten 121, derzeit Nutzung durch Internationale Lomonossow-Schule (freier Träger)
- Sebnitzer Str. 2, 4, 10 (ehem. Schulstandort) Im Clusterungsverfahren ist der Standort für schulische Zwecke (künftige Daseinsvorsorge 10 Jahre) gesichert worden (Fläche rund 11.000 qm)
- Landsberger Allee 467 B (ggf. auch für Auslagerungen oder als Grundschulstandort); Im Clusterungsverfahren ist der Standort für schulische Zwecke (künftige Daseinsvorsorge 10 Jahre) gesichert worden (Fläche 7.788 qm)
- Glambecker Ring 54, 56, 58 (ggf. auch für Auslagerungen oder als Grundschulstandort); Im Clusterungsverfahren ist der Standort für schulische Zwecke (künftige Daseinsvorsorge 10 Jahre) gesichert worden (Fläche 14.215 qm)

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der „GE“-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Hinweis: Der Bezirk teilt mit, dass er überdurchschnittlich viele Schülerinnen und Schüler mit schulischem Förderbedarf (alle Förderbedarfe) zu versorgen hat. Daher besteht nach Aussage des Bezirks die Notwendigkeit, zusätzliche Schulplatzkapazitäten im Förderbereich (insbesondere „GE“) zu schaffen.

Empfehlung SenBildJugFam: Es wird darum gebeten, dass der Bezirk eine solide datenbasierte Prognose für die Bedarfsentwicklung im Förderbereich für den Bezirk vorlegt.

Bestand:

- Schule am Pappelhof (10S04)
- Schule am Mummelsoll (10S08)

Planungen:

- Erweiterung Schule am Rosenhain (10S07) mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" mittels MEB GE + Mensa in 2019/20
- Schule am grünen Stadtrand (Grundschule) (10G34); Förderschwerpunkt GE (geistige Entwicklung); 5 Klassen ab 2018/19 geplant

Prüfungen:

- Förderzentrum am Standort Landsberger Allee

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Lichtenberg

Stand 17.05.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Lichtenberg 25.02.2019

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	10
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	10
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	10
3.2.1.	Bis 2021/22.....	10
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	11
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	12
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	12

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 91%

Entwicklung der **Durchschnittsfrequenz** (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14:	22,2
Schuljahr 2015/16:	22,3
Schuljahr 2016/17:	22,7
Schuljahr 2017/18:	23,1

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Aufgrund der enormen Steigerung der Bedarfsnachfrage im Bezirk sowohl im Grundschulbereich als auch im Bereich der weiterführenden Schulen, wurde seitens des Bezirks sowie unterstützend durch die Hauptverwaltung mit Modulen Ergänzungsbauten (MEB) und im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) eine Vielzahl an kapazitätserweiternden Maßnahmen bereits umgesetzt sowie in die Wege geleitet. Zur Überbrückung von kurzfristigen Spitzenbedarfen wird empfohlen ggf. Container anzumieten, sofern alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Hohenschönhausen Nord (1)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-6,3 Züge	-6,3 Züge
2021/22	-11,0 Züge	-6,5 Züge (einschl.) Erw. S. am Wäldchen (11G25) +1,0 Züge Erw. S. am Ostseekarree (11G10) +1,0 Züge Reaktivierung G Wartiner Str. 6 (11Gn10) +2,5 Züge
2024/25	-13,2 Züge	-8,7 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Hinweise: Es besteht eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf über die Versorgung Lichtenberger Schülerinnen und Schülern in der Falken-Grundschule (10G04) und Schule am grünen Stadtrand (10G34) in der Schulplanungsregion (SPR) Marzahn Nord (1).

Das Wohnungsbauvorhaben „Am Gehrensee“ (W1101_010a) mit langfristiger Realisierungsperspektive ab 2027 liegt im Bezirk Lichtenberg, ist aber in Abstimmung mit dem Schulträger

des Bezirks Marzahn-Hellersdorf der SPR Marzahn-Nord (1) zugeordnet. Der scheinbare Mehrbedarf in der SPR Hohenschönhausen Nord wird durch die Schulplatzversorgung in Marzahn-Nord um ca. 1,0 Züge reduziert.

Planungen:

- Erweiterung Schule am Wäldchen (11G25) +1,0 Züge durch Arrondierung mit Vincent-van-Gogh-Schule (11K07) in 2018/19. Vincent-van-Gogh-Schule (11K07) wurde mittels MEB erweitert; die 1. Etage wird durch die Grundschule genutzt werden (Ziel: 3,5-zügig).
- Erweiterung Schule am Ostseekarree (11G10) +1,0 Züge mittels MEB in 2020/21
- Erweiterung Gemeinschaftsschule Grüner Campus Malchow (11K10) mittels MEB (Gebäude Malchower Chaussee, 12er MEB in 2019/20 und Gebäude Doberaner Str. 58) und Erweiterung der Sek I am Filialstandort Doberaner Str. 53 und 56 mittels MEB 22 in 2020/21

Die Schule hat wird aktuell mit einer Kapazität von 4,0 Zügen in der Grundstufe und 5 Zügen in der Sekundarstufe I geführt plus Abbildung 3 Züge Sek II. Eine Kapazitätsüberprüfung muss nach der Realisierung der MEB erfolgen. Darüber hinaus besteht die Überlegung des Bezirks anschließend den Schulstandort Malchower Chaussee (2-zügige Grundstufe) und die Gebäude Doberaner Str. 53,56,58 plus MEB 22 (4-zügige GemS mit Sek II) in je zwei eigenständige Schulen umzuwandeln – Erarbeitung eines Raumnutzungsprogramms

- Reaktivierung Wartiner Str. 6 als neue Grundschule (11Gn10) +2,5 Züge

Trotz vorgenannter Planungen besteht in der SPR (1) ein erhebliches Defizit (Bedarfsspitze 2027/28 von rd. 9 Zügen) an Schulplätzen. Der Bezirk prüft und plant deshalb weitere Neubaustandorte.

Prüfungen:

- Neubau Grundschule; Klützer Str. 36/42 +2,0 Züge in 2024/25 (ggf. auch 3,0 Züge); Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant
- Neubau Grundschule; Am Berl 23 +2,0 Züge in 2024/25 (ggf. auch 3,0 Züge); Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant (ggf. auch als Gemeinschaftsschule mit ISS (11Kn10))

Darüber hinaus erfragt SenBildJugFam das Potenzial einer schulischen Nutzung (i.V.m Grüner Campus Malchow (11K10)) des benachbarten Grundstücks „Zum Hechtgraben 1“. Lt. Aussage des Bezirks eignet sich das Grundstück nicht. Zudem bestehen andere Planungen. SenBildJugFam regt an den Standort in jeden Fall im bezirklichen Fachvermögen zu halten.

Empfehlung SenBildJugFam: Dringende Abstimmung mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf hinsichtlich einer überbezirklichen Arrondierung der Einschulungsbereiche zum Ausgleich des kurz-, mittel- und langfristigen Defizits in der SPR (1) bei gleichzeitiger Überkapazität in Marzahn-Hellersdorf (SPR Marzahn Nord).

Hohenschönhausen Süd (2)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,3 Züge	-0,3 Züge
2021/22	- 5,9 Züge	-2,9 Züge (einschl.) Neubau G Konrad-Wolf-Str. 11 (11Gn03) +3,0 Züge
2024/25	- 8,0 Züge	-1,5 Züge (einschl.) Erweiterung S am Wilhelmsberg (11G18) +0,5 Züge Neubau G Schleizer Str. 67 (11Gn04) +3,0 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Planungen:

- Neubau Grundschule Konrad-Wolf-Str. 11 (11Gn03) +3,0 Züge in 2019/20
- Erweiterung Schule am Wilhelmsberg (Grundschule) (11G18) +0,5 Züge in 2022/23
Standort wird optimiert, Aufgabe MUR, Ergänzungsbau + Sporthallenneubau; Partizipationsverfahren durch Bezirk läuft
- Neubau Grundschule Schleizer Str. 67 (11Gn04) +3,0 Züge in 2022/23; ggf. späterer Freiflächengewinn durch angrenzendes Grundstück (HOWOGE)

Hinweis: Wohnungsbauvorhaben „Weiße Taube“ (W1102_036) 1.000 WE – Lt. WBL besteht eine hohe Abweichung (zusätzlich 1.000 WE) zwischen der geplanten WE-Zahl (nach Berliner Modell) und der real geplanten WE-Zahl (entsprechend Bauvorhaben). Eine Unsicherheit besteht bzgl. des daraus resultierenden schulischen Folgebedarfs (ggf. rund +1,0 Züge mehr)

Lichtenberg Nord (3)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+/- 0 Züge	+/- 0 Züge
2021/22	-5,3 Züge	+3,2 Züge (einschl.) Neubau 33. G (11Gn12) +1,0 Züge Erweiterung S auf dem lichten Berg (11G05) +1,0 Züge Reaktivierung G Paul-Junius-Str. 69 (11Gn09) +2,5 Züge Erweiterung Schule am grünen Grund (11S05) +1,0 Züge (Regelzug) Arrondierung Hermann-Gmeiner-Schule (11G07) +2,5 Züge
2024/25	-8,7 Züge	-0,2 Züge
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Hinweis: Der Bezirk erwartet altersstruktureller Wandel in der Region (Fennpfuhl), aus welchem schulische Bedarfe resultieren können. Dies ist aktuell noch nicht quantifizierbar und muss durch den Bezirk untersucht werden.

Planungen:

- Neubau Grundschule; Rüdigerstr. 76 (11Gn12) +1,0 Züge mittels MEB 12 in 2017/18 erfolgt (temporäre Beschulung von Flüchtlingen); Neugründung zum Schuljahr 2018/19 als 33. Grundschule (11G33) in Personalunion mit der Schulleitung der Selma-Lagerlöf-Schule (11S06)
- Erweiterung Schule auf dem lichten Berg (Grundschule) (11G05) +1,5 Züge mittels MEB 16 + Mensa in 2020/21
- Reaktivierung Grundschule; Paul-Junius-Str. 69 (11Gn09) +2,5 Züge in 2020/21
- Erweiterung Schule am grünen Grund (11S05) +1,0 Züge (Regelzug) mittels MEB 12 in 2020/21
- Arrondierung Hermann-Gmeiner-Schule (Grundschule) (11G07) +2,5 Züge in 2021/22 durch Auszug Schulpraktische Seminare und anschließende Sanierung des Gebäudes

Sofern alle Maßnahmen umgesetzt werden, bestehen mittel- und langfristig eine ausgeglichene Nachfragesituation und kein weiterer Handlungsbedarf in der SPR.

Lichtenberg Mitte (4)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+1,3 Züge	+1,3 Züge
2021/22	-6,0 Züge	-1,5 Züge (einschl.) Neubau G Sewanstraße 43 (11Gn05) +3,0 Züge Erweiterung Schule an der Victoriastadt (11G16) +1,5 Züge Neubau G Hauptstraße 8-9 (11Gn02) +3,0 Züge
2024/25	-11,0 Züge	-3,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Hinweis: Es besteht eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf über die Versorgung von in der SPR Marzahn-Süd (3) wohnhaften Grundschulkindern durch die Adam-Ries-Schule (Grundschule) (11G06). Zur Deckung der zukünftigen Bedarfe in Marzahn-Hellersdorf ist in der entsprechenden SPR Marzahn-Süd (3) die Reaktivierung des Standorts Marzahner Chaussee 165 als neue Grundschule in 2023/24 geplant. Dies würde zu einer Entlastung der Adam-Ries-Schule (Grundschule) führen.

Der Bezirk erwartet altersstruktureller Wandel in der Region (Friedrichsfelde), aus welchem schulische Bedarfe resultieren können. Dies ist aktuell noch nicht quantifizierbar und muss durch den Bezirk untersucht werden.

Planungen:

- Neubau Grundschule; Sewanstr. 43 (11Gn05) +3,0 Züge in 2019/20; Partizipationsverfahren durch Bezirk läuft
- Erweiterung Schule an der Victoriastadt (Grundschule) (11G16) +1,5 Züge mittels MEB in 2020/21. Nach Aussage des Bezirks ist ein geeignetes, zum Schulstandort benachbartes Grundstück vorhanden.

- Neubau Grundschule; Hauptstr. 9 (11Gn02) +3,0 Züge in 2022/23 (Prüfung Realisierungsjahr in Abhängigkeit von der Zuständigkeit der Umsetzung); anteilige Finanzierung über städtebaulichen Vertrag; Partizipationsverfahren durch Bezirk läuft

Trotz vorgenannter Planungen besteht in der SPR (4) mittel- und langfristig ein erhebliches Defizit (Bedarfsspitze 2027/28 von rd. 4 Zügen) an Schulplätzen. Der Bezirk prüft und plant deshalb weitere Neubaustandorte.

Prüfung:

- Adam-Ries-Schule (Grundschule) (11G06), sofern die bestehende Verwaltungsvereinbarung mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf beibehalten werden würde, würde der Bezirk Lichtenberg einen MEB für den Standort beantragen (Prüfung)
- Neubau Gemeinschaftsschule; Fischerstr. +2,0 Züge (Grundstufe) in 2024/25; Zielzügigkeit 2/4; Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant; aktuell Klärung von Problemen mit Wasserleitung
- Neubau Grundschule; Rummelsburger Straße 21 +2,0 Züge in 2024/25; Anmeldung I-Planung 2018-22 geplant (Vorhaltestandort, solange Fischerstr. nicht geklärt ist)

Empfehlung SenBildJugFam: Abstimmung mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf hinsichtlich einer überbezirklichen Arrondierung der Einschulungsbereiche zur Entlastung der Adam-Ries-Schule (Grundschule) (11G06) und zum Ausgleich des mittel- und langfristigen Defizits in der SPR (4).

Lichtenberg Süd (5)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-2,6 Züge	-2,6 Züge
2021/22	- 6,8 Züge	-4,8 Züge (einschl.) Erweiterung Lew-Tolstoi-Schule (11G12) +2,0 Züge
2024/25	- 9,0 Züge	-7,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Planungen:

- Erweiterung Lew-Tolstoi-Schule (Grundschule) (11G12) +2,0 Züge in 2020/21
- Neubau Grundschule; Blockdammweg 60-64 / Ehrlichstr. 79-83 (11Gn01) +2,0 Züge in 2025/26; anteilige Finanzierung über städtebaulichen Vertrag (Abschluss 2018), Bebauungsplan und Grundstückserwerb erforderlich (ggf. bereits in 2018 möglich); Prüfung Beschleunigung; ggf. Berücksichtigung als BSO II-Nachrücker möglich
- Neubau Grundschule/Grundstufe; Waldowallee 117 (11Gn06/11Kn04) +4,0 Züge; Fertigstellung nach 2026 (Ziel: Gemeinschaftsschule mit 11Kn04), ehem. Amt f. Strahlenschutz, Bebauungsplanänderung und Grundstückserwerb (BIMA) erforderlich; Beschleunigung dringend erforderlich (Schaffung von grundstücksmäßigen Voraussetzungen)

Trotz vorgenannter Planungen besteht in der SPR (5) ein Defizit an Schulplätzen. Der Bezirk prüft und plant deshalb weitere Neubaustandorte.

Prüfungen:

- Neubau Grundschule; HTW-Standort, Treskowallee 8 (neben weiterführende Schule)
- Flächenpotential für Neubau Grundschule Treskowallee 117, 129, 159 (sofern HTW-Standort nicht möglich); Flächenankauf notwendig, Grundstückszuschnitt ("Schlauch") ungünstig
- Rheinpfalzallee 83,91,93 (aktuell als MUF-Standort geplant) liegt angrenzend an Lew-Tolstoi-Schule (Grundschule) (11G12); ggf. temporäre Erweiterung der Grundschule möglich

Empfehlung SenBildJugFam: Aufgrund des vorhandenen sowie mittelfristig prognostizierten Defizits an Schulplätzen in der SPR ist zu prüfen, inwieweit vorhandene bereits identifizierte Planungen beschleunigt werden können. Darüber hinaus sind kurz- und mittelfristig dringend weitere Grundschulkapazitäten erforderlich. Dazu eignet sich aus Sicht von SenBildJugFam u.a. der HTW-Standort, Treskowallee 8. Neben dem unstrittigen Bedarf für weiterführende Schulkapazität (ISS und/oder Gymnasium), welcher am Standort potenziell abgebildet werden kann, könnte die Schaffung der notwendigen Grundschulkapazitäten auch über die Errichtung einer Gemeinschaftsschule am Standort erfolgen (Vorteil Flexibilität). Da der Standort nach aktuellen Planungen erst ab 2027 voraussichtlich vollständig zur Verfügung stehen würde, ist auch die Variante zu prüfen, ob die schrittweise Errichtung z.B. über die Errichtung eines MEB mit Nutzung vorhandener Peripherie (Sportplatz, Mensa) möglich ist.

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	58,0 Züge	61,1 Züge	-3,1 Züge
2021/22	68,0 Züge	79,4 Züge	-11,4 Züge
2024/25	79,0 Züge	92,3 Züge	-13,3 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Gymnasium			
2017/18	22,0 Züge	22,9 Züge	-0,9 Züge
2021/22	22,0 Züge	29,8 Züge	-7,8 Züge
2024/25	26,0 Züge	34,7 Züge	-8,7 Züge
langfristig	Bedarf steigt		

Strukturquote 2017/18: rd. 107%

Anteilsquote 2017/18: rd. 70% ISS / rd. 30% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- temporäre Klassencontainer während Sanierung für Schule am Rathaus (11K06) über Stadtumbau Ost durch Bezirk beantragt
- Erweiterung der Vincent-van-Gogh-Schule (Integrierte Sekundarschule) (11K07) +1,5 Züge mittels MEB 22 in 2018/19 und Arrondierung -0,5 Züge in 2018/19 durch Abgabe von Räumen (1. Etage im Hauptgebäude) an die Schule am Wäldchen (Grundschule) (11G25)
- Erweiterung Paul-Schmidt-Schule (Integrierte Sekundarschule) (11K11) +1,5 Züge mittels MEB 16 + Mensa in 2019/20
- Erweiterung Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule (Gemeinschaftsschule) (11K12) +2,0 Züge in 2019/20 (mittels Reaktivierung +1,0 Züge und MEB +1,0 Züge am Standort Dolgenseestr. 60); Kapazitätsüberprüfung erfolgt nach Fertigstellung MEB; Sek II im Verbund mit der George-Orwell-Schule (11K08) – hier wird mit den Schulen ein Raumnutzungsprogramm erarbeitet, da sowohl das Gebäude Dolgenseestr. 60 als auch der 22er MEB von beiden Schulen genutzt wird
- Erweiterung Gutenberg-Schule (11K04) +1,0 Züge in 2020/21 durch Umbau und Standardanpassung am gemeinsamen Standort mit der Schule am Wilhelmsberg (Grundschule) (11G18) (Zielstellung: 4-zügige Grundschule, 6-zügige ISS mit gymnasialer Oberstufe); Partizipationsverfahren durch Bezirk läuft; perspektivisch Aufgabe der MUR
- Erweiterung Gemeinschaftsschule Grüner Campus Malchow (11K10) mittels MEB (Gebäude Malchower Chaussee, 12er MEB in 2019/20 und Gebäude Doberaner Str. 58) und Erweiterung der Sek I am Filialstandort Doberaner Str. 53 und 56 mittels

MEB 22 in 2020/21 plus Abbildung 3 Züge Sek II.; Kapazitätsüberprüfung erfolgt nach Fertigstellung der MEB; Darüber hinaus besteht die Überlegung des Bezirks danach die Schulstandorte Malchower Chaussee und Doberaner Str. in zwei eigenständige Schulen umzuwandeln (siehe auch SPR (1))

- Reaktivierung ISS; Paul-Junius Str. 25-27 als neue ISS (11Kn06) +6,0 Züge in 2021/22

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planungen:

- Neubau ISS Wartiner Str. 1-3 (11Kn07) +5,0 Züge in 2023/24
- Neubau ISS; Allee der Kosmonauten 20-22 (11Kn01) +6,0 Züge in 2023/24 nach Abriss Bestandsgebäude; Sek II mit 4,0 Zügen geplant
- Neubau Gymnasium; Allee der Kosmonauten 20-22 (11Yn01) +4,0 Züge in 2023/24 nach Abriss Bestandsgebäude
- Neubau ISS; Am breiten Luch 3/Rotkamp 53 (11Kn02) +5,0 Züge + 3 Züge Sek II in 2025/26
- Neubau ISS; Waldowallee 115-117 (11Kn04) +4,0 Züge; Fertigstellung nach 2026 (Ziel: Gemeinschaftsschule mit 11Kn04), ehem. Amt f. Strahlenschutz, Bebauungsplanänderung und Grundstückserwerb (BIMA) erforderlich; Beschleunigung dringend erforderlich (Schaffung von grundstücksmäßigen Voraussetzungen)

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Re-entwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Trotz vorgenannter bereits identifizierter Maßnahmen sind für den Bezirk Lichtenberg erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 21,0 Zügen Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 15,0 Züge Defizit) prognostiziert.

Prüfungen:

- Einrichtung ISS-Kapazitäten; HTW-Campus Karlshorst; Treskowallee 8 +6,0 Züge; ggf. weitere Nutzung durch Grundschule und/oder Gymnasium (Potential für alle 3 Schularten vorhanden) (siehe SPR (5)); Standort wird nach aktuellen Planungen erst ab 2027 voraussichtlich vollständig zur Verfügung stehen
- Neubau Gemeinschaftsschule; Fischerstraße +4,0 Züge (siehe auch SPR (4))
- Potentialstandort für ISS (11Kn10) Am Berl 23; ggf. als Gemeinschaftsschule entwickeln (siehe SPR (1)) oder ggf. auch als Gymnasium
- Erweiterung Barnim-Gymnasium (11Y08)
- Erweiterung Immanuel-Kant-Gymnasium (11Y11) mittels MEB

Empfehlung SenBildJugFam: Aufgrund der sich massiv entwickelnden defizitären Situation im Bereich der weiterführenden Schulen sind mindestens zwei weitere Standorte für weiterführende Schulen zu identifizieren und zu sichern.

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der „GE“-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Nils-Holgersen-Schule (11S12)

Planungen:

- Erweiterung im Bereich Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ am Standort der Nils-Holgersen-Schule (11S12) mittels MEB 16 GE + Mensa in 2018/19; Kapazitätswachstum 96 Plätze

Prüfung:

- weiterer Standort für „GE“, da Bedarfe weiter steigen

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Reinickendorf

Stand 24.04.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Reinickendorf 04.01.2019

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	9
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	9
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	9
3.2.1.	Bis 2021/22	9
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	9
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	10
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	10

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 90%

Durchschnittsfrequenz (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14:	22,5
Schuljahr 2015/16:	22,6
Schuljahr 2016/17:	22,5
Schuljahr 2017/18:	22,6

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Heiligensee/Konradshöhe (I)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+0,2 Züge	
2021/22	+0,1 Züge	
2024/25	-0,2 Züge	
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Mittel- und langfristig kein Handlungsbedarf

Frohnau (II)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+/- 0 Züge	
2021/22	+0,7 Züge	
2024/25	+1,1 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Mittel- und langfristig kein Handlungsbedarf

Hermisdorf (III)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung geplant
2017/18	+0,5 Züge	
2021/22	+0,5 Züge	
2024/25	+0,7 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Mittel- und langfristig kein Handlungsbedarf

Waidmannslust/Lübars (IV)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,1 Züge	-0,1 Züge
2021/22	-0,4 Züge	+0,6 Züge (einschl.) Erweiterung Grundschule am Vierrutenberg (12G20) +1,0 Züge
2024/25	-0,8 Züge	+0,2 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Planungen:

- Erweiterung Grundschule am Vierrutenberg (12G20) +1,5 Züge zu 2021/22 mittels MEB 16 + Mensa beantragt; Abriss MUR -0,5 Züge (4 Klassenräume, Sanierung lt. Bezirk nicht mehr wirtschaftlich) erforderlich
- Standortbündelung Münchhausen-Grundschule (12G19) auf einen Standort College Voltaire (Cité Foch) und ggf. Erweiterung auf 4 Züge durch Bezirk (Prüfung) geplant
 - Machbarkeitsuntersuchung in Erarbeitung
 - Anmeldung I-Planung erforderlich
 - Betrachtung der Einschulungsbereiche 12G19, 12G28, 12G20, 12G21, 12G22 in diesem Zusammenhang
 - Neuaufruf im Portfolioausschuss (PFA) zur Sicherung

Kurz- und mittelfristig kein zusätzlicher Handlungsbedarf; ggf. schulorganisatorische Maßnahmen (Aufnahme von weniger „Antragskindern“ s.o., Arrondierung mit den Schulplanungsregion (SPR) Hermisdorf (III) und Märkisches Viertel (V) nach Realisierung der dortigen kapazitätserhöhenden Maßnahmen)

Märkisches Viertel (V)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,3 Züge	+0,3 Züge
2021/22	-0,5 Züge	+1,0 Züge (einschl.) Erweiterung Märkische-G (12G26) +1,5 Züge
2024/25	-0,8 Züge	+1,7 Züge (einschl.) Erweiterung Charli-Chaplin-G (12G32) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Planungen:

- Erweiterung Märkische-Grundschule (12G26) +1,5 Züge zu 2020/21. Eine anteilige Finanzierung durch das Förderprogramm Stadtumbau West wird derzeit geprüft. Es handelt sich um eine Staatliche Europa-Schule (SESB), in der sich derzeit ein Regelzug im Aufbau befindet. Die übrigen Kapazitäten stehen Schülerinnen und Schülern aus ganz Berlin zur Verfügung.
- Erweiterung Charlie-Chaplin-Grundschule (12G32) +1,0 Züge zu 2022/23

Prüfung:

- Neubau Grundschule am Standort Senftenberger Ring 27

Empfehlung: Arrondierung mit den SPR Wittenau (VIII) und Waidmannslust/Lübars (IV) nach Realisierung der kapazitätserhöhenden Maßnahmen zum Ausgleich.

Tegel Süd (VI)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-0,1 Züge	-0,1 Züge
2021/22	-1,0 Züge	+0,5 Züge (einschl.) Erw. Havelmüller-G (12G01) +1,0 Züge Erweiterung Alfred-Brehm-G (12G14) +0,5 Züge
2024/25	-1,7 Züge	-0,2 Züge
langfristig	Bedarf steigt deutlich	

Planungen:

- Erweiterung Havelmüller-Grundschule (12G01) +1,0 Züge zu 2019/20
- Erweiterung Alfred-Brehm-Grundschule (12G14) +0,5 Züge zu 2019/20

Hinweis SenBildJugFam: Im Rahmen des Portfolioausschusses wurde der Standort Billerbecker Weg 123A (C 5520) zur langfristigen Daseinsvorsorge als Schulstandort beschlossen. Mit Verfügbarkeit des Standortes ist eine Schulbaumaßnahme in die Wege zu leiten. (Hinweis Bezirk: Am Standort wurde ein außerschulischer Lernort, eine Gartenarbeitsschule eingerichtet.)

Empfehlung: Unter dem Aspekt wohnortnaher Grundschulversorgung ist im Rahmen des Wohnungsbauvorhabens „TXL Nord (Nordteil Flughafen Tegel)“ – langfristige Entwicklungsperspektive – Flächenvorsorge für einen Grundschulneubau zu treffen.

Im Rahmen der Realisierung der großen Wohnungsbauvorhaben „TXL Nord (Nordteil Flughafen Tegel)“ derzeit SPR (VI) zugeordnet und „Kurt-Schumacher-Quartier (Ostteil Flughafen Tegel)“ derzeit in (IX) und unter dem Aspekt wohnortnaher Grundschulversorgung wird eine Arrondierung der SPR (VI) und Reinickendorf-West (IX) verfolgt.

Borsigwalde/Tegel (VII)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,1 Züge	+0,1 Züge
2021/22	-1,4 Züge	+0,1 Züge (einschl.) Erweiterung H.-von-Fallersleben-G. (12G15) + 1,5 Züge
2024/25	-3,2 Züge	-1,7 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Planungen:

- Erweiterung Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule (12G15) +1,5 Züge zu 2021/22 mittels MEB 16 + Mensa beantragt; konventionelle Erweiterung wird parallel geprüft, jedoch Denkmalschutz

Mittel- und Langfristig entsteht in der SPR ein Defizit an Schulplätzen bis zu 2,4 Züge.

Realentwicklung kontinuierlich beobachten. Langfristig: Arrondierung mit der SPR Reinickendorf-West (IX) nach Realisierung der dortigen kapazitätserhöhenden Maßnahmen.

Standort Waidmannsluster Damm 12, 14 soll lt. Bezirk zu einem ISS Standort (6,0 Züge) entwickelt werden (MUF aus schulfachlicher Sicht nicht zu empfehlen, Bezirk hat Alternativstandort vorgeschlagen); Prüfung: Verlagerung der Julius-Leber-Schule (12K01 vierzügig) in den Standort Waidmannsluster Damm. Die frei werdenden Räume am jetzigen Standort der 12K01 sollen von der Franz-Marc-Grundschule (12G13) übernommen, sodass der langfristige Bedarf an Grundschulplätzen in der Region Borsigwalde/Tegel aufgefangen werden kann.

Wittenau (VIII)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,6 Züge	+0,6 Züge
2021/22	-0,5 Züge	-0,5 Züge
2024/25	-1,7 Züge	-0,7 Züge (einschl.) Erweiterung Ringelnatz-G (12G11) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Planungen:

- Erweiterung Ringelnatz-Grundschule (12G11) +1,0 Züge zu 2022/23

Prüfung:

- Erweiterung Peter-Witte-Grundschule (12G10) +1,0 Züge zu 2023/24
- Neuer Schulstandort Nervenlinik Vivantes / Karl-Bonnhoeffer-Gelände, soweit Tegel nicht realisiert wird (siehe auch SPR (IX) und SPR (X))

Empfehlung: Arrondierung mit der SPR Märkisches Viertel (V) nach Realisierung der dortigen kapazitätserhöhenden Maßnahmen

Reinickendorf-West (IX)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	+0,4 Züge	
2021/22	-0,7 Züge	
2024/25	-1,3 Züge	
langfristig	Bedarf steigt deutlich	

Planungen:

- Neubau Grundschule Kurt-Schumacher-Quartier Ost (12Gn03) +4,0 Züge in 2026/27 (neben ISS; alternativ Gemeinschaftsschule (4/6)) zeitgleich mit der Errichtung des Wohnungsbaus (nach WoFIS Baufertigstellung 2027, rd. 4,0 Züge) „Kurt-Schumacher-Quartier (Ostteil Flughafen Tegel)“.
- Neubau Grundschule Cité Pasteur (12Gn04) +3,0 Züge in 2026/27 zeitgleich mit der Errichtung des Wohnungsbaus (nach WoFIS Baufertigstellung 2027, rd. 2,0 Züge).

Bei Realisierung der beiden Maßnahmen würden die langfristigen Bedarfe gedeckt werden.

Empfehlung: Im Rahmen der Realisierung der großen Wohnungsbauvorhaben „TXL Nord (Nordteil Flughafen Tegel)“ derzeit in (VI) und „Kurt-Schumacher-Quartier (Ostteil Flughafen Tegel)“ derzeit in (IX) und unter dem Aspekt wohnortnaher Grundschulversorgung wird eine Arrondierung der SPR Tegel Süd (VI) und (IX) verfolgt sowie mit den SPR Borsigwalde/Tegel (VII) und Reinickendorf-Ost (X) empfohlen.

Reinickendorf-Ost (X)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,2 Züge	+2,7 Züge
2021/22	-0,6 Züge	-0,6 Züge
2024/25	-3,9 Züge	+0,1 Züge (einschl.) Neubau G Aroser Allee 159/Thurgauer Str. (12Gn01) +4,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt deutlich	

Planung:

- Neubau Grundschule Aroser Allee 159/Thurgauer Str. (12Gn01) +4,0 Züge zu 2022/23; Problem Denkmalschutz; § 7 SpFG; Standortklärung dringend erforderlich

Prüfung:

- Erweiterung und Standardanpassung der Till-Eulenspiegel-Grundschule (12G04), Humboldtstr. als Vorsorge aufgrund langfristig steigender Bedarfe. Sofern Tegel nicht realisiert wird, könnte die Bedarfsdeckung für Reinickendorf West erfolgen.

Empfehlung: Unter dem Aspekt wohnortnaher Grundschulversorgung gemeinsame Betrachtung und ggf. Arrondierung mit der SPR Reinickendorf-West (IX)

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	50,5 Züge	51,9 Züge	-1,4 Züge
2021/22	53,0 Züge	54,6 Züge	-1,6 Züge
2024/25	55,0 Züge	58,1 Züge	-3,1 Züge
langfristig		Bedarf steigt stark	

Gymnasium			
2017/18	44,5 Züge	39,7 Züge	+4,8 Züge
2021/22	44,5 Züge	41,7 Züge	+2,8 Züge
2024/25	44,5 Züge	44,4 Züge	+0,1 Züge
langfristig		Bedarf steigt	

Strukturquote 2017/18: rd. 104%

Anteilsquote 2017/18: rd. 53% ISS / rd. 47% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Erweiterung Albrecht-Haushofer-Schule (12K11) +2,5 Züge zu 2018/19 durch Aufbau einer Filiale am Standort Stolpmünder Weg 45 (ehem. 12G17)
- Erweiterung Carl-Bosch-Schule (12K10) +2,0 Züge zu 2023/24

Prüfung:

- Thomas-Mann-Gymnasium (12Y08) - Überprüfen Kapazität; Umbau v. Räumen zu Schulprakt. Seminaren

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planung:

- Neubau ISS Kurt-Schumacher-Quartier (12Kn01) +6,0 Züge (neben Grundschule; Bildungscampus (4/6/2)) zeitgleich mit Errichtung der Wohnungsbauvorhaben (nach WoFIS Baufertigstellung 2027, rd. 6,0 Züge weiterführende Schule) „Kurt-Schumacher-Quartier (Ostteil Flughafen Tegel)“ und „Cité Pasteur“. Der Neubau dient auch zur Deckung überregionaler Bedarfe aufgrund der guten Anbindung.

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Re-entwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Für den Bezirk Reinickendorf sind mittel- und langfristig Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu rund 10 Züge Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu rund 5,0 Züge Defizit) prognostiziert.

Es sind daher weitere Flächen für mindestens zwei Standorte für weiterführende Schulen zu identifizieren und zu sichern und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Prüfung:

- Sicherung Standort Waidmannsluster Damm 12, 14 als Schulstandort (ISS 6 Züge); Prüfung: Verlagerung der Julius-Leber-Schule (12K01 vierzünftig) in den Standort Waidmannsluster Damm. Die frei werdenden Räume am jetzigen Standort der 12K01 sollen von der Franz-Marc-Grundschule (12G13) übernommen, sodass der langfristige Bedarf an Grundschulplätzen in der Region Borsigwalde/Tegel aufgefangen werden kann.

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der „GE“-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Zug Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Schule am Park (12S04)

Empfehlungen:

- Schule am Park (12S04) – Erweiterung mittels MEB 16 GE + Mensa (96 Plätze)

Prüfung:

- Verlagerung der Julius-Leber-Schule (12K01 vierzünftig) in den Standort Waidmannsluster Damm. Die frei werdenden Räume am jetzigen Standort der 12K01 sollen von der Franz-Marc-Grundschule übernommen, sodass der langfristige Bedarf an Grundschulplätzen in der Region Borsigwalde/Tegel aufgefangen werden kann.
- Bei dieser Planung besteht die Möglichkeit den Filialbetrieb der Franz-Marc-Grundschule (12G13) im Medebacher Weg für Schülerinnen und Schüler mit „geistiger Entwicklung“ zur Verfügung zu stellen.



Schulbau Aufhebungen II 2018 vom 30.09.2019, 09:06					
Maßnahme Bezeichnung	Vergabenummer	Vergabe Bezeichnung	Anzahl der gefragten Firmen	Anzahl der Angebote	Grund der Aufhebung
Heide-Grundschule, Florian-Geyer-Str. 87, 12489 Berlin	03082018-1100	Elektroarbeiten und Blitzschutz	4	-	keine Angebote
Schulgebäude (ehem. Amelia-Earhart-Oberschule), Köpenicker Landstr. 185a, 12437 Berlin	TK 01082018-1330	Elektroinstallation - Energetische Sanierung Schule am Wildgarten	-	-	keine Bewerbungen und keine Angebote
Schulgebäude (ehem. Amelia-Earhart-Oberschule), Köpenicker Landstr. 185a, 12437 Berlin	25092018-1330	Stahlbau - Energetische Sanierung Schule am Wildgarten	5	2	Kostenüberschreitung
Grünauer Schule, Walchenseestr. 40, 12527 Berlin	19112018-1000	Metallbauarbeiten Türen - Los 31	6	2	Kostenüberschreitung
Fritz-Kühn-Schule	07022019-1000	Tischlerarbeiten Verdunkelung	7	-	keine Angebote



Schulbau Aufhebung I 2019 vom 30.09.2019, 08:06						
Maßnahme Bezeichnung	Vergabenummer	Vergabe Bezeichnung	Vergabestatus	Anzahl der gefragten Firmen	Anzahl der Angebote	Grund
Grundschule an der Wuhlheide, Kottmeier Str. 24	04042019-1000	Containeranlage für Ersatzschulung	Freigabe erteilt	3	-	keine Angebote
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Oberspreestr. 173, 12555 Berlin	TK 28032019-1100	Heizung- und Sanitärtechnik	Freigabe erteilt	6	2	keine Angebote
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Oberspreestr. 173, 12555 Berlin	TK 08042019-1000	Baustelleneinrichtung	Freigabe erteilt	-	-	Keine Bewerbungen und keine Angebote
Schule Mittelheide 49 in 12555 Berlin	12042019-0900	Schließanlage	Freigabe erteilt	5	-	keine Angebote
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Oberspreestr. 173, 12555 Berlin	18042019-0900	Fliesen- und Plattenarbeiten in 2 Losen	Freigabe erteilt	4	1	Angebot entspricht nicht der Ausschreibung
Schulgebäude (ehem. Amelia-Earhart-Oberschule), Köpenicker Landstr. 185a, 12437 Berlin	08072019-1000	Metallbauarbeiten - Innentüren	Freigabe erteilt	10	3	Kostenüberschreitung
Grundschule An den Püttbergen, Fürstenwalder Allee 182 in 12589 Berlin	15072019-1000	Elektro- Blitzschutz	Freigabe erteilt	3	-	keine Angebote
Schulgebäude (ehem. Amelia-Earhart-Oberschule), Köpenicker Landstr. 185a, 12437 Berlin	10092019-1100	Metallbau- Nisthilfen	Freigabe erteilt	8	-	keine Angebote

temporäre Schulplatzbedarfe der Bezirke

Bezirk	BSN	Geplante Maßnahmen (Schulname)	Art der Maßnahme (z.B. Container, Drehscheibe, DFK, u.a.)	Kapazität / Plätze	Standort (Adresse)	Bereitstellung der Kapazität (Schuljahr 2020/21)	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2020/21	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2021/22
Mi	01K04	Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule	Container	72 Plätze	Neues Ufer 6, 10553 Berlin	SJ 2021/22		72
	01G38	Gustav-Falke-Grundschule	Container	144 Plätze	Strelitzer Straße 42, 13355 Berlin	im SJ 2019/20	144	
	01G10	City-Grundschule	Container	192 Plätze (8 Klassenräume)	Sebastianstraße 57, 10179 Berlin	im SJ 2019/20	192	
Fh-Kr	02G02	Schaffung temporäre Schulplätze (Hausburg-Grundschule)	DFK, Fliegendes Klassenzimmer	1 Zug (150 Schulplätze)	Otto-Ostrowski-Str. 44	Aug 20	150	
Pa	03G14	Bornholmer Grundschule	Schulorganisatorische Maßnahmen/Verdichtung: Abstimmungen mit den Schulleitern sowie der Schulaufsicht erfolgen im Rahmen der Clearing-Runden im Januar 2020	zusätzliche erste Klasse	Ibsenstr. 17	2020/2021	24	
	03G18	Picasso-Grundschule	Schulorganisatorische Maßnahmen s.o.	zusätzliche Lerngruppe	Gounodstr. 71	2020/2021	12	
	03G37	Klecks-Grundschule	Schulorganisatorische Maßnahmen s.o.	zusätzliche erste Klasse	Brixener Str. 40 13187 Berlin	2020/2021	24	
	03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule	Schulorganisatorische Maßnahmen s.o.	zusätzliche erste Klasse	Erich-Weinert-Str. 70	2020/2021	25	
	03G20	Grundschule im Moselviertel	Schulorganisatorische Maßnahmen s.o.	zusätzliche erste Klasse	Brodenbacher Weg 31	2020/2021	24	
	03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	Schulorganisatorische Maßnahmen s.o.	zusätzliche 7. Klasse	Dunckerstr. 65-68	2020/2021	29	
	03K07	Tesla-Schule	Schulorganisatorische Maßnahmen s.o.	zusätzliche 7. Klasse	Rudi-Arndt-Str. 18	2020/2021	25	
	03K08	Hagenbeck-Schule	Schulorganisatorische Maßnahmen s.o.	zusätzliche 7. Klasse	Gustav-Adolf-Str. 60	2020/2021	25	
	03G10	Grundschule am Hohen Feld	Modulare Klassenräume	1 Zug = 144 Schüler	Bedeweg 1	2020/2021	144	
	03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	Modulare Klassenräume	1 Zug = 144 Schüler	Wollankstraße 131	2020/2021	144	
	03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	Modulare Klassenräume	1 Zug = 144 Schüler	Grunowstraße 17	2020/2021	144	
	03G35	Platanen-Grundschule	Modulare Klassenräume	1 Zug = 144 Schüler	Hauptstraße 20	2022/2023		
	03G08	Grundschule am Planetarium	Modulare Klassenräume	1 Zug = 144 Schüler	Ella-Kay-Straße 47	2022/2023		
	03K09	Janusz-Korczak-Oberschule	Modulare Klassenräume	1 Zug = 100 Schüler	Dolomitenstraße 94	2022/2023		
	03K05	Heinz-Brandt-Oberschule	Modulare Klassenräume	1 Zug = 100 Schüler	Langhansstraße 120	2022/2023		

temporäre Schulplatzbedarfe der Bezirke

Bezirk	BSN	Geplante Maßnahmen (Schulname)	Art der Maßnahme (z.B. Container, Drehscheibe, DFK, u.a.)	Kapazität / Plätze	Standort (Adresse)	Bereitstellung der Kapazität (Schuljahr 2020/21)	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2020/21	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2021/22
	03	Mitnutzung zentral verwalteter Schulen: Rückmeldung von SenBJF steht aus						
Cha-Wi	04G01	Eichendorff-Grundschule	Container	2 Klassen / 50	Goethestr. 19, 10625 Berlin	voraussichtlich 11/2019	50	
	04G07	Ludwig-Cauer-Grundschule	Container	2 Klassen / 50	Cauerstr. 36-38, 10587 Berlin	voraussichtlich 11/2019	50	
	04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule	Container	2 Klassen / 50	Münstersche Str. 15-16, 10709 Berlin	voraussichtlich 11/2019	50	
	04G24	Carl-Orff-Grundschule	Container	2 Klassen / 50	Berkaer Str. 9-10, 14199 Berlin	voraussichtlich 11/2019	50	
	04G05	Dietrich-Bonhoefer-Grundschule	Container	1 Klasse / 25	Spandauer Damm 205- 215, 14050 Berlin	geplant 08/2020	25	
	04K09	Otto-von-Guericke-Schule	Container	4 Klassen / 100	Eisenbahnstr. 47-48, 10709 Berlin	geplant 08/2020	100	
Spa	05G01	Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule	Container	0,5 Züge/ 72 Plätze / Die Errichtung der Container würde zugleich im Zusammenhang mit vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen stehen, die eine Auslagerung von Klassen erforderlich machen werden. Es wird daher nur die Kapazität/ der Zuwachs an Plätzen dargestellt, die unter Berücksichtigung von auszulagernden Klassen voraussichtlich zusätzlich zur Verfügung stehen könnten.	Grunewaldstr. 8, 1359 7 Berlin	offen; 2021/22 / Bereitstellung der Kapazität ist abhängig von der Dauer des Baugenehmi- gungsverfahren, der Bereitstellung von Finanzmitteln (SIWANA ?) und der Dauer der Errichtung nach Ausschreibung		72
	05G17	Astrid-Lindgren-Grundschule	Container		Südekumzeile 5, 13591 Berlin			72
	05G20	Carl-Schurz-Grundschule	Container	0,5 -1,0 Züge/ 72 - 144 Plätze	Hakenfelder Str. 32 / Standort: Jugendverkehrsschule Hakenfelder Str. 9 c, 13587 Berlin			144

temporäre Schulplatzbedarfe der Bezirke

Bezirk	BSN	Geplante Maßnahmen (Schulname)	Art der Maßnahme (z.B. Container, Drehscheibe, DFK, u.a.)	Kapazität / Plätze	Standort (Adresse)	Bereitstellung der Kapazität (Schuljahr 2020/21)	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2020/21	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2021/22
Spa	05G30	Birken-Grundschule	Container (Aufstockurig)	0,5 Züge/ 72 Plätze / Die Er-richtung der Container würde zugleich im Zusammenhang mit vorgesehenen Sanierungs-maßnahmen stehen, die eine Auslagerung von Klassen erforderlich machen werden. Es wird daher nur die Kapazität/ der Zuwachs an Plätzen darge-stellt, die unter Berücksichti-gung von auszulagernden Klas-sen voraussichtlich zusätzlich zur Verfügung stehen könnten.	Hügelschanze 8-9 / Standort: Windmühlenberg 3, 13585 Berlin	offen; 2021/22 / Bereitstellung der Kapazität ist abhängig von der Dauer des Baugenehmi-gungsverfahren, der Bereitstellung von Finanzmitteln (SIWANA ?) und der Dauer der Errichtung nach Ausschreibung		72
	05K07	Schule an der Jungfernheide	Container	0,5 Züge/ 50 Plätze	Lenther Steig 1/3, 13629 Berlin			50
	05K08	Schule an der Haveldüne	Container	0,5 - 1,0 Züge/ 50 - 100 Plätze / Die Errichtung der Container würde zugleich im Zusammenhang mit vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen stehen, die eine Auslagerung von Klassen erforderlich machen werden. Es wird daher nur die Kapazität/ der Zuwachs an Plätzen dargestellt, die unter Berücksichtigung von auszulagernden Klassen voraussichtlich zusätzlich zur Verfügung stehen könnten.	Jaczostr. 53/67, 13595 Berlin			100
	05G24	Grundschule am Windmühlenberg	Container		Am Kinderdorf 23, 14089 Berlin	2020	72	
St-Ze	06G22	Giesensdorfer GS	Container	8 Räume	Ostpreussendamm 63	Mrz 20	192	
	06G27	GS am Königsgraben	Container	8 Räume	Gallwitzallee 136	Jan 20	192	
	06G20	Alt-Lankwitzer-GS	HoMEB oder MEB	216	Schulstr. 17-37	unbekannt		
	06G27	GS am Königsgraben	HoMEB oder MEB	144	Gallwitzallee 136	unbekannt		
	06G31	GS an der Bäke	HoMEB oder MEB oder Container	144	Haydnstr. 15	unbekannt		
	06S03	Peter-Frankenfeld-Schule	GE MEB	100	Wedellstr. 26a	2021 lt. Monitoring		
	06G28	Ludwig-Bechstein-GS	HoMEB oder MEB	16er Mensa	Halbauer Weg 25	unbekannt		
	06Kneu	GemSch 3 -3 -3 als Ersatz/gemeinsamer Standort für Anna-Essinger-GemSch	Sanierung	738	Osteweg 53/63	unbekannt		

temporäre Schulplatzbedarfe der Bezirke

Bezirk	BSN	Geplante Maßnahmen (Schulname)	Art der Maßnahme (z.B. Container, Drehscheibe, DFK, u.a.)	Kapazität / Plätze	Standort (Adresse)	Bereitstellung der Kapazität (Schuljahr 2020/21)	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2020/21	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2021/22
St-Ze	06Kneu	Ostpreussendamm 108	Drehscheibe/Schulstandort ISS	900	Ostpreussendamm 108	unbekannt		
	06Dreh1	Lankwitzer Str. 17	Drehscheibe AusweichGym	830	Lankwitzer Str. 17	unbekannt		
	06Dreh2	Dessauer Str. 49 (ehem.Kopernikus)	Drehscheibe/Ausweich	432	Dessauer str. 49	unbekannt		
Te-Sch	07Gn01	Otzenstraße 16-17	MEB 16	2,5 Züge / 384	Otzenstraße 16-17, 12159	21/22	Der Bezirk hat insg. 8 DFK-Standorte für die I-Planung angemeldet; eine Ummeldung von Standorten ist vorgesehen	
	07Gn02	Tempelhofer Weg 62-63	Reaktivierung Standort	2 Züge / 288	Tempelhofer Weg 62- 63, 10829	21/22		
	07G03	Werbellinsee-Grundschule	DFK 2.0 (Container) / Bis Errichtung des DFK 2.0 Überbrückung durch Container	2 Züge / 288	Luitpoldstr. 38, 10781	22/23		
	07G17	Stechlinsee-Grundschule	DFK 2.0 + Mensa (Container) / Bis Errichtung des DFK 2.0 Überbrückung durch Container	1 Zug / 144	Rheingastr.7, 12161	22/23		
	07G23	Schätzelberg-Grundschule	DFK 2.0 (Container) / Bis Errichtung des DFK 2.0 Überbrückung durch Container	2 Züge / 288	Wolfsburger Weg 13- 19, 12109	22/23		
	07K12	Friedenauer Gemeinschaftsschule		1 Zug / 144	Rubensstr.63, 12157	22/23		
	07K04	Theodor-Haubach-Schule	MEB 12	3 Züge / 300	Grimmstr.9 & 11, 12305	21/22		
	07K13	Schule am Berlinickeplatz	DFK 2.0 (Container) / Bis Errichtung des DFK 2.0 Überbrückung durch Container	2 Züge / 200	Alt-Tempelhof 53-57, 12103	22/23		
	07Y07	Eckener-Gymnasium	DFK 2.0 + Mensa (Container) / Bis Errichtung des DFK 2.0 Überbrückung durch Container	1 Zug / 166	Kaiserstr.17-21, 12105	22/23		
Nk	08	Der Bezirk hat gemeldet, dass keine Defizite in den nächsten zwei Jahren bestehen und damit auch keine konkret erforderlichen, temporären Maßnahmen ergriffen werden						
	09G06	Melli-Beese-Schule	Container	0,5 / 75 GS	Engelhardstr. 18	SJ20/21	75	
	09G16	Wendenschloss-Schule	Container	0,5 / 75 GS	Köpenzeile 123	SJ20/21	75	

temporäre Schulplatzbedarfe der Bezirke

Bezirk	BSN	Geplante Maßnahmen (Schulname)	Art der Maßnahme (z.B. Container, Drehscheibe, DFK, u.a.)	Kapazität / Plätze	Standort (Adresse)	Bereitstellung der Kapazität (Schuljahr 2020/21)	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2020/21	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2021/22
Tr-Kö	09G20	Müggelheimer Schule	Container	0,5 / 75 GS	Odernheimer Str. 28	SJ 18/19		
	09G22	Schule an der Wuhlheide	Container	0,5 / 75 GS	Kottmeierstr. 2	SJ 18/19		
	09G26	Schule an den Püttbergen	Container	0,5 / 75	Fürstenwalder Allee 182	SJ20/21	75	
	09G27	Friedrichshagner Schule	Container	0,5 / 75	Peter-Hille-Str. 7 oder 18	SJ20/21	75	
	09G29	Schmöckwitzer Insel-Schule	Container	0,5 / 75	Adlergestell 776	SJ20/21	75	
	09G01	Bouché- Schule	Container / Fliegendes Klassenzimmer	0,5 / 75	Bouchestr. 5 oder Kiefholzstraße 45	offen		
	09G05	Schule am Ginkobaum	Container / Fliegendes Klassenzimmer	0,5 / 75	Springbornstr. 250	offen		
	09G17	Uhlenhorst-Schule	Container / Fliegendes Klassenzimmer	0,5 / 75	Wongrowitzer Steig 37	offen		
	09G21	Edison-Schule	Mensa-Container / Fliegendes Klassenzimmer	0,3/38	Wattstr. 69-70	offen		
Ma-He	10G16	Erweiterung Fuchsberg-GS	Container	12 KL/ 312 Plätze	Apfelwicklerstraße 4-6, 12683 Berlin	August 2020	312	
	10G25	Erweiterung GS am Schleipfuhl	Container (1)	12 KL/ 312 Plätze	Nossener Straße, 12627 Berlin	Juli 2020	312	
	10G11	Erweiterung GS an der Mühle	Container (2)	12 KL/ 312 Plätze	Kienbergstraße 59, 12685 Berlin	in Planung		
	10G32	Erweiterung Kiekemal-GS	Container	2 KL/ 52 Plätze	Hultschiner Damm 219, 12623 Berlin	August 2018	52	
	10G19	Erweiterung Bücherwurm-GS	Umbau Hortgebäude	10 KL/ 240 Plätze	Eilenburger Straße 1, 12627 Berlin	Juli 2022		

temporäre Schulplatzbedarfe der Bezirke

Bezirk	BSN	Geplante Maßnahmen (Schulname)	Art der Maßnahme (z.B. Container, Drehscheibe, DFK, u.a.)	Kapazität / Plätze	Standort (Adresse)	Bereitstellung der Kapazität (Schuljahr 2020/21)	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2020/21	Anzahl zusätzl. temporäre Schulplätze zum Schuljahr 2021/22
Li	11SPR 1	diverse Schulstandorte	Drehscheibe Container	3 Züge Grundschule mit Fachräumen	Wustrower Str. 24	2020/21		
	11SPR 3	diverse Schulstandorte	Drehscheibe Container	3 Züge Grundschule mit Fachräumen	B.-Bästlein-Str.56	2020/21		
	11SPR 4	diverse Schulstandorte	Drehscheibe Holzmodulschule (Nutzung für temporäre Bedarfe, Sanierung und Schulneugründung aufgrund erwarteten demografischen Wandel)	3 Züge Grundschule	Rosenfelder Ring	2021/22		
	11SPR 4	Fachraum	Container temporärer Fachraum für interimsmäßige Schulneugründung ISS bis zum Umzug in die Paul-Junius-Str. 25 im SJ 2022/23	1 Fachraum	Sewanstr. 41	2020/21	25	
	11SPR 5	diverse Schulstandorte	MEB, Entlastung 11G13 und Sanierung 11Y05 oder Drehscheibe Container, Entlastung 11G13 und Sanierung 11Y05	22er oder 3 Züge Grundschule	Römerweg, südl.HTW	2020/21		
	11SPR 5	diverse Schulstandorte	Drehscheibe Container, Entlastung und Sanierung	2-3 Züge Grundschule	Köpenicker Allee 146- 162	2021/22		
Rd	12G04	Till-Eulenspiegel-Grundschule	Erweiterungsbau (incl. Mensa)	144	Humboldtstr. 8-13 in 13407 Berlin	21/22		
						Summe	2.963	582
						gesamt	3.545	